

Fibel^{'06}

Erstsemesterinfo des StuRa der TU Chemnitz

*>> An den Steinen,
die einem in den Weg gelegt werden,
erkennt man erst, wo es langgeht. <<*

„**Wer lesen kann, ist klar im Vorteil**“ heißt es so schön in Studentenkreisen.

Insbesondere für Erstsemester ist dem hinzuzufügen: *Wer fragen kann, auch.*

Das erste Semester beginnt für viele Studenten mit umfassender Orientierungslosigkeit und gleichzeitigem Überfluss an Informationen, wichtigen und unwichtigen, dringend notwendigen und solchen, mit denen man sich noch früh genug beschäftigen kann, denen, die man von allen Seiten freimütig erhält, und auch solchen, von denen es erst einmal gut wäre zu wissen, dass sie überhaupt vorhanden und wichtig sind.

Auf dem Weg, dieses Durcheinander zu lösen, hat der Erstsemester vor allem zwei Dinge zu tun: *lesen und fragen.*

Um nun zum Punkt dieser ganzen Einleitung zu kommen:

Die FIBEL ist die Lektüre, die sich neben Studienordnung und Vorlesungsverzeichnis als erster Lesestoff für den Erstsemester geradezu anbietet, beantwortet sie doch jede Menge der Fragen, die sich zu Beginn und während des ersten Semesters stellen.

Die FIBEL erklärt die Grundlagen der Uni, informiert über Campusleben und Chemnitz, und versucht auch über viele andere Angelegenheiten des Studentenlebens zumindest einen Überblick zu geben. Damit das ganze Unternehmen „erstes Semester“ nicht schon an Verständigungsschwierigkeiten scheitert, gibt das Uni-ABC im hinteren Teil der

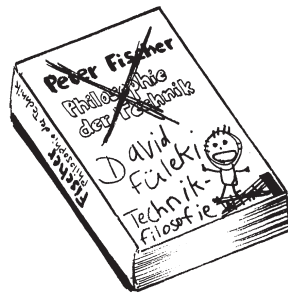
FIBEL einen ersten Einblick in das Fachchinesisch der Universität.

Sollten dennoch Fragen übrig bleiben (und es wäre komisch, wenn das nicht der Fall wäre), so findet sich auf dem Campus eigentlich an jeder Ecke jemand, den man fragen kann, wobei man dann natürlich auch auf einen ebenso ratlosen Miterstsemester treffen kann, der damit aber zum Leidensgenossen erkoren ist.

Bei fachlichen Fragen sollte man keine Scheu haben, Dozenten anzusprechen. Auch wenn es manchmal etwas Überwindung kostet und wenn leider manche Dozenten nicht den Eindruck erwecken: *sie sind dafür da*, die Studenten in fachlichen Fragen zu unterstützen.

Was sonst noch zu sagen ist...

Genieße das Studium, in dem Du Deine Zeit selbst einteilen und Dich selbst organisieren musst, und vor allem, immer noch kannst. Und keine Angst: Zweit-, Dritt-, oder Zehntsemester ist man schneller als man denkt.



Meine erste Hausarbeit...

Checkliste zum Studienanfang

Ein angehender Student sollte:

- Unterlagen zum Studiengang organisieren
- Immatrikulationsunterlagen zusammensuchen
- Immatrikulationsunterlagen abgeben (immatrikulieren)
- familienversichert oder standesgemäß privatversichert sein
- ein Dach über dem Kopf organisieren

Wenn das Studium beginnt, dann muss man:

- URZ-Login freischalten (<https://mouse.hrz.tu-chemnitz.de/selbstbedienung>)
- Nutzungsvereinbarung im URZ abgeben und Magnetstreifen aktivieren
- Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken
- den Wohnsitz anmelden, sofern erforderlich
- sich das kommentierte Vorlesungsverzeichnis besorgen
- zur O-Phase gehen
- Stundenplan basteln

Nebenbei sollte man:

- die Mensa erkunden und Geld fürs Essen einzahlen
- zur Fachschaftsrats-Wahl gehen (*)

Außerdem kann man:

- den Kühlschrank füllen
- BAföG beantragen
- sich für Sprachkurse eintragen
- sich für sportliche Aktivitäten eintragen
- sich beim Chemnitzer StudentenNetz (CSN) anmelden
- Internationalen Studentenausweis (ISIC) im StuRa besorgen

...und dann war da noch:

- Leute kennen lernen
- zur Auftaktparty gehen
- Stadtplan besorgen und Stadt erkunden
- studentische Initiativen abchecken
- den StuRa besuchen

...und nebenbei das Studieren nicht vergessen:

- Abschluss machen

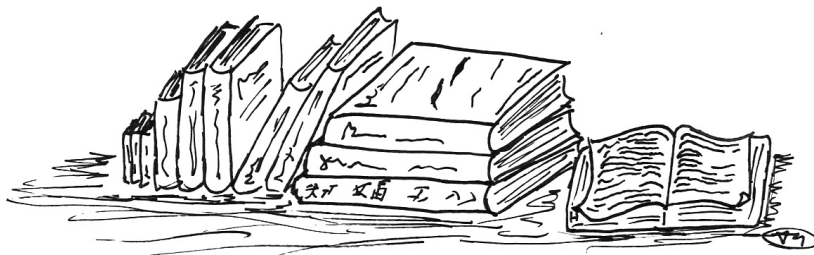
(*) Die Wahlen zu den Fachschaftsräten sind vom 27. bis 29. November 2006. Ihr könnt Euch bis zum 30. Oktober 2006 als Kandidat aufstellen lassen – erkundigt Euch einfach bei Eurem jetzigen Fachschaftsrat (s. Seite 21 ff.)

Ich denke niemals an die Zukunft. Sie kommt früh genug. (Albert Einstein)

Intro

Das was wo drinsteht

Intro	1-3	Chemnitz	45-56
Einleitung	1	Arm dran	45
Checkliste	2	Dach überm Kopf	46
Das was wo drinsteht	3	Verkehr	49
Uni	4-25	Architektur	51
Überlebenshinweise	4	Medien	52
Wegweiser durch die Uni	5	Ausflüge in und um Chemnitz	55
Universitätsbibliothek	8	Bäder und Sport	56
Mensa, Cafeteria	10	Kultur	57-66
Universitätsrechenzentrum	11	Kino	57
ZIN, CSN	12	Kunst und Museen	58
Studienberatung, Studenten-		Chemnitzer Bühnen	59
sekretariat, Prüfungsamt	13	Kneipenführer	60
Prüfungswegweiser	14	Ratgeber	67-85
Studentenwerk	15	BAföG	67
Studentenrat	16	Ämter in Chemnitz	73
IUZ	20	Sozialhilfe	75
Patentprogramm,		Wohngeld	75
Zentrum für Fremdsprachen	21	Sparen	75
Fachschaftsräte	21	Jobs	77
Fachgruppen der PhilFak	25	Stipendien	77
Campusleben	26-44	Versicherungen	80
Medien und Kommunikation	26	Studium mit Kind	82
Musik, Tanz und Schauspiel	28	Letztens	86-88
Religiöse Vereinigungen	30	Abkürzungsverzeichnis	86
Studentenclubs	31	Nachwort, Impressum	88
Politische Hochschulgruppen	33		
Internationales Unileben	37		
Studium	40		
Ein Kessel Buntes	43		



Da die Völker nur Lehrer für 600 Mark sich leisten können, bleiben sie so dumm, dass sie sich Kriege für 60 Milliarden Mark leisten müssen.
(Christian Morgenstern)

Die Uni

Überlebenshinweise

Du hast es geschafft, Du hältst die FIBEL in Deinen Händen. Dein Überleben ist für den Zeitraum, in dem Du an der Uni bist, gesichert. Yippii. Sofern Du die folgenden Hinweise befolgst.

Die Nahrungskette: Ganz unten stehen die Studenten, auch wenn es die größte Gruppe an der TU ist. Darüber stehen die wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und ganz ganz ganz weit oben stehen die Professoren. Also Vorsicht: bei Personen höheren Alters nicht gleich übermütig werden. Am besten Du wirst auch nicht übermütig bei Personen, die Du für ältere Studenten, auch bekannt als langzeiterprobte Studenten, hältst – es könnte der Dozent Deines nächsten Seminars sein.

Jetzt denkt der blauäugige Student, er habe keine weiteren natürlichen Feinde, und in diesem Biotop herrsche Friede, Freude, Eierkuchen-Atmosphäre. Leider kann man das nicht unterstreichen. Uni-erprobte Langzeitüberlebende in diesem Moloch berichten immer wieder von harten Auseinandersetzungen mit dem Dezernat 5 und weiteren Verwaltungsapparaten.

Doch man kann seine Position in der Nahrungskette verbessern: *Erste Möglichkeit:* Schnell studieren, promovieren und dann Prof werden. Das dauert so rund 15–20 Jahre. Oder die *zweite Möglichkeit:* Man infiltriert die wichtigen Gremien oder wählt Leute, die das für einen machen und

unterwandert so die Organe der Uni. So können Deine Artgenossen auch mit mehr Annehmlichkeiten in dem akademischen Sumpf überleben und es geht deutlich schneller. Leider ist auch dieser Weg nicht völlig frei von Schwierigkeiten, denn die Professoren stellen in den Gremien die Mehrheit.

Dein Verbündeter im urbanen Kampf gegen die Tücken an der TU ist auf der Fakultätsebene Dein für Dich zuständiger Fachschafftsrat (FSR). Er steht Dir zur Seite bei Fragen und Problemen im Bereich der Lehre und bei kulturellen Aktivitäten neben dem Alltag an der Uni. Der FSR wird von den Studenten einmal im Jahr gewählt, wobei eine hohe Wahlbeteiligung natürlich einer Bedeutungssteigerung gleichkommt. Der FSR selbst wählt Vertreter in den Fakultätsrat (FakRat) und Studentenrat (die Selbstbeweihräucherung des StuRa folgt auf den Seiten 16ff.).

Der Fakultätsrat – Schauplatz extremer Wortgefechte: Auf mehrstündigen Sitzungen können hier Fragen z.B. über die Studienordnung diskutiert werden und auf Grund der Dauer solcher Sitzungen kann auch das Pfahlsitzen ansatzweise trainiert werden. Ein sehr wichtiger Nebenschauplatz ist die Studienkommission. Für jeden Studiengang gibt es eine. Hier sind die Studenten zur Hälfte vertreten und behandeln Fragen, die den Studiengang betreffen, z.B. den Studienaufbau. Bei Abstimmungen wird die Studentenmeinung auch wahrgenommen und Beschlüsse der Studienkommission sind für

Gott hat Humor, denn er hat den Menschen erschaffen.
(Gilbert Keith Chesterton)

Die Uni

Überlebenshinweise/Wegweiser durch die Uni

den Fakultätsrat bindend, sofern er nicht mit einer 60%igen Mehrheit etwas anderes beschließt.

Lichtgestalten auf Fakultätsebene: der Dekan – Chef einer Fakultät, auch Spektabilität geschimpft; der Studiendekan – wichtig bei Fragen die Lehre betreffend; er ist Kraft seines Amtes Vorsitzender der Studienkommission.

Die Schauplätze auf der höheren Ebene in der akademischen Selbstverwaltung mit studentischer Beteiligung sind das Konzil und der Senat. Das Konzil ist formal das höchste Gremium an der Universität. Ihm gehören alle Fakultätsräte an, Mitglieder der Verwaltung und wegen der Größe der Philosophischen Fakultät noch zusätzlich gewählte Vertreter aus eben dieser. Das Konzil wählt z. B. den Rektor und den Senat, tagt aber sehr selten. Der Senat tut dieses öfter und ist z. B. zuständig für Entscheidungen über Berufungen, Einführung und Aufhebung von Studiengängen.

Dann gibt es noch das Kuratorium und das Rektoratskollegium. Beides Gremien, in denen Studenten nichts zu melden haben. Man kann beide vergleichen mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung.

Auch wichtig ist der Kanzler. Er wird vom Ministerium geschickt, um das Geld der Uni zu kontrollieren und ist Chef der Verwaltung. Rektor, Prorektoren und Kanzler bilden das Rektoratskollegium. Das Kuratorium wird aus Uni-externen Persönlichkeiten gebildet.

Nachdem Du nun einen groben Überblick über die Organisations-

struktur der Uni bekommen hast, wirst Du hoffentlich auch festgestellt haben, dass der Anfang aller Aktivitäten für Dich in den Fachschaftsräten liegt. Deshalb soll hier noch einmal auf die FSR-Wahlen (27. bis 29. November 2006) hingewiesen werden.

Ende der Durchsage!

Wegweiser durch die Uni

Sich an der Chemnitzer Uni zurechtzufinden, kann auch für sucherfahrene Studenten gelegentlich zum Problem werden – damit Du Dich nicht verläufst, haben wir hier einige Infos zusammen getragen: Auf Deinem Stundenplan werden Abkürzungen wie 2/N112, 2/HS1 oder 1/367A auftauchen, die die einzelnen Räume bezeichnen. Die erste Ziffer benennt einen der vier Uniteile, häufig gefolgt von einem Buchstaben nach dem Schrägstrich, der den genauen Gebäudeteil bezeichnet. Die letzte Zahl steht schließlich für den konkreten Raum, den es zu finden gilt, wobei die erste Ziffer meistens die Etage angibt. Zu den verschiedenen Uniteilen gelangst Du am bequemsten mit Bus oder Straßenbahn (Seite 49f.), wenn sie auch zu den Stoßzeiten oft recht überfüllt sind. Wer Spaß an Ampeln, Staus und langwieriger Parkplatzsuche hat, kann auch mit dem Auto kommen. Ebenfalls gut geeignet – und vor allem gesund – ist das Fahrrad (Seite 51f.), mit dem man den übrigen Verkehrsteilnehmern manchmal sogar überlegen ist.

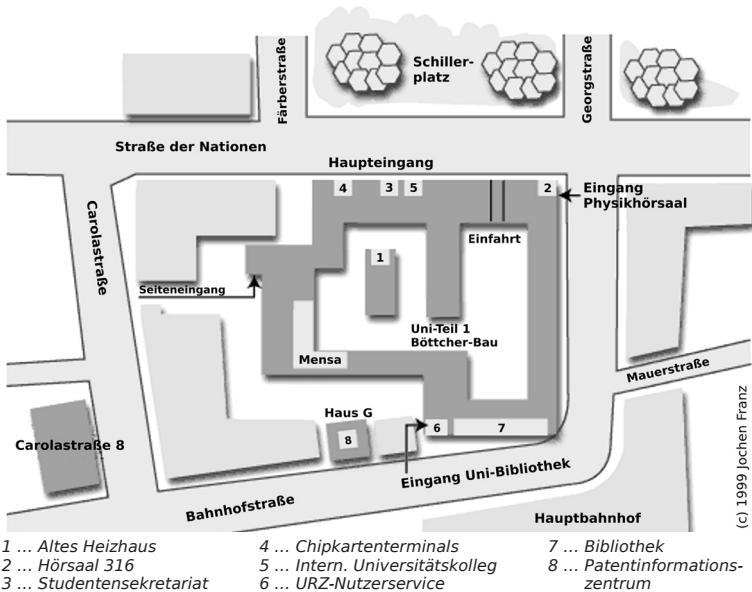
Die Uni

Wegweiser durch die Uni

Uniteil 1: Straße der Nationen (StraNa)

Zwischen Hauptbahnhof, Straße der Nationen und den Verwaltungsgebäuden der Carolastraße erhebt sich der Logo-stiftende Uniteil 1, in dem die Fachbereiche Informatik, Chemie und Teile des Maschinenbaus beheimatet sind. Von allgemeinem Interesse sind Unileitung, Studentensekretariat, Zentrale Studienberatung, Internationales Universitätskolleg (alle Haupteingang und dann nach rechts) und die Zentralbibliothek (Eingang Hauptbahnhof) sowie jede Menge Hörsäle und Seminarräume. Liebevoll als „Labyrinth“ bezeichnet, ist die Nummerierung der Räume recht eigenwillig: Räume mit gleicher Anfangsziffer liegen nicht unbedingt

im gleichen Stockwerk und laut Nummer benachbarte Räume sind in der Realität nicht immer nebeneinander. Solltest Du den gesuchten Raum nicht gleich finden, fragst Du am besten Studenten, die sich eventuell schon besser auskennen und Dir sicher weiterhelfen. Außerdem gibt es Hinweisschilder, und auch die führen manchmal zum Ziel. Von keiner großen Bedeutung für Dich sind die Gebäude der Carolastraße – sie beherbergen ausschließlich die Verwaltung. Hier musst Du nur hin, wenn Du zur Stunden- und Raumplanung oder zum Personaldezernat (HiWi-Jobs, Seite 78) willst.



Erfahrung ist etwas, das man gewinnt, wenn man die Gebrauchsanweisung erst hinterher liest. (Aldo Cammarota)

Uniteil 2: Reichenhainer Straße (Rh)

Aus Richtung Stadt kommend gelangst Du mit den Buslinien 32 bzw. 42 direkt bis zum Campus. Auf dem Weg den Berg hinaus macht den Anfang das Pegasus-Center mit den Teilbibliotheken Geisteswissenschaften und Mathematik. Weiter aufwärts liegen links einige Wohnheime (Rh 35/37), die Fakultätsgebäude der Philosophen, WiWis und Mathematiker (Rh 39/41). Hier findest Du auch die Teilbibliothek WiWi. Neben-an findet sich der Copyshop Kettler, dem gegenüber auf der rechten Straßenseite der Gebäudekomplex Rh 70 beginnt. Dieser beinhaltet den Rühlmann-Bau (Gebäudeteile A bis D, stadtauswärts gesehen) und den Weinholdbau (auch NSG genannt). Das Neue Hörsaal- und Seminargebäude (NHSG), nach seiner Farbe auch „Orangerie“ genannt, schließt sich an. Das NHSG wird im Stundenplan mit N bzw. NK (Keller) abgekürzt, die Räume im Weinholdbau mit SR und HS. Dabei bezeichnen z.B. SR 20 und HS 20 denselben Raum. In den A- bis D-Bauten des Rühlmannbaus sind Teile der Fakultät für Maschinenbau untergebracht, im Weinholdbau leben die Physiker und Elektrotechniker sowie die Teilbibliothek Natur- und Ingenieurwissenschaften. Außerdem gibt es jede Menge Hörsäle und Seminarräume. Auf der gegenüberliegenden Seite der Rh sind die Mensa und die Gebäude Thüringer Weg 3 (StuWe) bzw. 11 (StuRa) zu finden, ebenso Sporthalle und -platz sowie die Wohnheime der Vettiersstraße.

Uniteil 3: Erfenschlager Straße

Im Lexikon definiert mit „Naherholungsgebiet für Chemnitzer Studenten und Dozenten, viel Natur und sonst (fast) nichts“ ist Erfenschlag ein idyllisches Plätzchen ohne Alles. Die einst legendäre Mensa wurde geschlossen und die Bibliothek ist in die StraNa umgezogen. Doch einen Lichtblick gibt es: Die Suche nach einem Kaffeeautomaten ist nicht mehr umsonst, denn endlich gibt es einen. Solltest Du das zweifelhafte Vergnügen haben, Erfenschlag auf Deinem Stundenplan zu entdecken, kommst Du so hin: Du fährst mit Buslinie 42 bis zur Haltestelle Erfenschlager Straße oder Du fährst mit Linie 32 bis Jägerschlösschenstraße und läufst dann noch etwa 10 Minuten immer geradeaus entlang der Reichenhainer Straße Richtung Ortsausgang oder Du fährst vom Haupt- oder Südbahnhof aus mit der Erzgebirgsbahn Richtung Aue und steigst am Haltepunkt Reichenhain aus. Die Uni kannst Du von dort schon sehen und nach etwa 5 Minuten Fußweg erreichst Du den Hintereingang.

Uniteil 4: Wilhelm-Raabe-Straße 43

Diesen etwas versteckt gelegenen Uniteil findest Du mit der Buslinie 49 (bis Spinnereimaschinenbau, dann ca. 50 m in Fahrtrichtung weiter, anschließend rechts) oder mit den Straßenbahnen 5 bzw. 6 (bis Haltestelle Rößlerstraße und am Lidl vorbei). Wieder zurück kommst Du mit Bus 49 bis Südbahnhof (wenn

Du in die Rh willst) oder weiter bis in die StraNa. Dieser Uniteil ist größtenteils den Studenten der Philosophischen Fakultät vorbehalten – so soll es Psychologen geben, die nie etwas anderes sahen und Techniker, die von der Existenz dieses Uniteils nichts wissen.

Abkürzungen (siehe auch Abkürzungsverzeichnis Seite 86f.)

- StraNa – Straße der Nationen
- Rh – Reichenhainer Straße
- ThW – Thüringer Weg
- NSG – Neues Sektionsgebäude (Weinholdbau)
- NHSG – Neues Hörsaal- und Seminargebäude (Orangerie)

Universitätsbibliothek

Öffnungszeiten (alle Zweigstellen außer Patentinformationszentrum):

Mo-Do	9-21 Uhr
Fr	9-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Da in Büchern Wissen versteckt ist, wirst Du über kurz oder lang an der Bibo nicht vorbeikommen. Aber nicht nur zum Bücher ausleihen gibt es diese, auch zum Arbeiten im Lesesaal (und für einige sogar zur Partnersuche) ist die Bibo sehr nützlich. Sie hat fünf Zweigstellen, in denen es jeweils die Bücher für bestimmte Fakultäten gibt. Die Bibliothek bietet außerdem Fachzeitschriften, Tageszeitungen, Datenbankrecherche, Patentrecherchen (im Patentinformationszentrum) und Fernleihen (die kosten allerdings 1,50 €) an.

Für die Ausleihe brauchst Du einen Bibliotheksausweis. Diesen findest Du im Normalfall auf Dei-

nem Studentenausweis. Die Bücher sind jeweils nach Fachgebieten und Themen sortiert. Einfach drauflos suchen ist jedoch wenig Erfolg versprechend – man verschafft sich besser mit dem Katalog einen Überblick. Den Computer-Katalog (OPAC) kannst Du von jedem Rechner mit Internetzugang aus nutzen: www.bibliothek.tu-chemnitz.de.



Empfehlenswert ist eine Bibliotheksführung, die mehrere Male am Semesteranfang angeboten wird, sowie die Schulungsangebote für die Datenbanksuche, da diese zumeist nicht intuitiv durchführbar ist.

Die Ausleihfrist für Bücher beträgt in der Regel 20 Öffnungstage. Man kann diese Frist mehrmals verlängern, wenn die Bücher nicht von jemand anderem vorgemerkt sind. Wenn ein Buch ausgeliehen ist, kannst Du es vormerken lassen und erhältst dann eine Nachricht von der Bibo, wann Du es abholen kannst. Achte darauf, die Leihfrist nicht zu überschreiten, sonst gibt es nicht unerhebliche Mahngebühren. Alle

*Wenige Menschen denken, und doch wollen alle entscheiden.
(Friedrich der Große)*

diese Informationen kannst Du online über die Bibliothekshomepage unter dem Punkt „Benutzerkonto“ einsehen. Dort kannst Du auch die Leihfrist der Bücher verlängern.

Präsenz? Semesterapparat? Handapparat?

Bücher, die im Katalog mit „Präsenz“ gekennzeichnet sind und auf denen ein oranger Punkt klebt, können nicht ausgeliehen, sondern nur im Lesesaal verwendet werden.

Im Semester stellen die Dozenten Bücher für Vorlesungen und Seminare in den so genannten Semesterapparat (ist auch ausgeschildert), diese können auch nicht ausgeliehen werden, außer mit einer speziellen Erlaubnis des Dozenten. Für den Semesterapparat gibt es einen

bestimmten Raum bzw. ein Regal in der Bibliothek.

„Handapparat“ bedeutet, dass dieses Buch von einem Dozenten ausgeliehen ist und bei ihm im Büro steht. Wenn Du dieses brauchst, musst Du den Dozenten fragen.

Kopierer

Um die Kopiergeräte in Uni und Bibio benutzen zu können, musst Du erst Dein *Kopierkonto* auf dem Studentenausweis aufladen. Die Automaten dafür hängen in der Bibliothek. Bei Problemen helfen die Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

Telefonnummern und alle anderen nützlichen Informationen rund um die Bibio gibt's auf: www.bibliothek.tu-chemnitz.de.

Über den Unterschied ...

Was so ein richtiger Student ist (vor allem, was so ein richtiger Erstie ist!), das muss auch mal so richtig Party machen, aus sich raus gehen, sich verausgaben, abfeiern, durchhotten ... Auch für diese Bedürfnisse ist an der Chemnitzer Uni gesorgt. Fast immer ist irgendwo irgendwas los. Die intensivsten Partyaktivitäten findet man im Regelfall am Anfang und am Ende eines Semesters. Neben einer Reihe von Studentenclubs auf dem Campus und einer zünftigen Diskotheken- und Clubinfrastruktur in der Stadt gibt es viele viele einmalig stattfindende Partys in der Mensa oder in anderen Uni-Lokalitäten. Also tobt Euch aus!

Aber halt! Bevor Ihr losstürmt: Es gibt über die Machart einiger Partys noch zwei Kleinigkeiten zu wissen. 1. Selbstverständlich sind sie alle phänomenal gut. 2. Sie sind aber nicht alle gleich. Wie immer im Leben: es gibt solche und solche. Da gibt's nämlich welche, bei denen die Veranstalter ein Zubrötchen verdienen (im Fachjargon „Kommerzparty“ genannt) und dann gibt es die Veranstaltungen, die Ehrenamtliche ganz freiwillig zur Bereicherung des Campus mit Hilfe vieler anderer Freiwilliger organisieren. Überall, wo StuRa oder Fachschaften drauf steht, läuft alles auf ehrenamtlicher Basis. Das heißt, die Helfer bekommen nichts (außer vielleicht drei Brötchen im Backstagebereich) und der Eintritt dient nur der Finanzierung des Events.

Solche Partys (und andere kulturelle Höhepunkte) veranstalten freiwillige Koordinatoren, Getränkebesteller, Aufbauer, Ordner, Kartenabreißer, Bieraus-schenker, Cocktailshaker, Bandbetreuer, Müllaufsammler und Abbauer. Also, Rücksicht gegenüber Deinem Barkeeper, es könnte sein, dass er nicht mal den Gegenwert des Eintritts für seine Arbeit bekommt!

Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.
(Albert Einstein)

Mensa, Cafeteria

Mensa

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit
Mo-Fr: 10:45-14 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit:
Mo-Fr: 11:30-13:30 Uhr

Wenn nach der Vorlesung der Magen knurrt, bewegt man sich am besten Richtung Mensa. Die gläserne Hauptmensa befindet sich in der Reichenhainer Straße gegenüber den Unigebäuden. Eine kleinere Mensa gibt es im Uniteil „Straße der Nationen“, diese verfügt über den teuersten Monitor der Uni – zur Anzeige des täglichen Menüs.

In der Mensa wird mit dem Studentenausweis bezahlt. Also geht es vorm Essenfassen erstmal an eines der Aufladegeräte, die in der Mensa hängen. Du legst Deinen Studentenausweis auf das Gerät und hältst einen Geldschein in den Schlitz bis dieser eingezogen wird. Falls das beim ersten Versuch nicht klappt: nicht aufgeben, irgendwann wird's schon.

Die Monitore der Uni zeigen das Essensangebot des Tages an und Du kannst dir sogar ansehen, was

sich hinter den manchmal rätselhaften Bezeichnungen für das Essen verbirgt. Dort steht das Essen unter Käseglocken zum Anschauen. Dann heißt es anstellen (oder wieder gehen ☺), was insbesondere 13 Uhr zur länger andauernden Freude werden kann.

Cafeteria

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit
Mo-Do 8–21:30 Uhr, Fr 8–14 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit:
Mo-Fr 8–14 Uhr

Wenn man mal nicht in der Mensa essen möchte, oder mal zum Frühstück oder Abendessen, steht im unteren Teil der Mensa Reichenhainer



Mensahitliste

1. Gabelspaghetti „Bologneser Art“ mit Reibekäse
2. Schweineschnitzel mit Zitrone, Pommes frites und Gemüse
3. Makkaroni mit Wurststreifen und Tomatensoße, Reibekäse
4. Schmetterlingssteak mit Champignon Gemüse, Kroketten oder Pommes
5. Verschiedene panierte Fischfilets mit Zitronenbuttersoße, Duftreis oder Bratkartoffeln, Gemüse oder Salat
6. Thüringer Sauerbraten, Schmorbraten, Gulasch mit Knödeln oder Klößen und verschiedenen Beilagen
7. Gemüse- bzw. Kartoffelaufläufe mit Salatbeilage
8. Kartoffelsuppe mit Würstchen, Chinesische Bratnudeln mit Hühnerfleisch, scharfer Sauce, Salatgarnitur
9. Eierkuchen mit Apfelmus und Zucker
10. Spinat mit Rüherei und Kartoffeln

Noch sind wir zwar keine gefährdete Art, aber es ist nicht so, dass wir nicht oft genug versucht hätten, eine zu werden. (Douglas Adams)

Straße die Cafeteria zur Verfügung. Dort bekommt man ein bis zwei Hauptgerichte, eine nette Salatauswahl und diverse Snacks (u. a. belegte Brötchen, Obst, Kuchen). Auch in der Cafeteria kann man mit dem Studentenausweis bezahlen. Die Cafeteria ist oft sehr voll – bei schönem Wetter kann man aber auch draußen sitzen. Neben der Essensaufnahme ist das der Ort für soziale Kontakte.

Uni-Rechenzentrum (URZ)

Kontakt und Informationen:
hilfe@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/urz

Nutzerservice des URZ
StraNa/072 und Rh 70/B405
Mo–Fr 08:45–11:30 Uhr
Mo–Fr 12:45–18:00 Uhr (außer Mi)

Öffnungszeiten der Rechner-Pools:
Mo–Fr 06:00–02:00 Uhr
Sa nur 06:00–22:00 Uhr

Wenn man als Privatemensch ins Internet will, nimmt man irgendeinen Provider und wählt sich meist über die Telefonleitung oder via DSL ein – doch für eine Universität mit vielen tausend Studenten ist die Sache ein wenig komplizierter. In der Uni müssen dafür Computer aufgestellt, miteinander verbunden und dann noch möglichst schnell ans Internet angeschlossen werden.

Das alles und noch viel mehr macht das Universitätsrechenzentrum (URZ). Zuerst wären da die Rechner: In der Uni stehen inzwischen deutlich mehr als 8000, die meisten davon sind jedoch für die

Nutzung durch Mitarbeiter und Professoren reserviert oder können nicht direkt benutzt werden. Wenn man als Student E-Mails schreiben oder im Web surfen will, kann man das aber in einem Pool (so nennt man einen Raum, in dem mehrere Rechner zur Verfügung stehen) machen. Das URZ betreut derzeit elf Pools mit rund 190 Rechnern. Zusätzlich stehen in den Bibliotheken mehr als 50 Rechner zum Recherchieren zur Verfügung, die auch vom URZ verwaltet werden. Einzelne Fakultäten bieten ihren Studenten zusätzliche eigene Pools. Informationen dazu bekommt man beim Nutzerservice oder auf den Webseiten des URZ. In den Pools finden sich neben den Computern meist auch Scanner und Drucker sowie DVD-Laufwerke oder CD-Brenner. All diese Rechner sind über ein kompliziertes Netz von Kabeln und Geräten verbunden, das ebenfalls durch das URZ betrieben und erweitert wird. Auch das Chemnitzer StudentenNetz (CSN), alle Fakultäten und die Verwaltung der Uni sind an dieses Netz angeschlossen. Neben den normalen Dosen gibt es auch die Möglichkeit sich via Drahtlosnetzwerk (WLAN) mit dem URZ-Netz zu verbinden. Den Weg ins Internet gehen dann alle diese Rechner gemeinsam – das URZ betreibt für die Uni einen Internetanschluss mit der Geschwindigkeit von mehr als 800 parallelen DSL-Anschlüssen.

Neben den rein technischen Dingen bietet das URZ auch viele Kurse rund um das Internet und den Computer, sowie Anwendungen darauf an. Und wer dann doch mal ein



Problem mit der Technik oder dem Nutzerkonto hat, der wendet sich am besten an den Nutzerservice. Das geht persönlich oder per E-Mail.

Selbstanmeldung für die Nutzung des URZ

<https://mouse.hrz.tu-chemnitz.de/selbstbedienung/>

ZIN

| www.tu-chemnitz.de/urz/ZIN

Das Zertifikat Internet-Nutzung (ZIN) wurde 1999 eingeführt, um allen Nutzern des Universitätsrechenzentrums (URZ) und des Chemnitzer StudentenNetzes (CSN) einige sehr wichtige Grundlagen im Umgang mit dem Campusnetz und dem Internet zu vermitteln. Neben technischen Aspekten wird vor allem auch Wert auf rechtliche und soziale Spielregeln in den Weiten des Netzes gelegt. Benötigt wird das ZIN für verschiedene Dienste des URZ, wie eine eigene Homepage auf dem Webserver der Uni oder um das WLAN-Netz nutzen zu können. Außerdem brauchst Du es, wenn Du Deinen Rechner im Wohnheim ans CSN anschließen und ins Internet willst. Reichen Dir jedoch Campusnetz und E-Mails aus, benötigst Du es für das CSN nicht.

Prüfungstermine für den Multiple-Choice-Test werden regelmäßig, mindestens einmal im Monat, angeboten. Am besten schaust Du dich mal auf der Seite vom ZIN um. Dort findest Du neben den Materialien auch die Prüfungstermine und einen Online-Test zum Üben. Nun nur



noch einen Termin suchen und anmelden und schon kann's losgehen. Jetzt das Infomaterial zum ZIN lesen und schon solltest Du die Prüfung bestehen. Dann einfach zum Test gehen, Studentenausweis und Personalausweis nicht vergessen, und an den richtigen Stellen die Kreuze setzen und schon hast Du Dein erstes Zertifikat an der Uni erworben.

Chemnitzer Studenten-Netz (CSN)

| hilfe@csn.tu-chemnitz.de
| <https://www.csn.tu-chemnitz.de>

Als Bewohner eines Studentenwohnheims hast Du die Möglichkeit, Dich direkt an das Campusnetz anzuschließen. Die technischen Voraussetzungen realisiert das Chemnitzer Studenten-Netz (CSN). Das CSN wurde 1994 von Studenten als AG des StuRa gegründet und ist damit das zweitälteste derartige Projekt in Deutschland. Derzeit betreuen eine Handvoll ehrenamtlich arbeitende Studenten rund 1800 Nutzer. Durch die direkte Anbindung an das Campusnetz ist die Nutzung aller vom URZ angebotenen Dienste (außer mit CSN-Light) auch im CSN möglich.

Wie kommst Du nun in den Genuss des CSN? Ganz einfach: Zunächst musst Du in einem der Wohnheime des Studentenwerkes (StuWe) Chemnitz-Zwickau wohnen. Dann brauchst Du ein URZ-Login, ein ZIN (falls Du mehr als nur das Campusnetz nutzen willst), sowie einen PC mit Netzwerkkarte. Bei Fra-



Gott hat den Menschen erschaffen, weil er vom Affen enttäuscht war. Danach hat er auf weitere Experimente verzichtet. (Mark Twain)

gen wendest Du Dich am besten an Deinen Etagenverantwortlichen – wo der wohnt, steht auf der CSN-Homepage. Anschließend mußt Du Dich nur noch über ein Formular auf der Webseite des CSN anmelden.

Studienberatung

StraNa 62/046
Tel 0371 531-55555, -31637 oder -31690
studienberatung@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/studium/beratung/berater.php

Öffnungszeiten (bitte vorher Termin absprechen):
Mo–Mi 08:30–11 Uhr, 12:30–15 Uhr
Do 08:30–11 Uhr, 12:30–17 Uhr
Fr 08:30–11 Uhr

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung sollte man schon vor Beginn des Studiums aufgesucht haben. Hilfreich ist sie noch, wenn ein Wechsel des Studienganges beabsichtigt wird. Bei Problemen mit dem Studienfach sind die jeweiligen Fachstudienberater die besseren Ansprechpartner.

Fachstudienberatung

Die Fachstudienberater sind die unmittelbaren Ansprechpartner für spezielle Fragen Deinen Studiengang betreffend. Sie solltest Du unbedingt mit Beginn Deines Studiums aufsuchen, da sie Dir die aktuellsten Informationen geben können.

Eine Übersicht über die einzelnen Fachstudienberater findest Du unter:

www.tu-chemnitz.de/studium/beratung/fastube.php

Studentensekretariat

StraNa 62/043
Tel 0371 531-33333

Öffnungszeiten:
Mo–Mi 8–15 Uhr
Do 8–17 Uhr
Fr 8–13 Uhr

Das Studentensekretariat (StudSek) befindet sich im Uniteil StraNa im Erdgeschoss vom Haupteingang gesehen rechts. Es ist für Im- und Exmatrikulation zuständig. Außerdem kannst Du Dir dort helfen lassen, falls Dein Studentenausweis nicht so funktioniert wie er sollte.

Zentrales Prüfungsamt

Rh 70 (Rühlmannbau)/C002 bis C010A
Tel 0371 531-77777
Fax 0371 531-12149
zpa@tu-chemnitz.de

www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/zpa/index.php

Aufgabe des Prüfungsamtes ist es, den Überblick über Deine Scheine und Prüfungen zu behalten. Wenn Du Dich für Prüfungen anmeldest, ist das Prüfungsamt Dein Ansprechpartner. Achte darauf, dass die Anmeldefristen meist schon in der Semestermitte liegen (im Wintersemester meist im Dezember), denn wenn Du diese versäumst, wirst Du nicht mehr zur Prüfung zugelassen. Die Termine findest Du sowohl auf den Aushängen des Prüfungsamtes und auf dessen Homepage. Dort kannst Du später auch ablesen, welche Note Du erreicht hast.

Prüfungswegweiser

Prüfungsanmeldung

Anmeldung zur Prüfung

Das Zentrale Prüfungsamt legt für das jeweilige Semester Anmeldefristen fest. Diese findest Du auf der Homepage der TU Chemnitz. Zur Anmeldung musst Du Dich an den verantwortlichen Sachbearbeiter im Prüfungsamt wenden. Wer das ist, findest Du auf der Website des Prüfungsamtes. Bei mündlichen Prüfungen ist eine Absprache mit dem jeweiligen Dozenten notwendig.

Was wird zur Anmeldung benötigt?

Zuerst einmal brauchst Du natürlich die vorgeschriebenen Studienleistungen. Die Formulare, die Du sonst noch benötigst, sind entweder beim Prüfungsamt selbst erhältlich oder können aus dem Internet ausgedruckt werden.

Wenn die Anmeldefrist verpasst wurde...

Das ist so ziemlich das ungünstigste, das Dir passieren kann. Entweder hast Du eine gute Begründung zur Hand oder Du versuchst es im nächsten Semester noch einmal.

Prüfungsablauf

Termin und Ort der Prüfung

Die Termine erfährt man kurz vor der Prüfung über Bekanntmachungen des Prüfungsamtes (Aushänge oder Internet), durch den Dozenten selbst (Aushänge in den jeweiligen Fachbereichen beachten!) oder über E-Mail-Verteiler.

Ablauf der Prüfungen

Bei schriftlichen Prüfungen wird jedem ein Platz zugewiesen. Wichtig ist es, den Studentenausweis mitzubringen, damit die Identität festgestellt werden kann. Die Zeit, in der man die Aufgaben zu erledigen hat, ist entsprechend festgelegt. Die mündlichen Prüfungen müssen bei dem entsprechenden Dozenten und einem sachkundigen Beisitzer, der den rechtmäßigen Verlauf kontrolliert, abgelegt werden.

Prüfungsergebnisse

Die Prüfungsergebnisse werden per Aushang oder, nach Zustimmung, im Internet durch den Fachbereich bzw. das Prüfungsamt bekannt gegeben.

Rechtlicher Hintergrund

Wer ist berechtigt, Prüfungen abzunehmen?

Eine Prüfung darf nur von einer Person abgenommen werden, die mindestens eine gleichwertige Qualifikation besitzt, welche durch die Prüfung erstrebt wird.

Wie oft kann dieselbe Prüfung wiederholt werden?

Grundsätzlich ist genau eine Wiederholung möglich. Diese muss innerhalb eines Jahres absolviert werden. Eine zweite Wiederholung kann vom Prüfungsamt auf schriftlichen Antrag hin genehmigt werden.

Was passiert, wenn die Prüfung nicht abgelegt wird?

Wenn du die Prüfung verschwitzt oder ohne Begründung nicht ablegst,

wird das Ergebnis mit *nicht bestanden* bewertet.

Tipp:

Es ist hilfreich, sich gleich zu Beginn seines Studiums mit den Studien- und Prüfungsordnungen seines Studiengangs vertraut zu machen. Bei Problemen kann man sich auch an Kommilitonen oder die Fachstudienberatung wenden.

Studentenwerk

Nachdem Du Dich eingeschrieben hast, ist das Studentenwerk (StuWe) einer Deiner wichtigsten Anlaufpunkte. Das StuWe ist für alles zuständig, was man als Student zum Leben braucht: Es verwaltet die Wohnheime, organisiert die ganztägige Verpflegung in den Mensen und Cafeterien und nimmt die BAföG-Anträge entgegen. Damit aber nicht genug, bei den Mitarbeitern des StuWe findest Du auch Rat und Hilfe in allen Lebenslagen. Egal worum es geht, bei der Sozialberatung, der psychologischen Beratung oder der Rechtsberatung werden Deine Probleme ernst genommen.

Als weiteren Pluspunkt kannst Du Dich beim StuWe mit günstigeren Karten für das Schauspielhaus und die Oper versorgen oder einen Jugendherbergsausweis ausleihen. Wenn Du selbst etwas auf die Beine stellen willst, bist Du hier ebenfalls richtig, denn das StuWe unterstützt gern studentische Initiativen und kulturelle Veranstaltungen (organisatorisch und finanziell).



Das alles macht das StuWe natürlich nicht zum Vergnügen, vielmehr hat es per Gesetz die Aufgabe, die Studenten „wirtschaftlich, sozial, gesundheitlich und kulturell zu betreuen“. Das Geld, welches dazu nötig ist, kommt zu einem nicht unerheblichen Teil schließlich von den Studenten selbst. Mit Deinem Semesterbeitrag finanzierst Du unter anderem auch das StuWe mit. Derzeit fließen 42 € Deines Beitrages direkt in die Kassen des StuWe.

Damit bei all den genannten Angeboten und Leistungen für die Studenten auch alles mit rechten Dingen zu geht, wird die Arbeit des Geschäftsführers durch den Verwaltungsrat kontrolliert und wesentlich mitbestimmt. Unter den acht Mitgliedern sind vier studentische Vertreter aus Chemnitz und Zwickau, die dafür sorgen, dass die Belange der Studenten stets im Vordergrund stehen und nicht am Puls der Zeit vorbeientschieden wird. Neben den stu-



Wer A sagt, der muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, daß A falsch war. (Bertolt Brecht)

dentischen Vertretern sitzen je ein Vertreter der beiden Hochschulen Chemnitz und Zwickau, ein Vertreter aus der Wirtschaft und ein Vertreter der Stadt mit in dem Gremium.

Das StuWe findest Du direkt im Thüringer Weg 3. Dank seines gelben Anstriches und dem Logo des StuWe, ist das Gebäude nicht zu übersehen.

In aller Kürze die Sprechzeiten des StuWe:

Sozialberatung

*Frau Schönherr (ThW 3/10)
Tel 0371 5628-120
anja.schoenherr@swcz.smwk.sachsen.de
Di, Do 7-11:30 Uhr und nach Vereinb.*

Psychologische Beratung

*Frau Schönherr (ThW 3/10)
Anmeldung
Tel 0371 5628-120
anja.schoenherr@swcz.smwk.sachsen.de
Di 16-19 Uhr*

Rechtsberatung

*Herr Altringer (ThW 3/21)
Tel 0371 5628-122
juergen.altringer@swcz.ru-chemnitz.de
Do 12:30-15:30 Uhr, nach Anmeldung
über Sekretariat, Zi. 18 oder
Tel 0371 5628-100*

Amt für Ausbildungs- förderung/BAföG

*ThW 3, EG rechts und 1. Etage
Tel 0371 5628-450
Di 9:30-11:30 Uhr & 12:30-15:30 Uhr
Do 12:30-17 Uhr, andere Termine nach
Vereinbarung
bafoeg.amt@swch.tu-chemnitz.de*

Wohnen/Technik

*ThW 3, 2. Etage
Mo-Do 8-11:30 Uhr & 12:30-15 Uhr
Fr 8-11:30 Uhr & 12:30-14 Uhr
Tel 0371 5628-808, -875, -851*

StuRa

*ThW 11/6
Tel 0371 531-16000
Fax 0371 531-16009
stura@tu-chemnitz.de
www.stura.tu-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Mo 12-15 Uhr, Di 17-20 Uhr,
Mi 10-13 Uhr, Do 12-15 Uhr,
Fr 10-13 Uhr*

Der Studenterrat (StuRa) ist ein Rat von Studenten für Studenten. Wir wollen mit und für Dich etwas auf dem Campus bewegen. Die 17 Mitglieder des StuRa würden allein die ganze Arbeit kaum bewältigen können, weshalb wir uns sehr über die Unterstützung der Helfer freuen.



Die Aufgaben des StuRa sind sehr vielfältig. Zum einen wirken wir nach „außen“, das heißt, wir vertreten und verteidigen die Interessen der Studenten gegenüber der Politik, ganz konkret gegenüber dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK), aber auch gegenüber der Uni. Dazu sitzen in fast allen Gremien der TU Chemnitz Studenten, die sich für die Belange der Studentenschaft einsetzen, auch wenn sie nicht Mitglied des StuRa sind. Gegenüber der Politik setzen wir uns für bessere Studienbedingungen ein, arbeiten mit anderen Studentenräten zusammen, veranstalten öffentliche Diskussionen, ab und zu auch Demonstrationen und verhandeln mit der Stadt und dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) über Vergünstigungen (Semesterbeitragsrückerstattung durch die Stadt, preiswertes Semesterticket).

Politik ist die Kunst, von den Reichen das Geld und von den Armen die Stimmen zu erhalten, beides unter dem Vorwand, die einen vor den anderen schützen zu wollen. (Anonym)

Zum anderen bieten wir Dir als Studenten der TU Chemnitz allerlei Hilfe und Unterstützung an. Bei uns kannst Du:

- den Internationalen Studentenausweis (ISIC) käuflich erwerben,
- Hilfe beim Ausfüllen der BAföG-Anträge erhalten,
- finanzielle und materielle Unterstützung für studentische Veranstaltungen und Initiativen erhalten,
- an sportlichen Veranstaltungen teilnehmen (Radwandertag, Theater-Workshop, Transparente für die Demo sprühen),
- an kulturellen Ausflügen teilnehmen (Brauereiführung, Besuch der Semperoper, Lesungen, Konzerte) und
- Informationen zu allen wichtigen Themen erhalten.

Sollten wir die eine oder andere Aufgabe nicht oder ungenügend wahrnehmen, dann komm vorbei und schimpf mit uns! Nur durch Vorschläge und Kritik können wir unsere Leistung verbessern. Wenn Du mitmachen willst oder eigene Ideen hast, auch wenn sie Dir unrealistisch erscheinen, dann melde Dich einfach bei uns!

Im Folgenden sollen die einzelnen Arbeitsgruppen und Referate des StuRa vorgestellt werden.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

| pr@stura.tu-chemnitz.de

Das Referat ÖA stellt sich die Aufgabe, dem „Otto-Normalstudenten“ den StuRa ein wenig näher zu bringen. Leider stellt sich dies nicht immer

einfach dar, sodass wir zusehends zu einer Marketingagentur mutieren müssen. Zu den regelmäßigen Tätigkeiten zählen die Herausgabe des *transparents* (Info-Blatt des StuRa liegt an den wichtigen Anlaufpunkten aus und ist auch im Internet zu finden), der Versand der StuRa-Newsletter, die Pflege der Homepage sowie die Herausgabe von Pressemitteilungen. Nebenbei arbeiten wir mit den anderen Referaten zusammen und entwerfen dabei Plakate, Anzeigen und Flyer. Auch an der FIBEL waren wir nicht ganz unbeteiligt, deswegen steht hier soviel Lob über uns.

Referat Hochschulpolitik

| hopo@stura.tu-chemnitz.de

Der Begriff Hopo ist keine Abkürzung von hochprozentig sondern heißt Hochschulpolitik, was auf den ersten Blick etwas langweilig und trocken klingt, ist in Wirklichkeit sehr spannend und abwechslungsreich. Wir arbeiteten sachsenweit in der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS), welche sich mit Problemen und Problemlösungen von sachsenweiten Fragestellungen beschäftigt, mit, was unter anderem die kritische Bekleidung des Hochschulgesetzgebungsprozesses und das „Ärgern“ unserer Landtagsabgeordneten und des Ministeriums umfasst. Auf Bundesebene arbeiten wir im Koordinierungsorgan des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren (ABS KO), sowie im freien Zusammenschluss von studierendenschaften (fzs) – dem bundesweiten studentischen Dachverband mit. Unser Hauptau-

genmerk in der Chemnitzer Arbeit richtet sich auf gute Studienbedingungen und Ausstattung an der TU Chemnitz, sowie auf den intensiven Kontakt zu Gremienmitgliedern der TU Chemnitz und der Universitätsleitung. So gehört die inhaltliche Arbeit, die Durchführung von Informationsveranstaltungen oder die Organisation einer Demonstration für oder gegen wichtige hochschulpolitische Themen zu unseren Aufgaben, wofür wir Dich – genau Dich – auch gern begeistern würden.

Referat Verkehr

| verkehr@stura.tu-chemnitz.de

Wer bei Verkehr an Geschlechtsverkehr denkt, ist hier nicht ganz richtig. Das Referat Verkehr kümmert sich um alle Belange des täglichen Bus-, Fahrrad-, Autofahrens oder Laufens. Zur Immatrikulation hast Du 95,50 € bezahlt und Du hast Dich sicher gefragt wieso, es gibt doch keine Studiengebühren? Ganz einfach. Von diesem Semesterbeitrag gehen 44,50 €, an den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS). So kannst Du das ganze Semester über alle öffentlichen Verkehrsmittel in Chemnitz, der Tarifzone 13, verwenden. Das Referat Verkehr handelt diesen Vertrag aus und verhandelt mit den Chemnitzer Verkehrsbetrieben (CVAG) über günstige Fahrzeiten und Busverbindungen. Genauso gehört der Kontakt zur Stadt zu unseren Aufgaben, wenn es um die Gestaltung von Rad- und Fußwegen im Campus und zwischen den Uniteilen geht. Solltest Du Parkplatzprobleme haben, ist auch hierfür das Referat

Verkehr ein guter Ansprechpartner. Wenn Du jetzt Lust auf Verkehr hast – Du weißt, was wir meinen – dann melde Dich doch einfach.

Referat Lehre & Studium

| lust@stura.tu-chemnitz.de

Das Referat Lehre und Studium kümmert sich um all Deine Belange, die im direkten Zusammenhang mit Deinem Studium stehen. Die Bewertung der Lehre, Studentenbefragungen, Studien- und Prüfungsordnungen sind Gegenstand der Beschäftigung. Hier bist Du also genau richtig, wenn es Probleme mit dem Studium, den Professoren usw. gibt.

Referat In- und Ausländer

| auslaender@stura.tu-chemnitz.de

Das Referat In- und Ausländer kümmert sich speziell um die Probleme der ausländischen Studenten und versucht, ihnen bei der Integration in das (Uni-) Leben zu helfen. Sei es die gezielte Beratung bei Behörden gängen, die Unterstützung der interkulturellen Clubs oder die Organisation von Spendenaktionen – hier bist Du genau richtig. Zu den Aktivitäten zählen interkulturelle Trainings und natürlich Feste und andere Veranstaltungen. Die studentische Initiative „GemEINSam“ kümmert sich um die Ausführung der Aufgaben des Referats (siehe Seiten 39f.).

Referat Kultur

| kultur@stura.tu-chemnitz.de

Du warst noch nie in der Semperoper? Dir schmeckt das lokale Bier, aber Du weißt nicht, wie es hergestellt wird? Du hast Anregungen zur

*Wenn man eine Katze auseinander nehmen will, um zu sehen, wie sie funktioniert, hat man als erstes eine nicht funktionierende Katze in den Händen.
(Douglas Adams)*

Bereicherung der Campus-Kultur? Dann komm zu uns! Wir organisieren Fahrten in die Semperoper, in Brauereien, führen Theater-Workshops durch, organisieren Lesungen und Partys und kochen interkulturell. Und wir freuen uns über neue Ideen und Unterstützung! Schau doch mal vorbei unter www.stura.tu-chemnitz.de/referate/kultur oder schreib uns einfach eine E-Mail.

Referat Sport

Die Studentenschaft ist wichtiger Mitgestalter des Universitätssports an der TU. Das Sportreferat ist der studentische Interessensvertreter bei der Gestaltung und Durchführung des Universitätssports (siehe Seiten 43f.). Das Sportreferat und der Universitätssport freuen sich über jeden aktiven studentischen Beitrag und jede gute Idee für freudvolles Sporttreiben. Wir suchen immer Mitstreiter.

Referat Finanzen

| finanzen@stura.tu-chemnitz.de

Zweifelsohne ist dieses Referat das wichtigste im StuRa, ohne das sich kein Rad dreht. Wir verwalten Deine vier Euro Semesterbeitrag und kümmern uns um alles, was mit Geld zu tun hat. Dabei muss jede Ausgabe und Einnahme gebucht werden, aber auch die Finanzen der Fachschaften müssen überprüft werden. Es macht andererseits aber auch unheimlich viel Spaß, Deine Veranstaltungen und die Projekte studentischer Initiativen finanziell zu unterstützen und die Ergebnisse dieser Bemühungen zu sehen. Wann Du die tüchtigen

Leute des Referats im StuRa antriffst, erfährst Du auf www.stura.tu-chemnitz.de/referate/finanzen.

Referat Studentenclubs

| clubs@stura.tu-chemnitz.de

Die Studentenclubs stehen unter der Rechtsträgerschaft des StuRa, fungieren aber weitgehend selbstständig. Hinter einem Studentenclub verbirgt sich eine Menge Arbeit. Das Referat Studentenclubs hat nun die Aufgabe, die Studentenclubs bei allen anstehenden Fragen zu unterstützen und den ordnungsgemäßen Ablauf aller Steuer- und Abrechnungsformalitäten sicherzustellen. Es trifft sich regelmäßig mit den einzelnen Clubs und fungiert somit als Bindeglied zum StuRa.

Referat BAföG und Soziales

| bus@stura.tu-chemnitz.de

Probleme mit dem BAföG? Ob Fragen zum Antrag oder zum Studium mit Kind – bei uns bist Du richtig. Als Referat für BAföG und Soziales kümmern wir uns besonders um die sozialen Belange der Studenten. Also scheue Dich nicht, uns anzusprechen! Alternativ kannst Du uns auch eine E-Mail schicken. Wir werden Dir helfen, wo wir nur können.

AG Sprachen

| sprachen@stura.tu-chemnitz.de

Hast Du Dich rechtzeitig für einen Sprachkurs angemeldet, der letztlich gar nicht stattfindet? Sind in Deinem Kurs zu viele Teilnehmer oder zu wenige, so dass er nicht mehr fortgesetzt wird? Triffst der Kurs inhaltlich Deine Studienrichtung oder zielt er

voll daran vorbei? Ob es UNICERT-Kurse, BWL-Programm, Nichtvorkenntnisssprache oder die Deutschausbildung betrifft: wenn Du im Hinblick auf Deine Fremdsprachenausbildung einen Rat brauchst oder einen Kommentar loswerden möchtest, bist Du bei der AG Sprachen richtig. Wir helfen Dir, auftretende Probleme zu lösen und die dafür richtigen Ansprechpartner zu finden. Wir treffen uns regelmäßig, um Konzepte zum Thema Sprachenlernen an der Uni zu diskutieren und vertreten das studentische Anliegen im Beirat des Sprachenzentrums. Willst Du über die Sprachenausbildung stets auf dem Laufenden sein, ist unsere Mailingliste genau das Richtige für Dich.

Internationales Universitätszentrum (IUZ)

StraNa 62, 003, 004, 005, 039
09111 Chemnitz
Tel 0371 531-1302
Fax 0371 531-13509
iuz@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/international

Das Internationale Universitätszentrum (IUZ) ist die zentrale Einrichtung Deiner Universität für alle Auslandsaktivitäten. Die wichtigsten Aufgaben des IUZ für Dich als Studienanfänger sind:

für deutsche Studenten

- Beratung deutscher Studenten zu Auslandsaufenthalten und Förderprogrammen, Stipendien
- Vermittlung und Pflege von Wissenschaftskontakten zu ausländischen Partnerhochschulen und zu

in- und ausländischen Partnerinstitutionen (z.B. DAAD, Fulbright, SMWK)

- EU- und außereuropäische Programmarbeit (z.B. SOKRATES/ERASMUS-Programm)

für ausländische Studenten

- Durchführung studienvorbereitender DSH-Kurse und Abnahme der Prüfung
- Durchführung von Landes- und Sprachkursen
- Deutsch für Austauschstudenten
- Beratung und Betreuung bei der sozialen, sprachlichen und kulturellen Integration in Chemnitz. Dabei werden zahlreiche Informationsmaterialien für ausländische Studenten bereitgestellt sowie Hilfestellung bei Behördengängen gegeben.
- Zudem führt das IUZ zahlreiche Veranstaltungen für ausländische Studenten durch, z.B. eine feierliche Semestereröffnung für ausländische Studenten im „Alten Heizhaus“, eine Orientierungswoche vor Semesterbeginn (Stadtrallye, Campusführung, Bibliotheksführung), Exkursionen in die Umgebung von Chemnitz (z.B. Erzgebirge, Dresden, Leipzig), Wanderungen, Nationalitätenfest, Feiern zu Weihnachten und zum Semesterabschluss und vieles mehr.
- Die Wohnheimtutoren stehen speziell für Wohnheimfragen zur Verfügung.

Wenn Du also irgendwelche Fragen zum Thema „Ausland“ hast, dann ist das IUZ Dein Ansprechpartner!

Man sollte Gott nicht nach dieser Welt beurteilen, das war nur ein Versuch der nicht gelungen ist, aber es muss ein Meister sein, der solche Schnitzer macht. (Vincent van Gogh)

Ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Betreuung ausländischer Studenten durch das IUZ ist das Patenprogramm.

Patenprogramm

ThW 3/232
patenprogramm@tu-chemnitz.de

Das Patenprogramm vermittelt „Patenchaften“ zwischen deutschen und ausländischen Studenten oder Wissenschaftlern. Es ist der Anlaufpunkt für deutsche Studenten, die die ausländischen Studenten aus aller Welt kennen lernen und sie bei ihrem Aufenthalt in Chemnitz unterstützen möchten, und für ausländische Studenten und Wissenschaftler, die Kontakt zu deutschen Studenten bekommen und mehr über die deutsche Kultur erfahren möchten. Neben der Vermittlung von Patenschaften organisiert das Patenprogramm Ausflüge, Partys und andere Veranstaltungen für alle gemeinsam.

Zentrum für Fremdsprachen

Rh 39, 2. Etage
www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum
Einschreibung:
www.tu-chemnitz.de/sprachenzentrum/kurseinschreibung.php

Ob die Studienordnung Deines Studienganges die Belegung von Fremdsprachenkursen fordert, oder Du wirklich ganz freiwillig eine neue Sprache lernen möchtest, in beiden Fällen ist das Zentrum für Fremdsprachen der Anlaufpunkt. In der vorlesungsfreien Zeit gibt es Intensivkurse für Latein und im Wechsel

auch für andere Sprachen. Semesterkurse werden für Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Polnisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch angeboten.

Wenn Du Dich das erste Mal für einen Kurs in Englisch, Französisch oder Russisch einschreiben möchtest und Vorkenntnisse hast, musst Du zuerst einen Einstufungstest machen. Diese Tests finden vom 04. bis 06. Oktober 2006 statt. Die Anmeldung für den Test muss bereits bis zum 03. Oktober 2006 erfolgt sein.

Die Einschreibung für alle Kurse erfolgt online über KuVeS (das Kursverwaltungssystem des Sprachenzentrums, zu erreichen über die Homepage des Fremdsprachenzentrums) im Zeitraum vom 05. Oktober 2006 0 Uhr bis 13. Oktober 2006 24 Uhr. Der Beginn 0 Uhr bedeutet dabei wirklich 0 Uhr, das heißt Schnelligkeit zählt, denn Plätze in den Kursen sind begehrt und oft schon kurze Zeit nach Mitternacht vergeben!

Weitere Informationen erhältst Du auf der Website des Fremdsprachenzentrums.

Fachschaftsräte

Abläufe im Prüfungsamt, Deine Studienordnung oder die Regeln für die Anerkennung Deiner Praktika – all das ist nicht gottgegeben. Studenten aus Euren Reihen sind die Manpower der Fachschaftsräte (FSR) und sie formen die Universität so weit es geht nach Euren Forderungen. Heilige Orte wie Fakultätsräte, Studien-

und Prüfungskommissionen musst Du nicht persönlich kennen, Deine Vertreter der FSR sind dort vertreten und geben Deinen Belangen eine Stimme. Du kannst dafür sorgen, dass sie Rückhalt haben. Wähle Deine Vertreter bei den FSR-Wahlen vom 27. bis 29. November 2006! Falls Du jetzt denkst: „Das bringt mir doch eh nichts!“, lass Dich am besten gleich selbst aufstellen und erlebe das Wunder „Selbst ist der Student!“. Einfach bis 30. Oktober 2006 bei Deinem FSR melden.

Neue Mitglieder/Helfer sind immer gern gesehen. Nur Mut, über die Strukturen und Abläufe an Deiner Uni Bescheid zu wissen, wird sich auch für Dich selbst lohnen, man trifft interessante Leute und zudem macht es Spaß!

Fachschaftsrat Chemie

*StraNa 1/B215
Tel 0371 513-16110
fsr-chemie@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsr-chemie*

Wir sind Studenten wie Du, die trotz der Strapazen des Chemiestudiums ihr Bestes tun, einiges mehr als nur Formeln und Labordunst in die Köpfe zu bekommen. Wir kümmern uns um Erstsemestereinführungen, die Chemikerwanderung, das Fakultätsgrillfest und die Feuerzangenbowle in der Weihnachtszeit. Außerdem möchten wir Dich informieren, was in unserem Chemie-Institut, an unserer Uni und in der Hochschulpolitik Sachsens vor sich geht. Bei Fragen und Startschwierigkeiten stehen wir Dir gern zur Seite. Besonders würden wir uns freuen, wenn Du bei

uns reinschnuppern und mitmachen möchtest.

Fachschaftsrat ET/IT

*Rh 70/W255
Tel 0371 531-16400
fsretit@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/fs/et-it*

Du studierst ET/IT und glaubst noch an Veränderung? Dann bist du bei uns jederzeit herzlich willkommen mitzuwirken. Wir sind ansprechbar – egal ob es Zoff mit'm Prof gibt, der Übungsleiter spinnt oder ähnliche Ungereimtheiten passieren und sich nicht direkt klären lassen. Weiterhin helfen wir gern, falls Du Probleme mit dem Lehrstoff hast, schließlich haben wir bereits Erfahrungen in der Anzapfung von Wissensquellen. Auch versuchen wir, uns Eures leiblichen Wohls anzunehmen: wir veranstalten Grillabende und Ausflüge, versuchen, Euch auf die Volleyballplätze zu scheuchen oder auch mal zur Augustusburg. Wir suchen immer Leute, die Spaß daran haben, außerhalb des Studiums noch etwas Interessantes zu machen und aktiv unsere Fakultät und das Leben mitzugestalten.

Fachschaftsrat Informatik

*StraNa/226a
Tel 0371 531-16500
fsrif@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsrif*

Wir helfen weder bei Problemen mit Deinem Mainboard noch haben wir günstige Grafikkarten im Angebot. Wenn Dir allerdings die Studienordnung Rätsel aufgibt, Du ein Skript brauchst oder Dir die Beschlüsse des

Chemie ist Natur zu herabgesetzten Preisen. (Jürgen von Manger)

Prüfungsausschusses unklar sind, dann bist Du bei uns richtig.

Nebenbei versuchen wir noch, Dich durch Grillen, Weihnachtsfeiern, die Mitwirkung an größeren Studentenpartys und die Organisation sonstiger Freizeitaktivitäten vom Studium abzuhalten und Dich hinter Deinem Bildschirm hervorzulocken. Wir sind übrigens auch diejenigen, die in der O-Woche vor Dir stehen und Dich als aktives Mitglied gewinnen wollen.

Fachschaftsrat Maschinenbau

Rh 70/A002
Tel 0371 531-16300
fsrmb@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/mb/fachschaft

Egal ob öliger Maschinenbau, piepelige Mikrotechnik-Mechatronik, englismenbehaftetes Systems Engineering oder unüberschaubare Verfahrenstechnik – wo auch immer Fragen zu Studieninhalten oder Prüfungen bestehen, wenn Du Anregungen hast oder Dich selbst in die Studentenvertretung einbringen möchtest – bei Deinem Fachschaftsrat Maschinenbau bist Du genau richtig. Schreib einfach eine E-Mail mit Deiner Frage oder vereinbare auf diesem Weg einen Termin.

Übrigens: Wenn Du Dich beim Ecocar-Team „Fortis Saxonia“ der TU Chemnitz einbringen möchtest, findest Du bei uns viele Ansprechpartner. Speziell suchen wir Leute mit technischer Lehrausbildung, FahrerInnen von 45 bis 50kg Körpergewicht und Studenten aller Fakultäten, die ihr Studium praktisch anwenden wollen: www.fortis-saxonia.de (siehe Seite 41)

Fachschaftsrat Mathematik

Rh 41/001
Tel 0371 531-16200
fachschaft@mathematik.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/mathematik/fachschaft

Mathematiker ist kein Beruf, sondern eine Diagnose. Noch lachst Du sicher darüber, doch bald wirst Du begreifen, welch tiefe Wahrheit sich hinter diesen Worten verbirgt. Wenn es mit der Erkenntnis nicht schnell genug vorangeht, Du Probleme mit Professoren, Übungsleitern oder bei der Interpretation der Studien- oder Prüfungsordnung hast, dann kann bestimmt der Fachschaftsrat helfen. Auch später im Hauptstudium bist Du bei uns an der richtigen Adresse. Tee, Kaffee und Kekse sind bei uns natürlich selbstverständlich. Und auch sonst sind wir für Dich da, ob zur Weihnachtsfeier, zum Sommerfest, beim Spieleabend, beim Mathematikerfußball oder bei anderen Info- bzw. Grillveranstaltungen.

Termine, Bilder und aktuelle Infos dazu findest Du auch immer im Web.

Fachschaftsrat Philosophische Fakultät

Rh 39/026
Tel 0371 531-16700
fsrphil@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/fs/phil

Startschwierigkeiten? Unklar, welche Vorlesungen und Seminare besucht werden müssen und welche Module und wie viele Credit-Points du brauchst? Noch nie eine Seminararbeit geschrieben? Studien- und Prüfungsordnung scheinen in Kyrilisch verfasst? Probleme mit Dozen-

ten? Entweder zu unseren Sprechzeiten (siehe Homepage) im Büro vorbeikommen, anrufen oder per Mail deine Frage stellen bzw. einen Termin außerhalb unserer Sprechzeiten ausmachen. Für die Abwechslung auf dem Campus gibt's vom FSR Phil organisierte Lesungen, Vorträge, Kabarett und Improvisationstheater, Workshops, interkulturelle Wanderungen und Sommerfeste – also gelegentlich mal unsere Homepage besuchen. Du hast ein Projekt am Start? Wir haben das Geld und helfen gerne! Du willst was bewegen? Gerne: schau einfach mal bei einer unserer Sitzungen vorbei!

Fachschaftsrat Physik

NSG/665
Tel 0371 531-16120
fsrphysik@stura.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/fsphysik

Wenn Du Physik-, Computational-Scientists- oder Materialwissenschaften-Student bist, dann gehörst Du zu der Fachschaft Physik. Wir sind ebenfalls Studenten und bilden den Fachschaftsrat (FSR) Physik. Neben den obligatorischen Aufgaben wollen wir dem Studentenalltag etwas Abwechslung verschaffen, sei es durch Weihnachtsfeiern, Grillabende oder Exkursionen in die Welt der Wissenschaft. Du findest uns im k-Raum (so heißt unser Büro), wo auch ungezwungene Gespräche bei Kaffee und Gebäck möglich sind. Informationen von uns erhältst Du auf unserer Homepage, an unserer Informationstafel (Weinholdbau, 6. Stock, vorderes Treppenhaus, gegenüber Fahrstuhl) oder über die Mailinglis-

te Deines Jahrgangs. Wenn Du nun Interesse hast mitzuhelfen oder Fragen hast, kannst Du uns gern eine Mail schreiben oder im Büro vorbei kommen.

Fachschaftsrat WiWi

Rh 41/003
Tel 0371 531-16600
info@fsrwiwi.com
www.fsrwiwi.com

Wir sind eine von Studenten unserer Fakultät gewählte Truppe, deren Ziel es ist, Dir bei Fragen rund um Dein Studium zur Seite zu stehen. Wir helfen Dir zum Beispiel bei der Erstellung Deines Stundenplanes. Natürlich erhältst Du von uns auch Klausuren vergangener Semester sowie Skripte, um Dich optimal auf Deine Prüfungen vorbereiten zu können.

Außerdem zeigen wir Dir während unserer O-Phase den Campus und das Campusleben. Da wir alle Studenten sind, kommt auch der Spaß nicht zu kurz: Wir veranstalten Partys, organisieren ein alljährliches



Die Physik erklärt die Geheimnisse der Natur nicht, sie führt sie auf tiefer liegende Geheimnisse zurück. (Carl Friedrich von Weizsäcker)

Fußballspiel, in dem die Studenten ihre Kräfte mit einer Professorenmannschaft messen und verabschieden jedes Jahr unsere Absolventen mit einem Fakultätsball.

Fachgruppen der Philosophischen Fakultät

An der TU Chemnitz haben sich eine ganze Reihe von Fachgruppen gebildet, die den Studenten für ihr jeweiliges Fach bei Fragen und Problemen zur Seite stehen und das gemeinsame Schicksal, zusammen ein Fach zu studieren, mit studentischem (Party-)Leben füllen wollen. Hier können von Student zu Student Fragen geklärt, Schwierigkeiten beseitigt und Sorgen und Nöte besprochen werden. Es stehen dem verlorenen Erstie also eine ganze Reihe kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, die die gleichen Probleme selbst schon erlebt und durchgestanden haben. Aber auch der gemeinsame Spaß kommt nicht zu kurz! Damit besteht die Möglichkeit, Kontakte zu den Kommilitonen außerhalb von Seminaren und Referatsgruppen zu knüpfen. Also: Carpe diem!

Fachgruppe Geschichte

Postfach 313
09107 Chemnitz
fg-geschichte@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/geschichte/fachgruppe/
Mailingliste abonnieren:
E-Mail an geschichte-join@tu-chemnitz.de (ohne Betreff und Text)

I'ES – Initiative Europastudien

Rh 39/022
ies@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/studium/ies
Studienberatung I'ES:
ies-beratung@tu-chemnitz.de

TeKST – Technikkommunikation Studierendengruppe

tekst@tu-chemnitz.de
www.mkkt.de.vu

STiKK – Studierendenvertretung der Interkulturellen Kommunikation e. V.

Mensa Rh, rechts neben Tabakladen
stikk@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/ikk
(→ Personal → Studentengruppe)

Fachgruppe Psychologie

psychologie-stud@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/psych/student/

Fachgruppe Philosophie

fachgruppe.philosophie@arcor.de
Im Semester:
www.freewebs.com/fagruphil
Aushänge: Rh 41, 2. Etage

SpoWi – Fachgruppe Sportwissenschaft

ThW 11/304
fg-spowi@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/sportwissenschaft/infos/fg-spowi.php
Sprechzeiten:
Di 13–14 Uhr, Do 10:30–11:15 Uhr
Mailingliste abonnieren:
E-Mail an sport-info-join@tu-chemnitz.de (ohne Betreff und Text)

Fachgruppe der Medienkommunikation

mk-fachgruppe@tu-chemnitz.de
www.medienheimat.de (mit Kontaktformular)

Campusleben

Rentner und Studenten haben vorrangig eine Gemeinsamkeit: Sie haben nie Zeit und niemand kann auch nur annähernd verstehen warum. Nun leuchtet dies bei Rentnern ein, da deren Bewegungsabläufe länger dauern, und das Denken an die gute alte Zeit den Tag schnell vergehen lässt.^(*) Aber wie verbringen denn Studenten ihre massenhafte Freizeit?

Antworten auf diese spannende Frage findest Du auf den nächsten Seiten. Sollten Dir diese nicht genügen, dann blättere einige Seiten zurück zu den Gremien der studentischen Selbstverwaltung, da kann man ganz einfach seine Zeit investieren, oder noch besser, schnapp Dir Deine Kommilitonen und finde selbst Antworten. Unterstützung für studentische Initiativen gibt's bei Deinem Fachschaftsrat und natürlich vom StuRa.

^(*) Vorsicht: Ironie nicht ausgeschlossen!

Medien und Kommunikation

LEO – Studentische Online-Zeitschrift zu Sprache und Kommunikation

leo@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phii/leo

Seit 2001 widmet sich die „Lingua et Opinio“ (LEO) den verschiedenen Aspekten der menschlichen Sprache und Kommunikation. Die rund 600 Beiträge behandeln – ernsthaft und

LEO

augenzwinkernd – u.a. Analphabetismus, Gebärdensprache, die Kommunikation von Führungskräften, Dichtern, Musikern, Komikern, porträtierten sprachorientierte Berufe wie Übersetzer, Logopäde, Call-Center-Mitarbeiter, Moderator oder Technischer Redakteur. In Kolumnen blickt LEO hinter die Kulissen von Medien, interpretiert Musiktexte und Politikerjargon, stellt „unmögliche“ Plakate vor, ... Specials informieren die über 1.500 Leser und Leserinnen am Tag über die Sprache im Sport, das „schönste deutsche Wort“ oder den „liebsten Werbetext“. Zudem organisiert der Verein LEO e.V. Workshops, Schreibwettbewerbe, Vorträge und Lesungen. LEO ist ein offenes und überregionales Projekt, an dem sich alle interessierten Studenten beteiligen können. Reinschauen! Mitmachen!

Radio UNiCC e. V.

ThW 3, Kompass
09126 Chemnitz
Tel 0371 5203160
Fax 0371 52039319
kontakt@radio-unicc.de
www.radio-unicc.de

Wir von UNiCC machen für Dich alternatives Radio. Du empfängst uns täglich von 18 bis 19 Uhr auf der Chemnitzer Frequenz 102,7 MHz. Mehr Sendezeit gibt es im Internet, denn UNiCC ist in erster Linie ein Webradio. Gehe auf www.radio-unicc.de und erfahre mehr über Sendeplan, Themen und die Radio UNiCC-Crew. Radio macht Spaß und begeistert, neue Ideen sind immer willkommen. Wir su-



Man erliegt schnell der Illusion, das in der Schule Erlernete hier anwenden zu können. (Prof. Benner)

chen ständig Verstärkung für unsere Mannschaft und bieten anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben in den Bereichen Redaktion, Programm, Marketing/PR und Technik. Werde Beitragsproduzent, Moderator, Techniker oder unterstütze das Marketing-Team.



Schreibzentrum

schreibzentrum@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/germanistik/sprachwissenschaft/schreibzentrum

Seit Oktober 2000 versteht sich das Schreibzentrum im Fachgebiet Germanistik als Anlaufstelle für alle Studenten, die sich um eine Verbesserung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten in der Schlüsselkompetenz Schreiben bemühen. Dafür bietet das Schreibzentrum in jedem Semester Beratungen, Seminare, Workshops und Vorträge zum akademischen, beruflichen und kreativen Schreiben an.

Das Schreibzentrum berät individuell und zwanglos zu allen Fragen des Schreibens, vermittelt Wissen durch praxis- und produktionsorientierte Seminare, organisiert bzw. unterstützt Schreibprojekte oder -wettbewerbe und veröffentlicht gelungene Texte, schlägt eine Brücke zur außeruniversitären Praxis und zeigt berufliche Perspektiven für Absolventen auf, fördert den Kontakt unter Studenten über eine Mailingliste (schreiben@tu-chemnitz.de) mit 400 Mitgliedern ...

Fotoclub Kontrast 70

kontrast70@tu-chemnitz.de
www.kontrast70.de

Spaß am Fotografieren? Dann besuche den Fotoclub Kontrast 70 TU Chemnitz e.V.! Egal ob Schwarz/Weiß oder Farbe, analog oder digital, der Club versteht sich als Anlaufstelle für Gelegenheitsfotografen bis zum semiprofessionellen Fotografen. Bei unseren monatlichen Treffen kannst Du Bilder zur Diskussion stellen sowie die Werke anderer Mitglieder beurteilen. Fachsimpeln über technische Details, Erfahrungsaustausch oder Teilnahme an gemeinsamen Workshops und Wettbewerben, für die auch Deine Ideen gefragt sind, gehören dazu. Der Club ist Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie. *Treff ist jeden dritten Mittwoch im Monat 18:30 Uhr in der Gaststätte „Pferdehofmann“ (Hofmann Franklin Roßschlächtere) Augustusburger Str. 265.*



Amateurfunk

Fonie über Relais DB0CSD
438.700 MHz
Packet Radio 438.375 MHz DB0CHZ
hsc@hrz.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/amateurfunk

Als Teilnehmer am Amateurfunkdienst ist man in der Lage, weltweite Funkkontakte aufzunehmen. Mit einem einfachen Antennendraht im Garten kann man bei Funkverbindungen nicht nur geografische, sondern auch sprachliche Kenntnisse vertiefen. Selbst mit einem Handfunkgerät in der Größe eines Handys sind dank moderner, selbstentwickelter Amateurfunktechnik weltweite Verbindungen realisierbar. Amateurfunk ist ein experimenteller Funkdienst – Funkamateure dürfen ihre Technik selbst entwickeln und bauen. So bietet sich ein breites Spektrum an Experimentiermöglichkeiten.

Campusmagazin

info@campus-magazin.org
www.campus-magazin.org

Interessiert es *tuchführung*
Dich, wie De-
ne Kommilitonen über unsere Uni denken? Willst Du Deine Meinung über die Hochschulpolitik veröffentlichen? Brauchst Du einen Tipp, welcher Studentenclub zu Deiner Stimmung passen könnte? Möchtest du wissen, was an anderen Fakultäten gerade los ist? Dann bist Du bei uns genau richtig! Uns fehlte bisher die Möglichkeit, sich außerhalb des Studiums oder des Freundeskreises über das Leben und Studieren in Chemnitz auszutauschen. Daher haben wir ein fakultätsübergreifendes,

unabhängiges Campusmagazin gegründet. Wir möchten Dich einladen, teilzuhaben – als Leser, Schreiber oder im Organisationsteam. Schau doch einfach mal auf unsere Homepage oder schreib eine E-Mail. Wir freuen uns auf Dich!



Musik, Tanz und Schauspiel

Collegium musicum

Leitung: Peter Krone
StraNa 1/024
Tel 0371 531-12916 oder
Tel 0371 418316 (privat)
cmc@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/tu/cm

Collegium musicum und seine Kammermusikgruppen suchen interessierte, engagierte Studenten und Laienmusizierende aller Fachrichtungen, die sich das Interesse für künstlerisch wertvolle Musik verschiedener Stilepochen bewahrt und Lust haben, diese aktiv auszuüben. Wir laden herzlich ein zu einem unverbindlichen Kennenlernen bei einer der nächsten Proben!

Das Universitätsorchester Collegium musicum besteht seit 1964, hat seitdem eine beachtliche Leistungsfähigkeit erreicht und freut sich über regen Besuch zu seinen Konzerten. Seit 1990 Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben und Orchestertref-



Wer alles zu wissen vorgibt, handelt sich nicht Vertrauen,
sondern Misstrauen ein. (Brezan; Der Mensch und der Mensch)

fen, so 1991 in Solothurn (Schweiz), 1997 in Leiden (Holland), 2000 in Lyon (Frankreich); 2003 in Liechtenstein. Erfolgreiche Konzerte fanden in Paris, Holland, Italien, Schweden und verschiedenen deutschen Städten u. a. der Dresdner Kreuzkirche statt. Im März 2005 wurde im Rahmen der EXPO in Japan Händels Messiah gemeinsam mit dem Seto-Messias-Chor und dem Motettenchor aufgeführt.

Auf dem Programm stehen Mozarts Requiem u.v.m. Die Teilnahme am Orchester kann den Studenten im Rahmen des Studium generale testiert werden. Für 2007 ist ein Konzert in der Dresdener Frauenkirche geplant.

Proben: mittwochs 18:30 Uhr bis 21 Uhr, im Alten Heizhaus im Innenhof der StraNa

Unichor

conrad.seibt@phil.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/unichor

Hast Du keine Lust mehr, Dein Gesangstalent immer nur unter der Dusche zu beweisen? Willst Du stattdessen lieber gemeinsam mit echt netten Leuten Deine Begeisterung fürs Singen teilen? Dann solltest Du unbedingt im Unichor vorbeischaun. Wir freuen uns immer über neue Mitsänger. Erfahrungen im Chorgesang oder Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Unbedingt notwendig ist die regelmäßige Teilnahme an den Proben und am Probenlager. Unser Repertoire umfasst vorzugsweise A-cappella-Litera-



tur, die wir bei regelmäßigen Konzerten in Chemnitz und Umgebung zu Gehör bringen. Aber auch mit sinfonischen Werken sind wir vertraut. So haben wir bei Aufführungen von Andrew Lloyd Webbers „Requiem“ und der „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod mitgewirkt.

Proben: montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, Uniteil Wilhelm-Raabe-Straße 43, Raum 032

Motettenchor

Peter Krone
StraNa 1/024
Tel 0371 531-12916 oder
Tel 0371 418316 (privat)
www.tu-chemnitz.de/tu/cm/motettenchor

Unser Konzertchor besteht seit 1990. Er widmet sich vorrangig der Einstudierung chorsinfonischer Werke, die gemeinsam mit dem Universitätsorchester Collegium musicum zur Aufführung kommen. Daneben erarbeiten wir auch regelmäßig A-cappella-Programme. Wie in jedem Jahr findet auch im Studienjahr 2006/2007 eine Vielzahl von Konzerten statt. Zur Aufführung kommen vor allem Mozarts Requiem u.v.m. Im März 2005 fand ein Konzert zur Weltausstellung in Japan gemeinsam mit dem Collegium musicum und dem Seto-Messias-Chor statt. Wir suchen nette Sänger(innen) aller Stimmgattungen, die Freude am Singen haben und die sich nicht scheuen, das Erprobte vor einem großen Publikum darzubieten.

Proben: dienstags von 19 Uhr bis 21:30 Uhr, Raum 1/024 (StraNa, neben Mensa)

Was man in einer U-Bahn Überfüllung nennt, das nennt man in einem Nachtclub angenehme Intimität. (Frank Sinatra)

Folkdance Tanzkreis Chemnitz

Altchemnitzer Str. 26; Hofeingang;
2.Etage
Tel 0371 2606696
info@folkverein-chemnitz.de
www.folkverein-chemnitz.de

Lust auf Tanz? Aber nicht so förmlich und perfekt? Dann kommt montags zu uns. Hier gibt es Tänze aus Schottland und Irland, Frankreich und Israel, Deutschland und...

Wir machen auch selbst Musik. Wer mitmusizieren will, kann dienstags vorbeischaun. Mit Gleichgesinnten treffen wir uns auf Festivals und bei Workshops, z. B. zum Leipziger Tanzhausfest oder zum Tanz- und Folkfest Rudolstadt. Also: Mitmachen, Mittanzen, Mitspielen

Tanzen: montags 19:30 Uhr Kurs
montags 20:30 Uhr mit weniger
Anleitung

Band: dienstags 19:30 Uhr



mieren. Außerdem geben die beiden Pfarrer Auskunft und Rat, wenn Du Fragen zu Gott und der Welt hast, wenn Dich persönliche Probleme beschäftigen, wenn Du Kontakt suchst oder einfach mal mit jemandem reden willst.

ESG

www.esg-chemnitz.de
esg@tu-chemnitz.de
Straße der Nationen 72

Wir sind die evangelische Studentengemeinde Chemnitz (Gelegentlich auch als „Eine Speise Gaststätte“ oder „EheSchließungsGesellschaft“ bezeichnet ☺). Bei uns findest Du Studenten aller Fachrichtungen und Lebenslagen. Vom Master in Medienkommunikation bis zum Diplomphysiker ist alles dabei. Wir treffen uns, um über Gott und die Welt zu diskutieren, miteinander Gottesdienst und Abendmahl zu feiern oder am Wochenende gemeinsam Chemnitz zu erleben. Du bist bei uns willkommen, egal ob Du Christ oder Atheist bist. Hauptsache, Du bringst Deine eigene Meinung und Persönlichkeit mit. Und wer keine Angst davor hat, sich die Füße platt treten zu lassen ist auch bei unserem Tanztreff willkommen.



Religiöse Vereinigungen

Ökumenisches Kontaktbüro

ThW 3
Erdgeschoss links
Zimmer 23 (Archiv)
Di. 11:00-14:00 Uhr (ev.)
Mi. 11:00-12:00 Uhr (kath.)

Das ÖKB ist ein kleines Zimmer im Haus des Studentenwerks. Es dient als Treffpunkt und Arbeitsraum für die Katholische und Evangelische Studentengemeinde. Zu den oben genannten Zeiten steht entweder der katholische oder der evangelische Studentenpfarrer zum Gespräch zur Verfügung. Du kannst Dich dort über die Studentendarbeit der Kirchen vor Ort und bundesweit infor-

KSG

Hohe Straße 1
Tel 0371 35509793
www.ksg-chemnitz.de

Die katholische Studentengemeinde trifft sich regelmäßig dienstags um 18 Uhr zum gemeinsamen



Der Kreis ist eine Figur, bei der an allen Ecken und Kanten gespart wurde.
(Anonym)

Abendbrot, um 19 Uhr zur Hl. Messe oder Vesper und um 20 Uhr zum thematischen Teil des Abends (meist Vortrag mit Diskussion) im Gemeindeforum der Propstei-Gemeinde.

SMD

| www.tu-chemnitz.de/stud/religion/smd
Du willst mehr vom Leben als nur Diplom, Porsche, Bier und Sex? Bei uns gibt es mehr, und davon jede Menge. Mehr denken: das heißt, über die Grenzen der Wissenschaft hinaus. Mehr glauben: der Glaube an Jesus Christus steht im Mittelpunkt. Mehr erleben: Wer (er)lebt, was er glaubt, weiß, was er denkt. Die SMD ist ein deutschlandweites Netzwerk christlicher Schüler, Studenten und Akademiker. Bei uns ist jeder willkommen, egal, wer er ist, was er denkt, glaubt oder erlebt hat. Du bist herzlich eingeladen zu unserem Eröffnungsabend am 16. Oktober 2006 um 20 Uhr im Clubraum Vetterstraße 70/72, 1. Etage!

smd+

Campus für Christus

Christiane Tröger
Tel 0371 5204363
christiane.troeger@campus-d.de
Gerhard Regel
Tel 0371 3350209
gerhard-regel@web.de
www.campus-c.de

Unsere Studentengruppe kannst Du mit einem Auto vergleichen: Sie bietet für jeden einen Schutzraum, in dem er Gemeinschaft mit anderen und mit Gott genießen kann. Jeder kann mit „einsteigen“, denn unser „Auto“



hat unverschlossene Türen. Unser Kraftstoff ist Gott. Die Bibel ist unser Navigationssystem. Und unser Glaube an Jesus Christus soll wie ein Scheinwerferlicht an der Uni sein. Im Mittelpunkt von Campus für Christus stehen Hauskreise, also Gesprächskreise rund um die Bibel, Gott und die Welt. Dabei ist uns wichtig, dass Glaube und Studienleben miteinander verbunden werden. Daneben gibt es Studentengottesdienste, Themenabende und Seminare mit praktischen Studienhilfen.

Studentenclubs

Club der Kulturen

Siehe Seiten 38f.

Filmclub Mittendrin

Di, Do 21 Uhr
Rh 35/37 Keller
www.filmclub-mittendrin.de

Der Filmclub Mittendrin ist Deine Adresse für ausgewähltes Zelluloid aller Art. Von Lite-



Es würde mir nicht im Traum einfallen, einem Klub beizutreten, der bereit wäre, jemanden wie mich als Mitglied aufzunehmen. (Groucho Marx)

raturverfilmungen über Meilensteine des Trashfilms bis zum aktuellen kommerziellen Reißer gibt's alles, was das Herz begehrt. Und wenn Du selbst Lust hast, an der Gestaltung des Programmes mitzuwirken und Filmrisse zu beseitigen, dann komm doch vorbei – oder auch nur zum Film gucken. Jeden Dienstag und Donnerstag (in der Semesterpause einmal wöchentlich) ist Kino und Gelegenheit zur Diskussion über Kameraführung und Schnitt des letzten Oliver-Stone-Films oder die Dramaturgie von ... oder dass ein Film einfach nur blöde war. Mittendrin (sein), statt im (Wohnheim-) Zimmer zu hocken!

FPM

Mo, Do ab 21 Uhr, Di ab 22 Uhr und nach Ankündigung
Vettersstraße 70/72, 2. Etage
www.fpm-club.de

Klein aber fein. Der FPM-Club ist nicht der größte aber wie wir finden schickste und einer der angesagtesten Clubs auf dem Campus. Dienstag ist im FPM-Club Partytag. Es erwarten Dich Black, House, Retro, Drum and Bass, Rock u.v.m. Die Getränkekarte trifft garantiert Deinen Geschmack. Neben den Classic-Drinks werden über 100 Cocktails angeboten und mindestens ein Special-Drink zu einem besonders günstigen Preis. Legendar sind die Partys auf 2 oder 3 Floors.



PEB – Studentenkeller

Mo, Mi, Fr geöffnet
Rh 37 Keller
www.studentenkeller-chemnitz.de

Der Studentenkeller ist der Club der Superlative. Der einzige Tiefpunkt des Clubs ist seine Lage. Dafür gibt's aber jede Menge Höhepunkte, wie z.B. Biergarten im Sommer, Feuerzangenbowle im Winter sowie verschiedene Themenabende. Legendar ist jeden Mittwoch die Disco, die Montagskneipe und jeden zweiten Freitag Salsaparty mit kostenlosem Tanzkurs. Cocktailnächte mit der riesigen Auswahl und den leckersten Cocktails zu Dauertiefpreisen gibt's auch noch. Wer eher Bock auf Privatparty verspürt, der hat die Möglichkeit, unsere Clubräume zu mieten. Wir sind immer auf der Suche nach frischem Wind in unserem Club! Willst Du jede Menge nette Leute näher kennen lernen, würden wir uns freuen, Dich als Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu können.



Eine Party ist eine Zusammenkunft von Leuten, die sich nichts zu sagen haben und das auch ausgiebig tun. (unbekannt)

Windkanal

Mo, Di, Do ab 21 Uhr
Vettersstraße 54, 7. Etage
www.windkanal-ev.de
windkanal@tu-chemnitz.de

Mit frischem Wind ins neue Semester. Der abwechslungsreichste Studentenclub – wir haben die richtige Mischung für jeden. Dienstags Spaß, Stimmung, Party mit Live-Bands und Dj's, monatlichem Cocktailabend, Musikspecials, Irish-Evening und Bierdiplom. Montag und Donnerstag Entspannung bei Bier und Karten. Du kannst auch etwas Eigenes auf die Beine stellen oder Deine Privatparty bei uns feiern. Also schau doch einfach mal bei uns rein und lasse den Studienalltag hinter Dir!



Politische Hochschulgruppen

Grüne Hochschulgruppe an der TU Chemnitz

campusgruen@gruene-jugend-chemnitz.de
www.gruene-jugend-chemnitz.de/Hochschule.htm

Die Grüne Hochschulgruppe, das sind Studenten verschiedener Fachrichtungen, die sich gern einmischen. Wir wollen den Chemnitzer Studenten „grüne“ Themen näher bringen und ihnen die Möglichkeit zur Diskussion geben. Wir beschäftigen uns u. a. mit der Debatte um Studiengebühren, der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und der Ver-



hinderung von Diskriminierungen jeglicher Art. Dazu laden wir Gäste zu Vorträgen ein, veranstalten Podiumsdiskussionen und führen verschiedene Aktionen (z. B. Einführung fair gehandelten Kaffees in der Cafeteria) durch. Wenn auch Du gern etwas verändern möchtest, bist Du bei uns genau richtig. Mach mit!

JEF Chemnitz

karen.matzke@jef-chemnitz.de
www.jef-chemnitz.de

Bist Du Europäerin?
Bist Du Europäer?
Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir sind jung, europäisch und Teil einer Organisation, die sich in ganz Europa für mehr Demokratie, mehr Transparenz und mehr Föderalismus engagiert. Wir wollen über die Zukunft Europas mitreden und sie direkt mitgestalten. Dafür organisieren wir internationale Seminare und Infostände, diskutieren über alle europäischen Themen, die uns interessieren und haben eine Menge Spaß dabei. Für dieses Jahr haben wir uns viele spannende Projekte vorgenommen – Du hast dabei die Gelegenheit Deine Ideen einzubringen und zu verwirklichen. Wir freuen uns auf neue Gedanken und vielleicht neue aktive Mitglieder!



Juso-Hochschulgruppe

jhg@spd-chemnitz.de
www.jusos-chemnitz.de

Die Juso-Hochschulgruppe ist mehr als die studentische Vertretung der SPD an den Hochschulen: Bei uns kann



Chemnitz ist super!

Schluss mit dem ewigen Genörgel über Chemnitz! Allen Mitleidsbekundungen verständnisloser Wessis („Ach Mensch, und Du gehst jetzt freiwillig nach Chemnitz...“) und beschämten Eingeständnissen wenig selbstbewusster Ossis zum Trotz („Nü jo, schön isse nisch, no, aba’s lässt sich lem.“), finden wir Chemnitz jetzt mal super. Das ist gar nicht so schwer und erfordert nur ein wenig guten Willen. Hier ein paar Hilfestellungen:

Chemnitz – eine Stadt, die nicht zu klein ist und nicht zu groß. In Chemnitz findet man abwechslungsreiche und unterschiedliche Angebote, von Museen über Nightlife bis hin zu Kleinkunst, man läuft aber nicht Gefahr, als einer unter Millionen in der kompletten Anonymität zu verschwinden.

Die Menschen in Chemnitz sind bescheiden, bodenständig und freundlich. Hat man mal ein etwas komplizierteres Anliegen auf dem Amt, muss ein „Nein“ nicht das Ende der Hoffnungen bedeuten. Mit etwas Beharrlichkeit machen die Damen hinterm Schreibtisch oft doch noch einiges möglich. In Hamburg z.B. undenkbar.

Das Klima in Chemnitz ist wunderbar entschieden. Im Winter ist es kalt und es gibt Schnee. Im Sommer ist es warm und es scheint die Sonne. So wie es sich gehört. Nicht überall in Deutschland selbstverständlich.

Bewegt man sich vor die Stadttore, befindet man sich sofort in allerschönster Natur. Das Erzgebirge und viele Sehenswürdigkeiten sind nicht weit.

Last but not least hat die Stadt mit der TU Chemnitz eine gute Uni, die besonders auf dem Gebiet der Technik in vielen Dingen Vorreiter ist.

Wen das alles noch nicht so überzeugt, der sei angehalten, bessere Argumente zu finden – oder selber aktiv zu Veränderungen beizutragen. Und genau das bringt eine der spannendsten Seiten an Chemnitz zur Sprache: Die Stadt vermittelt nicht den Eindruck, von sich selbst zu denken, sie sei perfekt. Ein Einmischen scheint möglich und wegen der überschaubaren Größe der Metropole auch nicht ohne Aussicht auf Erfolg. Lässt man sich auf Chemnitz ein, dann kann man bereits über relativ kurze Zeiträume von Monaten Veränderungen und Entwicklungen miterleben. Um es pathetisch auszudrücken: Man sieht die Stadt wachsen – in ganz verschiedener Hinsicht. Das ist aufregend. Und vor allem erlebt man das so in nicht allzu vielen anderen deutschen Städten.

Außerdem – ich gebe zu, für die meisten nicht das stärkste Argument – ist Sächsisch doch ein cooler Akzent. Irgendwie lustig und sympathisch. ☺

Wer Mainstream will, muss sich andernorts umschauen. Aber in Chemnitz zu wohnen und immer nur zu jammern und zu lästern wird auf die Dauer langweilig. Chemnitz ist eben anders! Und das ist gut so.

Verfasst von einer, die aus Hamburg kommt (wo es im Winter etwas kälter und im Sommer etwas wärmer regnet) (und die nicht vom Chemnitzer Fremdenverkehrsamt gekauft wurde ☺)

jeder mitmachen, auch ohne Parteimitglied zu sein. Wir sind ein Forum für alle Themen an unserer und anderen Hochschulen. Das reicht vom Kampf gegen Studiengebühren, für bildungs-, sozial- und wissenschafts-

politische Verbesserungen bis hin zu internationalen Themen. Nicht zu- letzt verschaffen wir den Studenten mit Aktionen und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit Gehör und tragen unsere Positionen in die poli-

Campusleben

Politische Hochschulgruppen

tische Debatte. Zudem engagieren sich viele unserer Mitglieder in den Fachschaftsräten und im StuRa. Du bist herzlich eingeladen an einem unserer Treffen in der Cafeteria teilzunehmen.

Liberale Hochschulgruppe

| elisabeth@eckstaedt.de
| www.tu-chemnitz.de/lhg

Wir sind eine kleine Gruppe (es dürfen gern mehr werden), die sich regelmäßig trifft, um sich über die aktuellen politischen Geschehnisse auf der Welt auszutauschen und Aktionen auf die Beine zu stellen. Uns verbindet eine liberale Grundhaltung, was aber keineswegs zu eintönigen und einstimrigen Diskussionen führt. Hast Du ebenfalls Interesse am politischen Diskurs? Dann komm vorbei und finde heraus, ob wir zu Dir passen. Für Deine Ideen und Anregungen sind wir immer offen!



RCDS Chemnitz

| kontakt@rcds-chemnitz.de
| www.rcds-chemnitz.de



Herzlich willkommen beim Ring Christlich-Demokratischer Studenten an der TU Chemnitz. Mit Unterbrechungen besteht unsere Hochschulgruppe seit mehr als zehn Jahren.

Wir organisieren Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen, setzen uns aktiv für die Interessen der Studenten innerhalb hochschulpolitischer Gremien ein und versuchen, unsere universitäre Umwelt selbst

aktiv zu gestalten, statt nur davon zu reden.

Die Basis unserer Arbeit im RCDS bildet unser Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Wir glauben an die Freiheit des Einzelnen in einer offenen und solidarischen Gesellschaft.

Jeder, der sich damit identifizieren kann, ist eingeladen, an unseren Treffen und Veranstaltungen teilzunehmen und Mitglied zu werden.

Rosa-Luxemburg-Club

| rlc@tu-chemnitz.de
| www.rosa-luxemburg-club.de

Der RLC Chemnitz ist ein Projektpartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Von ihr erhält er ein kleines finanzielles Kontingent, mit dem er rund um die TU linkspolitische Bildung (im weitesten Sinne) organisiert. Gefördert werden vor allem Veranstaltungen, die im Verdacht stehen, durch Analyse und Kritik der verschiedenen Aspekte des warenproduzierenden Systems wegbereitend für dessen Überwindung zu wirken. Affinitäten zu irgendwelchen staatstragenden Wahlvereinen (Parteien) bestehen nicht.



Rote Hochschulgruppe Chemnitz

| [Rothaus e.V.](mailto:Rothaus.e.V.)
| [Lohstrasse 2](mailto:Lohstrasse.2)
| rhg.rothaus-chemnitz.de
| rhg-info@rothaus-chemnitz.de

Die offizielle Abkürzung lautet "RHG". Was uns verbindet sind die Ideale des Antifaschismus, der Demokratisierung aller Lebensberei-

che, der Emanzipation, des Friedens, die gleichberechtigte Teilhabe Aller, der Ökologie, der sozialen Gerechtigkeit und des freien Zugangs zu Bildung. Als unser Hauptaktionsfeld sehen wir die Universität und ihre Umgebung, ihre Einrichtungen und die dort lernenden und tätigen Menschen. Wir möchten mit ihnen alternative Gesellschaftsvorstellungen diskutieren, mit ihnen und nicht über sie reden. Du bist Student oder andersweitig an der Uni tätig? Du denkst und fühlst links? Du willst verändern? Du willst Dinge, die Dir wichtig sind, gestalten und suchst Mitstreiter? Dann komm zu uns und bring Dich ein!

Amnesty International

amnesty international
Henriettenstraße 5
amnesty-chemnitz@web.de
www.amnesty-chemnitz.de

„Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als sich über die Dunkelheit zu beklagen“ lautet ein asiatisches Sprichwort. Peter Benenson, Gründer von amnesty international, machte sich dies zu einem Leitmotiv seines Engagements für die Menschenrechte. Auch in Chemnitz ist amnesty international aktiv. Bei unserer Arbeit konzentrieren wir uns auf drei Schwerpunkte: Menschenrechtsbildung, Asylarbeit sowie der Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen und den Terrorismus. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Chemnitzer Schulen, der VHS und einer Reihe anderer lokaler NGOs

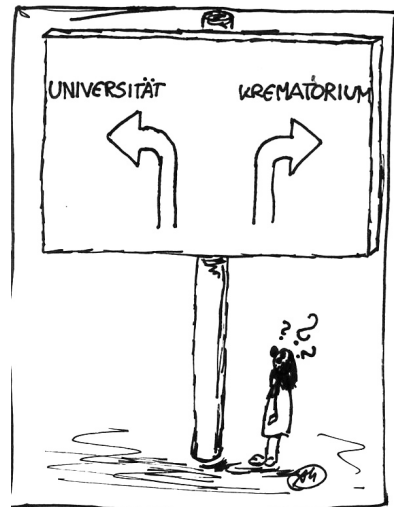


veranstalten wir Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Lesungen oder auch Appellaktionen. Wir treffen uns in der Regel zweimal monatlich in unserem Büro im Umweltzentrum auf dem Kaßberg, um unsere Aktionen zu planen. Interessierte und engagierte Mitstreiter für die Menschenrechte sind immer herzlich willkommen.

UNICEF

Adeline Suchar
Tel 0371/5604754
unicef-hsg@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/unicef_hsg

Seit 60 Jahren gibt es inzwischen UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen; und seit Januar dieses Jahres möchte auch die UNICEF-Hochschulgruppe (HG) an der TU Chemnitz ihren Teil dazu



Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.
(Albert Einstein)

beitragen die nationalen und internationalen Projekte von UNICEF zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem Aktionen zu Unterschriftensammlungen gegen Kinderaids und die Durchführung von regionalen Schulprojekten zum Thema „Wasser für Afrika“ in Zusammenarbeit mit der UNICEF-Arbeitsgemeinschaft (AG) in Chemnitz. In Planung sind außerdem eine Fotoausstellung und eine Projektwoche im Rahmen des Weltaidstages am 1. Dezember. Interessierte und engagierte Mitstreiter sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Deine Unterstützung bei der Projektarbeit, aber auch in den Bereichen Personalmanagement, Public Relations/Marketing und Finanzen.

Internationales Unileben

IAIESEC

Rh 41/002
aiesec@tu-chemnitz.de
www.aiesec.de/ch

IAIESEC ist die größte internationale Studentenorganisation. Mit unserem Netzwerk aus über 90 Ländern sind wir in der Lage, jährlich tausende Praktikanten in die ganze Welt zu vermitteln. Wir können Dir aber noch mehr bieten: Du kannst Deine interkulturellen Kompetenzen in der Betreuung ausländischer Praktikanten entwickeln, Projekte wie das Firmenkontaktgespräch organisieren, im Finanzen-Team mitarbeiten oder bei External Relations den FIBEL-Artikel fürs nächste Jahr schreiben ☺.

Außerdem richten wir regelmäßig Workshops zu Themen wie Zeitmanagement, Rhetorik etc. aus. Jedes Jahr finden mehrere nationale und internationale Konferenzen von und für AIESECer statt. Natürlich kommt auch die Freizeit nicht zu kurz, unsere Partys sind legendär...

IAESTE

IAESTE LC Chemnitz
Rh 70/D21
Tel 0371 531-19020
iaeste@tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/stud/studium/iaeste/

IAESTE an Deiner Uni vermittelt Praktika weltweit. Wir sind ein mehr oder weniger zusammenhangsloser Haufen, der das Interesse an der weiten Welt pflegt und Studenten der TU Chemnitz hilft, diese durch ein Praktikum zu erkunden. Da IAESTE ein Tauschprogramm ist, also wir vielleicht Dich „raus“ schicken, so kommen auch andere nach Chemnitz „rein“. Mit diesen Praktikanten verbringen wir dann den Sommer, zeigen ihnen Deutschland und tauschen kulturelle Erfahrungen aus. Wer also entweder an einem Praktikum interessiert ist und ein naturwissenschaftliches oder technisches Fach studiert oder gern mit Praktikanten aus der weiten Welt Feste feiert, der sollte mal in der D21 (hinter dem zentralen Prüfungsamt im Turmbau) IAESTE kennen lernen. *There is life behind the Erzgebirge*. Bewerbungen für ein Praktikum im Sommer nehmen wir immer ab November entgegen (Deadline 30.10. 2006).



Club der Kulturen – der etwas andere Studentenclub

ThW 3, Kompass
(flaches Gebäude hinterm StuWe)
kulturen@tu-chemnitz.de
www.club-der-kulturen.de
Mo-Fr ab 20:00 Uhr

Wie wär's mit einer kleinen Weltreise – gleich hier auf dem Campus?!

Von Montag bis Freitag (im Semester) erlebst Du bei uns spezielle Themenabende mit Informationen aus erster Hand, multikulturelle Partys zu Klängen aus aller Welt und kannst Köstlichkeiten genießen. Die unterschiedlichsten Kulturen, Länder und Regionen sind bei uns zu Hause. Schau doch einfach mal bei einer Veranstaltung zum arabischen, englischen, französischen, chinesischen oder russischen Sprachraum vorbei.

Arabisch Club

Scheichs, Erdöl, Kamele, Wüste und Märchen aus 1001 Nacht: Wenn Du Dich für den arabischen Kulturkreis interessierst und schon immer obige Stereotypen über den Orient hinter Dir lassen wolltest, bist Du bei uns genau richtig. Beim Arabisch Club triffst Du Gleichgesinnte und Muttersprachler in orientalischer Atmosphäre: Tee, Musik und der Rauch der Wasserpfeife gehören dazu. Dabei prallen schon mal unterschiedliche Standpunkte aufeinander, aber bei einer Tasse marokkanischem Minztee glätten sich die Wogen schnell wieder. Mindestens einmal im Semester wird auch ordentlich gefeiert, zum Beispiel das Eid el-fitr, das



Fest des Fastenbrechens nach dem Ramadan.

The English Club

Ist Dein Englisch schon etwas eingetrostet? Keine Sorge, bei uns kannst Du in ungezwungener Atmosphäre Deine Kenntnisse wieder auf Vordermann bringen und gleichzeitig viel Interessantes über die englischsprachige Welt lernen. Erlebe mit uns ein traditionelles Thanksgiving-Dinner oder probiere schottischen Haggis zur Burns Night. Oder wie wär's mal mit Shakespeare – im Original?

Club des Francophones

Bonjour et bienvenue au Club des Francophones! Bei uns erlebst Du Themenabende zur französischen Sprache, zu Frankreich und zu den frankophonen Ländern. Du hast Lust, Deine Sprachkenntnisse anzuwenden, planst einen Auslandsaufenthalt oder möchtest bei einem Glas Pastis und Musik einfach den Abend genießen? Der Club des Francophones als Ort der Entdeckungen, der Begegnungen und des Austausches zwischen deutschen und französischen Studenten des Campus wird sich sehr über Deinen Besuch freuen. Und vielleicht hast Du ja selbst schon einiges zu erzählen und gestaltest einen Abend zu Deinem Wunschthema?

Chinesisch-Deutscher Club

Wir möchten Dich herzlich einladen, Deine chinesischen Kommilitonen kennen zu lernen und mehr über ihre Kultur und Sprache und das Reich der Mitte zu erfahren, z.B. über den philosophischen Hintergrund und die Wirkungsweise

traditioneller chinesischer Medizin, über die chinesische Kalligraphie und über die Bedeutung des chinesischen Frühlingsfestes, das wir jedes Jahr in großem Rahmen feiern. Wirf mit uns einen Blick hinter die Kulissen der chinesischen Kochkunst oder versuche Dich als Karaoke-Star.

Russisch Club

Peter I., Tschaikowsky, Model Natalia Vodianova, Baba Yaga – sie alle haben einen Platz in unserem Programm gefunden. Jedes Mal kommst Du bei uns der russischen Kultur und dem russische Leben ein bisschen näher. Nicht nur über Präsentationen und Gespräche mit den russischen Studenten... Genieße die russische Musik, koste russische Spezialitäten, feiere mit uns! Oder bist Du noch nie in einem White Russian begegnet?

Das war bei weitem noch nicht alles; auch Osteuropa, Ostasien und Afrika liegen auf unserer Reiseroute. Im Winter führt Weihnachten und im Sommer die Fête de la Musique alle Clubs zusammen. Solltest Du hier dennoch etwas vermissen, dann wird es Zeit, dass Du Dich bei uns meldest und selbst aktiv wirst.

Das jeweilige Wochenprogramm kannst Du den Aushängen in den Wohnheimen und am Clubeingang entnehmen oder Du schaust auf die Flyer in der Mensa bzw. auf unsere Homepage. Trägst Du Dich dort in den Newsletter ein, senden wir Dir das Programm gern einmal wöchentlich per E-Mail zu.

Dialog e.V.

Büro an der TU Chemnitz, Neue Mensa
Dienstag und Donnerstag von
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
www.dialog-ev.org
chemnitz@dialog-ev.org

dialog e.V. Ассоциация экономистов Германии и России

VEREINIGUNG DEUTSCHER UND RUSSISCHER ÖKONOMEN

диалог +

Du stehst gerade am Anfang Deines Studiums und weißt noch nicht, wohin in Deinem Leben? Schon mal an Russland gedacht? Dialog e.V. bringt zukünftige Führungskräfte aus Deutschland und Russland schon während der Studienzeit mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik in Kontakt und versteht sich dabei als wachsendes und gedeihendes Netzwerk. Bei regelmäßigen Treffen und verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, wie Unternehmerstammtischen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen, bieten wir Dir die Möglichkeit, einen Einblick in die Thematik Deutschland-Russland zu gewinnen und wichtige Kontakte zu knüpfen. Interesse geweckt? Dann schau doch mal bei einem unserer wöchentlichen Treffen vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

Initiative gemEINSam – Referat In- und Ausländer

Mensa Rh 55, Erdgeschoss
oti@hrz.tu-chemnitz.de
Sprechzeiten: siehe Aushang im Semester

Was sind wir? Wir sind ein buntes Haufen von idealistischen Studenten, die versuchen, die Welt ein bisschen gerechter zu machen. Unsere Aufgaben sehen



wir darin, den ausländischen Studenten den Alltag und die Integration an einer deutschen Uni zu erleichtern. Wie machen wir das? Wir füllen das Referat In- und Ausländer des StuRa aus und führen jede Menge Aktionen mit dem Patenprogramm aber auch allein durch. Was uns fehlt: *Nachwuchs!* Also komm zu uns und erlebe die bunte Welt eines interkulturellen Campus mit vielen wertvollen Erfahrungen für das Selbst und das Leben.

Studium

VDE

Johann Zitzelsberger
VDE-Jungmitgliederreferent
Tel 0172 3720245
jozi@hrz.tu-chemnitz.de

Der VDE ist ein  technisch-wissenschaftlicher Verein von Ingenieuren der Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektronik. Was sich jetzt so hochgestochen anhört, ist in Wirklichkeit ein Verein mit regem Leben, besonders für Studenten. 5000 gibt es davon im VDE, über 200 allein in Chemnitz. Regelmäßig treffen wir uns in Studentenclubs, um in lockerer Atmosphäre Gedanken zum studentischen Leben auszutauschen, einen Blick hinter die Kulissen der Technik zu werfen oder jenseits des Hörsaals einen Professor Rede und Antwort stehen zu lassen. Demzufolge bietet der VDE hervorragende Möglichkeiten, die Uni, das Leben an ihr und ihre Mitarbeiter besser kennen zu lernen. Darüber hinaus veranstalten wir Exkursio-

nen (zum Teil über mehrere Tage), die uns an interessante Plätze im In- und Ausland führen. Und all das fast zum Nulltarif. Wer dagegen selbst etwas im Bereich Technik und Wissenschaft anpacken will, für den gibt es unzählige Möglichkeiten in regionalen wie überregionalen Gremien mitzuwirken und dabei interessante sowie wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Gesellschaft für Informatik


| www.tu-chemnitz.de/cs/gi

Die Gesellschaft für Informatik ist eine Interessenvertretung für alle Leute, die mit Informatik zu tun haben (Angestellte, Selbstständige in der Wirtschaft und Forschung, Professoren, Mitarbeiter und natürlich *Studenten*). In Chemnitz gibt es eine Regionalgruppe, die sich ab und an zu einem interessanten Vortrag und Gesprächen trifft (guckst Du hier: www.tu-chemnitz.de/cs/gi). Auch Du bist dazu eingeladen! Vor allem bietet sich in der GI ein Wissensaustausch in nahezu allen Gebieten und die Möglichkeit, mit anderen Leuten in Kontakt zu kommen, die ähnliche fachliche Interessen vertreten.



Studenteninitiative Siemens Sachsen e.V. (SISS)

| www.siss-ev.de
| siss-ev@tu-chemnitz.de

Die SISS e.V. wurde im Jahre 2001 von  Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V. Studenten in Kooperation mit der Siemens AG gegründet. Unsere Idee ist es, interessierten

Wirtschaftswissenschaft ist die einzige Disziplin, in der jedes Jahr auf dieselben Fragen andere Antworten richtig sind. (Danny Kaye)

Studenten durch Erweiterung des theoretischen Wissens und vielfältige praktische Erfahrungen auf technologischen und wirtschaftlichen Gebieten den Schritt in das Berufsleben zu erleichtern. Neben dem Wissensaufbau durch interdisziplinäre Projekte und der Persönlichkeitsbildung durch Seminare darf natürlich auch der Spaß nicht fehlen. Kontakte zu Studenten verschiedener Hochschulen und unterschiedlicher Studienrichtungen lassen Freundschaften entstehen und bieten dabei Hilfe und Unterstützung bei vielen Problemen im Studienalltag. Lust, die Studenten Initiative Siemens Sachsen e.V. näher kennen zu lernen? Wir freuen uns darauf, Dich auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen.

Fortis Saxonia – Verwirklichung eigener Ideen

info@fortis-saxonia.de
www.fortis-saxonia.de

Fortis Saxonia ist ein studentisches Forschungsprojekt der TU Chemnitz. Das Team besteht aus Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen, die interdisziplinär an der Entwicklung eines energieeffizienten Fahrzeuges arbeiten. Das Fahrzeug nimmt jährlich am Shell Eco-marathon in Nogaro (Frankreich) teil. Im Mai 2006 legte Fortis Saxonia mit einem einzigen Liter Treibstoff 1742 Kilometer zurück und erreichte unter 255 Teams Platz zwölf.

Bei uns kannst Du Dein Studienwissen in einem engagierten Team


anwenden und lernst viel Neues. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Brennstoffzellentechnologie,
- Strukturleichtbau,
- Steuerung,
- Regelung sowie
- Öffentlichkeitsarbeit.

Gekrönt wird die Arbeit von dem Erlebnis, sich in Frankreich mit Teams aus der ganzen Welt zu messen und nach getaner Arbeit mit ihnen zu feiern.

Chemnitzer Linux-Tage – Vorträge, Workshops rund um Open-Source/Linux

team@linux-tage.de
www.linux-tage.de

Die Chemnitzer Linux-Tage, die  jedes Jahr am ersten Märzwochenende stattfinden, sind die zweitgrößte Veranstaltung zum Thema Linux und Open Source in Deutschland. In zahlreichen Vorträgen und Workshops wird vom Einsteiger bis zum versierten Nutzer jedem etwas aus dem aktuellen Open-Source-Ge-



schehen geboten. Im Foyer präsentieren sich verschiedene Projekte und im Einsteigerforum ist Zeit für Diskussionen oder konkrete Fragen. Das Event wird organisiert von der Chemnitzer Linux User Group, dem IN-Chemnitz e.V., dem Universitätsrechenzentrum und vielen engagierten Freiwilligen. Wir leben vom Mitmachen und bieten unseren Helfern Kontakte zu verschiedenen Projekten, Erfahrung in der Organisation einer derart großen Veranstaltung und zahlreiche Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen zu erproben und auszubauen.

Studentischer Börsenverein Chemnitz-Mittweida

Rh 41/421
bv-vorstand@tu-chemnitz.de
www.boersenverein.edu.tc
www.tu-chemnitz.de/stud/freizeit/
boersenverein

Der Börsenverein fördert die Aktienkultur und richtet sich damit an alle, die mehr über Aktien und Börse erfahren oder ihr Wissen erweitern wollen. Wir kooperieren mit Vereinen in Sachsen und weiteren Bundesländern. An der TU arbeiten wir eng mit dem Lehrstuhl BWL IV (Finanzen) zusammen und organisieren gemeinsame Veranstaltungen. Beim 14-tägigen Börsenstammtisch etwa sprechen Referenten über aktuelle Finanzmarktthemen und treffen sich die Vereinsmitglieder zum Meinungsaustausch. Unsere Exkursionen führen zu verschiedenen Finanzplätzen und börsennotierten Unternehmen. Weitere Pluspunkte für Dich sind kostenlose Börsen- und Wirtschafts-

magazine, Seminare und interessante Finanz-Praktika. Wir freuen uns immer über neue engagierte Mitglieder. Sprich uns gern jederzeit an.

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.

Rh 41/004
chemnitz@mtp.org
www.mtp.org

Wenn Du wissen willst, wie die Theorie des Marketings in der Praxis funktioniert, dann bist Du bei MTP genau richtig! MTP ergänzt die theorielastige Ausbildung durch praxisbezogene Aktivitäten mit verschiedensten Unternehmen. Diese Kontakte finden im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Beratungsprojekten statt. Höhepunkte in diesem Semester sind u. a. die Ramazotti Marketing Challenge sowie die Organisation eines Workshops mit VW. Wenn Du Spaß haben und interessante Kontakte für die Zukunft knüpfen willst, dann bietet Dir MTP die geeignete Plattform dafür. Hebe Dich von der Masse, ab indem Du zusätzliche Qualifikationen erlangst und neben dem Studium ehrenamtliches Engagement beweist. Werde MTPler! Interessenten aus allen Fachrichtungen sind herzlich zu unserem wöchentlichen Plenum (Di 19 Uhr) eingeladen!



Intelligente Fehler zu machen ist eine große Kunst. (Federico Fellini)

Ein Kessel Bunt

Die Vertikalen – Anders wandern

vertikal@tu-chemnitz.de
www.rumlaufen.de.vu
www.die-vertikalen.de.vu

Wir sind zunächst mal eine Mailingliste, auf der sportlich ehrgeizige, bisweilen aber auch latent nicht DIN-gerechte Wanderungen vorgeschlagen, diskutiert und geplant und anschließend im „Real Life“ umgesetzt werden.

Dabei geht es uns neben Weitensteigerung und Zeitverbesserung vor allem auch um das Erreichen immer neuer rhetorischer Tief- aber auch Hochpunkte. Physischer Schmerz und psychischer Lochfraß kurbeln sich dabei symbiotisch an, bis emotionale Sollbruchstellen aufreißen und alles wieder normal wird.

Initiative gaynial.net – schwul/bi/lesbische Gruppe

info@gaynial.net
www.gaynial.net

Wir sind **GAYNIAL.net** eine Gruppe von Lesben und Schwulen an der Uni, die sich um die Belange bi- und homosexueller Studenten und Akademiker kümmert.

Auf unserer Homepage kannst Du Fragen zu verschiedenen Themen wie beispielsweise dem Coming Out stellen oder Informationen zu unseren monatlichen Treffen mit Studenten aus den Nachbarhochschulen erhalten.



In Fällen von Diskriminierung, Fragen zum Glauben in Zusammenhang mit Bi- und Homosexualität an unserer Hochschule können wir uns ebenfalls als Ansprechpartner anbieten. Grundsätzlich behandeln wir alle Probleme vertraulich. Keiner wird zwangsgeoutet.

Natürlich unternehmen wir auch andere Sachen wie beispielsweise Kino, Theater... Bist Du interessiert, dann melde Dich auf unserer Homepage an, um regelmäßig weitere Informationen via Newsverteiler zu erhalten oder schicke uns einfach eine E-Mail.

Universitätssport

Universitätssport:
ThW 11/127
www.tu-chemnitz.de/usz
Studentisches Sportreferat:
ThW 11/006

Anima sana in corpore sano (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper)



Nach schier nicht enden wollenden Stunden des anstrengenden Studierens kann sich der gestresste Student beim Sport erholen und regenerieren. Körperliche Bewegung und ausgleichende Entspannung sowie soziale Kontakte, Spaß und Freude sind nur einige Aspekte – Warum du dich an deiner Uni sportlich betätigen solltest. Die zahlreichen Sportstätten der TU auf dem Campus laden geradezu dazu ein – Tennisanlagen, Volleyballplätze, Sport- bzw. Fußballplatz mit Laufbahn und Leichtathletikanlagen, Basketball zudem ein Beachvolleyballplatz,

Sporthalle und Fitnessraum – um nur einige zu nennen. Im Rahmen des Universitätssports sind viele Sportarten und Angebote vertreten von A wie Aerobic über E wie Ernährung über W-Wintersport bis hin zu Z wie zirkusreifes Jonglieren. Diese Liste ist auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft komplett für jedermann ersichtlich. Die Wettkämpfer bindet der Universitätssport natürlich auch ein, bei zahlreichen Events wie zum Beispiel Sächsische/Deutsche Hochschulmeisterschaften bis zu internationalen Starts. Also an die Stars der jeweiligen Szene bitte einfach mal beim Hochschulsport melden – danke!

Auf der Grundlage des Semester-sportprogrammes, das zum Beginn des Semesters erscheint und an der Uni ausliegt, d.h. nicht nur auf das Essen fokussieren, sondern auch mal nach dem Sportheft schauen. Damit kannst Du Dir das richtige Angebot herausuchen und Dich in der ersten Semesterwoche für die Kurse Deiner Wahl einschreiben. Verpasst Du den Termin, kannst Du gegebenenfalls auch direkt zu den Kursen vorbeikommen. Dies geht natürlich nur, wenn die Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist. In solchen Fällen sichert nur zeitiges Handeln die nicht immer zahlreichen Plätze. Während der Einschreibung informieren und beraten Dich die freundlichen und kompetenten Sportpädagogen des Universitätssports. Zu den Höhepunkten im Hochschulsport zählen außerdem die Warm-Up-Party im Winter- und das Universitätssportfest im Sommersemester.

Studentenligen (bitte Aushänge z.B. für Fußball beachten) sowie inzwischen traditionelle Veranstaltungen wie das Nachtturnier im Mix-Volleyball und die immer im Sommer stattfindende Beachwoche dürfen keinesfalls unerwähnt bleiben. Zuvor musst Du Dich allerdings noch einschreiben. Näheres erfährst Du auf der Seite des Universitätssports.



Gebildet ist, wer weiß, wo er findet, was er nicht weiß. (Georg Simmel)

Chemnitz

Arm dran ...

Im Grunde genommen ist Chemnitz arm dran. Warum? Weil Chemnitz in den Augen der voreingenommenen und oft noch-nie-dagewesenen Kritiker ein Dreckloch ist. Eine miefige, staubige Industriebruchbude mit einem durchschnittlichen Bevölkerungsalter von 75 Jahren und abertausenden Quadratkilometern bedeckenden Plattenbausiedlungen, welche allesamt einheitsfarben grau-beige sind und eben diese 75-jährigen Bevölkerungsschichten beherbergen.

„Du studierst in Chemnitz?!“... (betretenes Schweigen)... - „Ach.“

Ja, ach. Du musst jetzt sehr stark sein, lieber Student. Du musst Deinen Willen festigen, die Muskeln anspannen, den Rücken strecken und hinausgehen in die Welt. Ohne Scheu musst Du dort verkünden: „Ich studiere in Chemnitz und habe Spaß dabei.“ Es wird natürlich anfangs nicht leicht für Dich werden. Doch Rückschläge gehören dazu. Denn wir haben alle eine gemein-



same Mission! Nämlich Chemnitz einen imaginären Platz zu verschaffen in den Reihen der Metropolen, der Weltstädte, der unentbehrlichen, wunderschönen, unbeschreiblich intellektuellen Mittelpunkte dieser, unserer, Erde. Ähm. Ja.

Vielleicht sollte man es nicht unbedingt derart übertreiben. Aber mal im Ernst: Chemnitz, ehemals Karl-Marx-Stadt (deswegen der „Nischl“ mitten in der City), hat auch viele schöne Fleckchen. Es gibt den noblen Kaßberg mit tollen sanierten Altbauten aus der Zeit der Jahrhundertwende, den Sonnenberg, auf dem viele Studenten wohnen, das Schloßviertel mit dem Teich schönen Fachwerkhäusern usw. Chemnitz hat eine Eissporthalle, einen Tierpark, den Stausee Oberrabenstein, zwei Fußballstadien und eine moderne Innenstadt. Dort findet man große, gläserne Einkaufstempel mit vielen unabdingbaren Mode-, Nahrungsmittel- und Krimskramsläden. Es gibt ein so genanntes Kulturkaufhaus, DASTietz, mit dem Steinernen Wald und einer modernen Bibliothek. Chemnitz hat ein neu gemachtes Industriemuseum mit wechselnden Ausstellungen, die Kunstsammlungen, Kabarett, den Theaterplatz mit der Oper. Auch Kneipen, Cafés, Kinos, Diskos usw. gibt es nicht wenige. Man muss sie nur erst einmal alle kennen (siehe nächste Seiten). Und was man natürlich nicht vergessen darf: Chemnitz hat eine Universität, an der sich derzeit ca. 10000 Studenten tummeln. Besonders in den technischen Richtungen ist sie eine Top-Adresse in Deutschland.

Du siehst, Chemnitz war nicht die schlechteste Entscheidung. Im Gegenteil: Es war die beste Entscheidung, die Du je getroffen hast, die bahnbrechendste, vollends durchdacht und wahrhaftig großartig durchdacht. Dein Aufenthalt hier wird einschneidende Erinnerungen und brillante Erlebnisse in einem Feuerwerk aus Kreativität, Intellektualität, Charme und Esprit vereinen und Dich damit ... Moooment! Wir wollten es doch nicht übertreiben.

Was wir eigentlich nur sagen wollten, ist Folgendes: Jetzt bist Du hier und da musst Du nun durch. ☺

Dach überm Kopf

„Wohnst Du noch oder lebst Du schon?!“ – Dieser bekannte wie sinnträchtige IKEA-Werbeslogan ist absolut nicht von der Hand zu weisen. Denn wer nun einmal der elterlichen Heimat, zumindest von Montag bis Freitag, den Rücken zudrehen muss bzw. will, sollte dies doch durchdacht und nicht nur notlösungsbehaftet tun. Hier die verschiedenen Möglichkeiten:

Das Studentenwohnheim

Rund 2400 Studenten tummeln sich in den Wohnheimen des StuWe, die sich alle ziemlich nah am Campus befinden. Das bringt natürlich eindeutige Vorteile wie z.B. kurze Wege zur Uni, Sportplatz, Mensa. In ein paar Fußminuten ist man schon im Studentenclub, auf der Mensaparty oder in der Bibliothek. Man wird sich im Wohnheim selten einsam fühlen, denn hinter jeder Tür

auf den langen Gängen hockt ein weiterer Student, den man fragen, nerven, besuchen usw. kann. Doch genau an diesem Punkt offenbaren sich auch gravierende Nachteile des Wohnheims. Man hat eben nie seine Ruhe. Nicht in der Nacht vor der wichtigen Prüfung, nicht am Morgen, wenn man mal ausschlafen könnte, im schlimmsten Fall nicht mal unter der Dusche. Hinzu kommen Preise, die man nicht gerade billig nennen kann. Für 150 bis 200 € im Monat bekommt man dann aber auch ein komplett möbliertes Zimmer inklusive Strom- und Wasserkosten. Eine bequeme und fast „kümmerfreie“ Lösung.

Die eigene Wohnung

Schlange stehen bei der Wohnungsbesichtigung wird man in Chemnitz wohl kaum einmal müssen. Es gibt genügend Wohnungen für alle. DU als Mieter hast also die Qual der Wahl. Ob auf dem Sonnenberg, der jedoch nicht so den allerbesten Ruf hat, dafür aber einen alternativstudentischen Touch, oder auf dem noblen Kaßberg: sanierte Altbauten sind im gesamten Stadtgebiet zu finden. Auch in Uninähe befinden sich viele Wohnungen, die WG-geeignet sind. Einfach Augen und Ohren offen halten, Inserate in der Blauen Börse (mittwochs in der Freien Presse) lesen oder einfach direkt bei verschiedenen Wohnungsbaugenossenschaften anrufen. Die Mietpreise liegen so zwischen fünf und acht Euro pro Quadratmeter warm. Wenn Du also genügend Zeit hast, dann informiere Dich ausreichend.

Eine Geschichte, die sich angeblich an unserer Lehranstalt zugetragen haben soll, für die es aber keinerlei Beweise gibt:

Ein Student kommt mäßig vorbereitet in eine mündliche Prüfung technischer Natur. Er wird ungefähr 20 Minuten lang verhört und am Ende bescheinigt ihm der Prof eine ungenügende Leistung (5,0). Mit hängendem Kopf verlässt der Student den Raum, während bereits das nächste Opfer zur Prüfung antritt. Dem neuerlichen Prüfling sollen im Großen und Ganzen die gleichen Fragen gestellt werden, nach der zweiten allerdings springt der Prof auf (hochroter Kopf), rennt zum Fenster, öffnet es und schreit dem ersten Studenten über den Parkplatz hinweg zu: „Kommen Sie zurück! Sie haben doch bestanden. Hier ist jemand, der ist noch blöder als Sie!“

Was anfangs nach Freiheit, Abenteuer und Unabhängigkeit klingt, kann auch ganz schnell in Frust, Einsamkeit und Abgeschiedenheit umschlagen. Frage Dich lieber vorher, ob Du der Typ fürs Alleinwohnen bist oder lieber mit anderen zusammen haust. Ist es Dein erster Mietvertrag, den Du unterschreiben sollst, lies ihn vorher mit Freunden, die sich auskennen, oder mit Deinen Eltern durch.

Die Wohngemeinschaft

Für alle Studenten, die sich selber für psychisch belastbar, anpassungsfähig und offen halten, ist die WG scheinbar die beste aller Lösungen. Entweder gründet man mit Freunden eine neue WG oder man zieht in eine bestehende ein. In diesem Fall kommt es natürlich nicht selten zu Zusammenstößen mit den neuen und anfangs logischerweise auch fremden Menschen, mit denen man da plötzlich seine Küche und Phasen seines Lebens teilen soll. Sei es der Geschirrberg in der Küche, das nicht geputzte Bad oder unterschiedliche Vorstellungen das Thema Nachtruhe betreffend. Es ist nicht immer einfach, das WG-Leben, aber oft auch

schön, weil immer jemand da ist, zum Philosophieren, Kochen oder gemeinsamen Nichtstun.

Wenn Du eine WG suchst, schau am besten ans schwarze Brett in der Uni (im Mensafoyer und in allen Uniteilen) oder klicke mal auf www.studentenwg.de. Schau Dir nicht nur eine WG an und versuche auch, die potentiellen Mitbewohner ein bisschen kennen zu lernen. Denn wenn man erst einmal mit Sack und Pack eingezogen ist, dann ist ein sofortiger Wieder-Auszug nicht das Schönste.

Neben den genannten Wohnmöglichkeiten gibt es noch die Varianten Auto, Zelt, Matratze bei Freunden in der Küche, Pension oder Jugendherberge. Diese erschienen uns jedoch teilweise problematisch und unangebracht. Halte Dich deswegen an die oben genannten Punkte. Viel Spaß beim Einziehen!

Wichtige Vermieter in Chemnitz

- Studentenwerk

ThW 3
Tel 0371 5628-0
www.tu-chemnitz.de/stuwe

- Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
| *Dresdner Straße 80*
| *Tel 0371 44440-0*
| *www.wohnraum-kompass.de*
- Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG
| *Olbersdorfer Straße 25*
| *Tel 0371 4502163*
| *www.cawgeg.de*
- Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG
| *Comeniusstraße 28*
| *Tel 0371 523480*
| *www.wg-einheit.de*
- Chemprojekt Immobilien Gesellschaft mbH
| *Reichenhainer Straße 66*
| *Tel 0371 5232520*
| *www.chemprojekt-immobilien.de*
- Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG
| *Hübschmannstraße 5*
| *Tel 0371 382220*
| *www.siedlungsgemeinschaft.de*
- GGG
| *Clausstraße 10/12*
| *Tel 0371 533-0*
| *www.ggg.de*
- Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG
| *Helbersdorfer Straße 36*
| *Tel 0371 2759-0*
| *www.wch-eg.de*

Zweitwohnsitzsteuer

Am 1. Januar 2006 wurde auch in Chemnitz die so genannte Zweitwohnsitzsteuer eingeführt. Diese Steuer, die auch Zweitwohnungssteuer, Nebenwohnsitzsteuer oder Zweitwohnungsabgabe genannt wird, ist eine reine Kommunalsteuer. Sie wird von der Stadt Chemnitz erhoben und betrifft alle Personen, die hier eine Wohnung bezogen und diese als Zweitwohnsitz angemeldet haben. Auch die Studenten der TU Chemnitz sind von der Steuer betroffen! Aber wie immer gibt es Ausnahmen: Wenn Du Deinen Erstwohnsitz noch zu Hause hast und dabei nur ein Zimmer bei Deinen Eltern bewohnst, dann bist Du von der Zweitwohnsitzsteuer ausgenommen. Grund dafür ist, dass Du über die Wohnung Deiner Eltern nicht frei verfügen kannst und somit keine Erstwohnung besitzt. Daher ist es aber notwendig, die erhaltenen Unterlagen auszufüllen und an die Stadt Chemnitz zurückzusenden. Sollte es dennoch Probleme geben, hilft Dir der StuRa gern weiter.

Chemnitz ist übrigens nicht die erste Stadt die eine Zweitwohnsitzsteuer einführt. Die erste Steuer dieser Art wurde in Überlingen (Bodensee) im Jahre 1972 eingeführt. Darauf folgten längere gerichtliche Auseinandersetzungen. Zuletzt wurde die Zweitwohnsitzsteuer als „rechtlich zulässige örtliche Aufwandssteuer“ durch das Bundesverfassungsgericht eingestuft. In den letzten Jahren wird diese Steuer verstärkt in Stadtstaaten und Universitätsstädten eingeführt, da diese, wie

Dann steht hier Null mal Null. Das ist im Wesentlichen Null. (Dr. Lenz)

es heißt, aufgrund der Zweitwohnungen zusätzliche finanzielle Belastungen haben.

Verkehr

Das Semesterticket

Semesterticket?! Alle, die mit diesem Wort noch nichts anfangen können, sollten gleich mal ihren Studentenausweis herauskramen. Du findest dort einen weißen Streifen mit mehreren blauen Schriftzeichen drauf. Dort sollte, so Du Erstsemester bist, WS 06/07 VMS/13 stehen. Das bedeutet, dass Du im Wintersemester 2006/07 Deinen Studentenbeitrag bezahlt hast. Sollte dort nichts stehen, dann hast Du entweder Deinen Studentenbeitrag nicht bezahlt oder der Aufdruck ist verschwunden, was bei einigen der Chipkarten vorkommen kann. In diesem Falle müsstest Du an eines der Uniserv-Terminals gehen und den Semesterticketaufdruck erneuern. Doch nun zu den Fakten: Von Deinem Semesterbeitrag fließen für das Wintersemester 2006/07 44,50 € in die Kassen der CVAG. Für diese umgerechnet 7,42 € im Monat kannst Du alle Busse, Straßenbahnen und Züge in der Tarifzone 13 des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) nutzen. Die Zone 13 reicht von Einsiedel bis Wittgensdorf und von Chemnitz Hilbersdorf bis Grüna (www.vms-mobil.de). Das heißt, Du kannst das ganze Semester über so oft und so lange fahren wie Du möchtest. Darüber hinaus kann man sein Fahrrad kostenlos – sofern genügend Platz in den Verkehrsmitteln ist – mitneh-

men. Das Ticket eignet sich also optimal, seinem Auto und seiner Brieftasche die Strapazen des Autofahrens zu ersparen. Wer eine größere Strecke im Verbundraum zurücklegen möchte, der löst einfach einen Anschlussfahrtschein und spart somit auch auf längeren Fahrten. Wer regelmäßig längere Fahrten innerhalb des VMS unternimmt, kann sich vom VMS eine Bestätigung ausstellen lassen, dass er berechtigt ist, Zeitkarten zum ermäßigten Preis zu erwerben. Hierfür ist eine Bestätigung der Uni notwendig und ein Formular des VMS auszufüllen. Genauere Informationen über die Größe der Zone 13, die vielfältigen Angebote des VMS sowie Fahrpläne findet man auf der Homepage des VMS. Studenten, die aus bestimmten Gründen (z. B. Praktikum, Urlaubssemester oder Schreiben der Abschlussarbeit) mindestens drei volle Monate in einem Semester außerhalb von Chemnitz weilen, können sich vom Semesterticket befreien lassen oder eine Rückerstattung beantragen. Anträge und weitere Infos dazu gibt es im StuRa-Büro, oder auf den StuRa-Seiten:

- www.stura.tu-chemnitz.de/semstixfaq
- www.stura.tu-chemnitz.de/vms13
- www.stura.tu-chemnitz.de/Beitragsordnung

Der VMS

In Sachsen wird der Nahverkehr von fünf Verkehrsverbänden organisiert und koordiniert. In unserer Gegend ist dies der VMS – der Verkehrsverbund Mittelsachsen. Der Verbund erstreckt sich von Freiberg bis Zwickau in der Länge und von der tschechi-

schen Grenze bis hin zur thüringischen Grenze in der Breite. Sogar bis in die Tschechischen Republik reicht der VMS, man kann bis nach Vejprty fahren. Der VMS ermöglicht es, mit einheitlichen Fahrscheinen und Fahrpreisen im gesamten Verbundgebiet zu relativ günstigen Preisen zu reisen. Günstige Angebote gibt es für Gruppen, die unsere Region unsicher machen wollen. Als besonders erfreulich ist anzumerken, dass man im gesamten Verbundgebiet sein Fahrrad kostenlos mitnehmen darf. Auf der Homepage des VMS findet man interessante Wander- und Radrouten sowie Informationen zu aktuellen Festen, Museen oder Events im Verbundraum.

Die CVAG

Die CVAG bedient die meisten innerstädtischen Strecken. Sie ist Mitglied im VMS. Das Angebot der CVAG ist zwar nicht optimal – aber im Vergleich mit anderen Städten wirklich gut – für viele Strecken jedoch eindeutig dem Auto vorzuziehen. Gerade für Fahrten vom Campus in die City bieten sich die Straßenbahnlinie 2 und die Buslinien 32/42 geradezu an. Freitags, samstags und vor freien Tagen wird man auch zu später Stunde nicht im Regen stehen gelassen. Zwei Bus- und zwei Bahnlinien bringen Dich an der Zentralhaltestelle um 1:11 Uhr, 2:22 Uhr, 3:33 Uhr und 4:44 Uhr nach Hause.

Bahn

Von vielen nur beiläufig belächelt, bietet sie in Chemnitz doch vernünftige Verbindungen, zumindest im

Nahverkehr, an. So erreicht man die Landeshauptstadt Dresden ab dem Südbahnhof stündlich in nur 90 Minuten oder ab Hauptbahnhof alle zwei Stunden mit dem Interregioexpress (IRE) in nur 69 Minuten. In der anderen Richtung fahren diese Züge bis Zwickau in nur 30 beziehungsweise 45 Minuten, und sogar bis Hof. Leipzig erreichst Du sogar stündlich in nur 53 Minuten. Die Strecke nach Göttingen über alle wichtigen Thüringer Orte wird täglich alle zwei Stunden bedient. Darüber hinaus gibt es noch einige Verbindungen ins Erzgebirge (Aue, Annaberg, Marienberg) oder in die Tschechische Republik nach Vejprty. Im Fernverkehr gibt es leider nur zwei (zeitlich sehr ungünstige) Verbindungen. Viermal täglich fährt ein InterCity nach Karlsruhe über Nürnberg bzw. Dresden. Man sollte die Bahn im innerstädtischen Verkehr nicht unterschätzen, denn wenn man vom Hauptbahnhof nach Hause oder in den Uniteil Erfenschlag will, dann kann man dazu auch die Angebote der Erzgebirgsbahn nutzen. In Südsachsen gibt es viele eigenständige Bahnunternehmen, die man alle mit eigenem Ticket bzw. im Verkehrsverbund mit dem Verbundticket nutzen kann. Zu erwähnen wären hier die Citybahn Chemnitz, die Freiburger Eisenbahn oder die Vogtlandbahn.

Parkplätze

Wenn im Uniteil Raabestraße und Erfenschlag gelegentlich auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, sieht es allerdings in der StraNa mit Parkplätzen ganz schlecht aus.

Theorie ist das, was man nicht verstehen kann, und Praxis ist das, was man nicht erklären kann. (unbekannt)

In der Reichenhainer Straße gibt es erfahrungsgemäß im Winter größere Probleme, wobei die Lage im Sommer auch nicht wirklich rosig ist und es täglich einen neuen Kampf um die Parkplätze gibt.

Fahrrad

Die aus Radfahreraugen auf den ersten Blick wenig attraktive Stadt bietet auf den zweiten Blick keine ernsthaften Hindernisse: die Steigungen sind mit modernen Rädern gut zu bewältigen, die Diebstahlrate ist vergleichsweise niedrig, und die Unfallzahlen zeigen, dass man auf dem Rad genauso sicher wie im Auto fährt. Die Stadt versucht zwar, mit immer neuen Radwegen Radfahrer zu erfreuen, hat dabei aber manchmal keine glückliche Hand, denn einige Radwege führen in unklare Situationen. Schneller als mit Bus und Bahn fährt man auf kurzen Strecken per Rad aber schon. Wenn man keine Lust mehr hat, kann man einfach in den Bus oder die Bahn einsteigen und die Vorteile des Semestertickets nutzen. Einen Fahrradständer findet man in Chemnitz zwar nicht an jeder Ecke, aber es gibt genügend Ausweichmöglichkeiten, seinen Drahtesel anzuketten (Bäume, Laternen, ...). An der Uni findet man dagegen sehr viele Fahrradständer. Der Unisport bietet einige Radsport- und Radwandergruppen an. Wer mit anderen dem Radsport nachgehen möchte, dem sei auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) empfohlen. Dieser setzt sich dafür ein, dass die Straßen auch für Radfahrer frei bleiben, und bietet darü-

ber hinaus weitere Serviceleistungen rund ums Radfahren und Radreisen an. Der Verkehr in Chemnitz ist dicht und schnell. Selbstbewusstes, aber korrektes Fahren schafft Sicherheit. Eine Fahrradkarte von Chemnitz gibt es kostenlos im StuRa-Büro. Darüber hinaus bietet der VMS eine Broschüre mit interessanten Radfahrstrecken an, die ebenfalls im StuRa zu finden ist.

Architektur

Das Chemnitzer Stadtbild wandelt sich. Seit Jahren wird in Chemnitz renoviert, restauriert und abgerissen. Zum Stadtbild gehören die Backstein-Fabrikgebäude aus den Zeiten des industriellen Booms in Chemnitz, die DDR-Plattenbauten und die modernen Büro- und Shoppingtempel.

Kaßberg

Ein einheitliches Bild bietet jedoch der Kaßberg, der als eines der größten geschlossen erhaltenen Jugendstil- und Gründerzeitviertel Europas gilt. Dort lässt es sich hervorragend in baulichen Schmuckstücken wohnen, zwischen Dozenten und Studenten-WGs. Nur Parkplätze gibt es kaum. Die schönsten Häuser sind auf der Barbarossastraße zu bewundern.

Villa Esche

| www.villaesche.de

Ebenfalls aus der Epoche des Jugendstil stammt die Villa Esche. Dieses Gesamtkunstwerk ist von der Fassade bis zur Haarbürste der Hausherrin von dem belgischen Ar-

chitekten Henry van de Velde entworfen worden. Nach einer wechselvollen Geschichte ist die Villa mit Liebe zum Detail und unter Einsatz detektivischer Anstrengungen wieder hergerichtet worden und bietet weitgereisten Eltern ein kulturelles und kulinarisches Highlight (durch das Restaurant in der früheren Remise der Villa). Einige Räume sind während der regulären Öffnungszeiten zu sehen, das ganze Haus vom Keller bis zum Dachboden mit seiner Geschichte aber nur während der Führungen.



Chemnitzer Highlights

In der Chemnitzer Innenstadt ist mit dem Roten Turm das einzige erhaltene Relikt aus dem 12. Jahrhundert zu finden. Den modernen Kontrast dazu bietet der Shoppingtempel Galeria Kaufhof, von dem New Yorker Architekten Helmut Jahn entworfen. Dem Gebäude wird nachgesagt, das größte gläserne Kaufhaus Europas zu sein. Bei der futuristischen Gestaltung der Zentralhaltestelle und ihrer bläulichen Illumination des Nachts hat Jahn auch gleich Hand angelegt.

Die Baugeschichte der Stadt hat bewirkt, dass Chemnitz zu den Städten mit dem größten Anteil an Grünflächen pro Einwohner zählt. Mit seinen vielen Parks hat Chemnitz also ein weiteres Mal mehr zu bieten als ihm landläufig zugetraut wird.

Medien

Streicher

| www.stadtstreicher.de

Dieses bunte Blättchen gehört in jeden Studentenhaushalt, denn hinter einer Fassade aus eher mageren Beiträgen und seitenweise Werbung versteckt sich der beste Veranstaltungskalender unseres Breitengrades. Hier drin steht alles, was in Chemnitz und Umgebung so abgeht. Egal ob Konzerttermine, Partylocations etc. – für wirklich jeden Geschmack ist etwas dabei. Das macht ihn zum ultimativen Verbündeten im Kampf gegen Langeweile. Den (Stadt-)Streicher gibt es kostenlos in Büchereien, Kneipen und auch an der Uni. Üblicherweise erscheint er am Monatsende.

371

| www.dreisiebeneins.de

Unterscheidet sich lediglich durch sein Äußeres vom Stadtstreicher. Der Inhalt ist im Wesentlichen derselbe. Wenn Du Dich also ins Chemnitzer Nachtleben stürzen willst, findest Du darin Tipps und Daten zu sämtlichen Events der Stadt, jedoch im praktischen Handtaschenformat. Das 371 erhältst Du ebenfalls zum Monatsende in vielen Chemnitzer Kneipen.

Der Horizont der meisten Menschen ist ein Kreis mit dem Radius 0. Und das nennen sie ihren Standpunkt. (Albert Einstein)

Blitz

| www.blitz-stadtmagazin.de

Das dritte Stadtmagazin widmet sich in seinen monatlichen Ausgaben, wie die beiden vorherigen, dem Chemnitzer Veranstaltungsprogramm. Ist zwar auch ganz nett, enthält aber längst nicht so viele Termine über Happenings. Das Heft erscheint immer zum 15ten eines Monats.

Unicum campus

| www.unicum.de

Sehr beliebt unter den Studenten ist die Hochschulzeitschrift Unicum campus. Hier drin findest Du sehr gut recherchierte Beiträge zu Themen wie Wohnen, BAföG oder Karriere. Dennoch kommen Lifestyle-Reports dabei nicht zu kurz. Angefangen bei Kritiken zu neuen Kinofilmen, Reisen und einschlägigen Flirttipps bis hin zu Interviews mit Promis. Schrill, bunt und vor allem interessant präsentiert sich das Magazin – jeden Monat aufs Neue.

Freie Presse

| www.freipresse.de

Seit ihrer gründlichen Layoutverjüngungskur hat sich das Niveau der auflagenstärksten Chemnitzer Tageszeitung stark verbessert. Auch wenn man immer noch den Unterschied zu großen bekannten Tageszeitungen merkt – selbst Deutschlandradio zitiert ab und an die Chemnitzer Freie Presse. Besonders zu empfehlen ist die Mittwochsausgabe mit den Blauen Seiten. Dabei handelt es sich um Kleinanzeigen, unter denen man auch viele Wohnungsangebote oder

Ähnliches finden kann. Zweimal im Jahr gibt es eine Sonderbeilage mit Hochschulthemen.

apollo radio

| www.apolloradio.de

„apollo radio – bleiben Sie anders“ – der Slogan beschreibt das Programm von apollo radio schon recht gut. Hier wird nicht die aktuelle Hitparade rauf und runter gespielt, sondern man kann einer Mischung aus Jazz und Klassik lauschen. Dabei spielt der Sender nicht nur Oldies, sondern auch aktuelle Stücke, Filmmusik und CD-Vorstellungen sind u.a. im Programm. In Chemnitz gibt es apollo radio nur zwischen 0 und 18 Uhr – danach sendet Radio UNiCC bzw. Radio T auf der Frequenz. Wer apollo radio 24 Stunden genießen will, kann sich über Internet das Dresdner Programm anhören.

Radio T

| www.freie-radios.de/radiot

Individualisten, die das öde Gedudel alteingesessener Sender leid sind, bekommen hier etwas auf die Ohren. Denn Radio T ist ein alternativer Musikkanal – von Chemnitzern für Chemnitzer. Es existiert seit einigen Jahren und sendet jeden Tag von 19 bis 24 Uhr auf 102,7 MHz (oder im Kabel: 98,25 MHz Primacom, 103,70 MHz ewt). Da dröhnen dann garantiert nicht die Hitparaden rauf und runter. Außerdem präsentiert es noch viele Veranstaltungstipps für die Region. Falls Du vor 19 Uhr den Sender einstellst, hörst Du Radio UNiCC.

Es ist üblich, dass man Lösungen erhält, die praktisch nichts nützen. Aber für Mathematiker reichts. (Prof. Benner)

Radio UNiCC

| www.radio-unicc.de

Der von Studenten betriebene Verein produziert ein alternatives Radio für Dich und ganz Chemnitz. Auf der Frequenz 102,7 MHz kannst Du täglich von 18 bis 19 Uhr das Magazin UNiCC On Air, die CampusCharts oder ausgewählte Themensendungen hören. Deutlich mehr Sendezeit gibt es im Internet, denn UNiCC hat als Webradio angefangen. Das vielfältige Programm kann sich sehen lassen. Themensendungen wie Karl-Rock-Stadt, Nightfly, Kultursofa oder deelay bieten etwas für jeden Musikgeschmack. Hinzu kommen stärker talk-bezogene Sendungen wie Campus Live oder Blickwinkel. Die UNiCC-Crew sucht ständig Verstärkung. Wenn Du also Beiträge machen, moderieren, Playlisten erstellen oder Technik administrieren willst, dann weißt Du, was Du jetzt tun musst.

Sonstige Radioprogramme

Ansonsten sind da noch die üblichen Sender, die alle mit der gleichen Konservenmusik um die werte Hörerschaft werben. Radio Energy auf 97,5 MHz (Kabel 107,5 MHz) versucht gerade bei jungen Leuten zu landen. Songs von Popsternchen und dumpfe Technoklänge spielen die Moderatoren leider allzu gern. Nachts trauen sie sich manchmal doch an die CD-Kiste mit independent-Musik. Wer ein Lied gleich dreibis viermal am selben Tag hören möchte, der ist bei Jump 89,8 MHz (Kabel 89,8 MHz) sehr gut aufgehoben. Trotz allem gibt es hier einen

guten Nachrichtenüberblick und interessante Reportagethemen. Ein weiterer großer Vertreter des aufgewärmten Hitparadenallerleis ist Radio PSR auf 100,0 MHz (Kabel 100,0 MHz). Dieser Sender stellt aber unabhängig vom Einheitsprogramm viele Events auf die Beine. Seit aus OldiFM der Sender RSA (91,0 MHz, Kabel 103,1 MHz) geworden ist, gibt es hier mehr oder weniger denselben „Popmusik-Mix“ wie bei den anderen. Von der Musik her ist Radio Chemnitz auf 102,1 MHz (Kabel 102,1 MHz) auch nicht wirklich spannend. Dafür gibt es stadt-spezifische Veranstaltungstipps und ausführliche Chemnitzer Nachrichten. Etwas für den ausgefallenen Geschmack findest Du bei Radio mdr Sputnik, leider nur über Kabel zu empfangen (98,6 MHz), ebenso wie auch viele andere interessante (überregionale) Sender. Zumindest im Wohnheim ist der Empfang über Kabel problemlos möglich.

Chemnitz Fernsehen (CF)

| www.chemnitzfernsehen.de

Als typisch sächsisch preist der Sender dessen tägliches Programm. Mag sein, doch das macht noch lange kein gutes Fernsehen. Denn bei stündlichen Diskussionsrunden, stark objektivierten Berichten und langweilenden Rathausnews zappt der unterhaltungshungrige Student eher weiter. Dabei sind die stadt-spezifischen Beiträge wirklich nicht schlecht, zumal Veranstaltungstipps und Chemnitzer Nachrichten lokaler nicht sein könnten. Reinschauen solltest Du also schon mal.

Reichtum ist wie Mist: Auf einem Haufen stinkt er; weit gestreut bringt er gute Ernte. (Oscar Lafontaine)

Ausflüge in und um Chemnitz

Stadt Chemnitz

Am besten lässt sich eine Stadt kennen lernen, wenn man mal einen Tag lang durch die Gegend fährt. Also einfach in die CVAG einsteigen und alle Linien rauf und runter fahren – ist doch kostenlos mit dem Semesterticket. Sicherlich wirst Du so einige sehr schöne Stellen in Chemnitz entdecken. Damit Du aber auch gezielt Ausflüge in Chemnitz machen kannst, hier ein paar Tipps:

- Sehr empfehlenswert ist ein Spaziergang ausgehend vom Schloßteich über den Schloßberg vorbei an der Schloßkirche mit toller Aussicht auf Chemnitz (Silvester!) zum Küchwald. Mit der Parkeisenbahn lässt sich dieser gut erkunden und ein Besuch im Kosmonautenzentrum „Sigmund Jähn“ rundet den Ausflug ab.
- Wer sich mehr für Schlösser interessiert, der fahre zum Wasserschloß Klaffenbach – eine schöne Idylle zum Entspannen und Wandern im nahe gelegenen Wald.

Umgebung von Chemnitz

Auch Ausflüge in die Umgebung von Chemnitz lohnen sich, denn nicht umsonst wird Chemnitz auch als das „Tor zum Erzgebirge“ bezeichnet. Wandern und Radfahren kann man entlang der Flusstäler. Im Osten lockt das Zschopautal und das Schloss Lichtenwalde (Richtung Frankenberg) mit einem herrlichen Schlosspark.

Ein beliebtes Ausflugsziel ist auch das Schloss Augustusburg, wohin Studenten gern mal durch das Sternmühlental wandern, denn in Augustusburg lockt auch die Sommerrodelbahn. Wer weiter weg ins Erzgebirge will, dem sei Geyer mit den Greifensteinen, der Freilichtbühne und einem Stauweiher empfohlen. Auch ein Ausflug nach Oberwiesenthal, der höchstgelegenen Stadt Deutschlands, mit ihrem Fichtelberg ist für einen Chemnitzer Studenten schon fast Pflicht. Im Winter kann man dort hervorragend Ski fahren und im Sommer locken zahlreiche Wanderwege. Das lohnt sich immer und als Bonus obendrauf fährt dort hin eine Schmalspurbahn.

Ebenfalls etwas, was man in seinem Chemnitzer Studentenleben einmal machen sollte, ist eine Exkursion ins Erzgebirge zur Adventszeit. In Städten wie Annaberg, Schneeberg oder Seiffen (um nur drei zu nennen) finden in der Vorweihnachtszeit traditionelle Weihnachtsmärkte statt, auf denen es die original erzgebirgische Schnitzkunst zu bewundern gibt und man in Schnitzerstuben manchmal auch selbst werkeln kann.

Mit lohnenden Ausflugszielen ließe sich diese ganze FIBEL füllen, aber diese Tipps sollen ja nur als Anregung dienen, selbst auf die Reise zu gehen. Es lohnt sich!

Weitere Anregungen gibt es auf www.erzgebirge.de oder im Wanderheft des VMS, das im StuRa erhältlich ist.

Bäder und Sport

Saunen und Hallenbäder

Die größte Sauna in Chemnitz findet man im Stadtbad, welches zwischen 1928 und 1935 erbaut worden ist und damals zu den größten und schönsten Bädern Europas zählte. Heute lädt das Bad durch sein 50 m-Becken zum ausgiebigen Schwimmen ein. Auch die große Sauna ist einen Besuch wert, allerdings am Wochenende nur gemischt. Wer lieber direkt vor oder nach der Uni ins Schwimmbad will, findet fast auf dem Campus die Schwimmhalle Bernsdorf, die auch auf den Namen „Blaue Maus“ hört und an der Bernsdorfer Straße liegt. Dort besteht regelmäßig die Möglichkeit, vom Universitätssport aus gegen Entgelt schwimmen zu gehen. In Chemnitz gibt es dann noch die Schwimmhallen Gablenz und Am Südring. Ein Erlebnisbad sucht man vergebens, dafür gibt es aber einige schöne in der Umgebung von Chemnitz. Das größte und schönste ist in Marienberg das Aqua Marien mit Wellenbad, Reifenrutsche, Solebecken und einem 25 m-Becken zum Schwimmen. Weitere finden sich in Annaberg, Geyer und Thalheim. Und in Schlema gibt es sogar ein Gesundheitsbad mit radonhaltigem Wasser.

Freibäder

Dem Campus am nächsten liegt das Freibad Bernsdorf an der Endhaltestelle der Linie 2. Das ist bequem mit dem Fahrrad oder der Straßenbahn zu erreichen und bietet vor allem viel Gras und Schatten zum Entspannen. In Chemnitz gibt es dann noch

Freibäder in Erfenschlag, Gablenz und Einsiedel, dann noch das Golfbad in Wittgensdorf. Stausee-Feeling gibt es am Stausee Oberrabenstein oder an der Talsperre Geyer. Wassersport der anderen Art bietet die Wasserski-Anlage Rossau.

Sportstätten

Wem das Angebot des Instituts für Sportwissenschaft (Universitäts-sport) der TU Chemnitz nicht ausreicht, der findet in Chemnitz noch über 200 weitere Sportvereine fast aller Sportrichtungen. Bekannte Sportstätten in Chemnitz sind das Sportforum in der Nähe der Uni (Stadion, Schwimmhalle, Radrennbahn und Mehrzweckhalle), das Stadion an der Gellertstraße (Chemnitz FC), die Sachsenhalle, die Richard-Hartmann-Halle und die Sporthalle am Schloßteich. Für den Freizeitsport interessant ist das Eissport- und Freizeitzentrum am Küchwald mit der großen Eiskunstlaufhalle. Im WS findet dort jeden Mittwoch das Studenteneislaufen statt und mit Studentenausweis bekommt man ermäßigten Eintritt. Zum Joggen oder Spaziergehen eignet sich der Stadtpark Chemnitz. Für größere Runden ist auch der Zeisigwald empfehlenswert. Eine Übersicht von Bädern und Sportstätten ist zu finden auf

http://www.chemnitz.de/de/tourismus/tourismus_sport_2.htm

Kultur

Kino

Studenten haben, so das Klischee, viel Freizeit. Diese verbringen sie gern in dunklen Sälen, die man landläufig Kinos nennt. Dort sitzt man dann in mehr oder weniger bequemen Sesseln, trinkt ein Getränk eigener Wahl und ergötzt sich an Freud und Leid fiktiver Personen auf der Leinwand. Speziell in Chemnitz gibt es mehrere Lichtspielhäuser, die im Weiteren kurz vorgestellt werden.

Filmclub mittendrin

Rh 35/37 im Keller
www.filmclub-mittendrin.de
Eintritt: 3 €
Vorführungen: Di & Do, 21 Uhr (Einlass ab 20:30 Uhr)

Das gemütliche Studentenkino zeigt zwei Filme die Woche. Das Bier zum Film gibt's zu einem unschlagbaren Niedrigpreis. Es werden verschiedenste Filmtitel von Spartenfilmen bis hin zu Kinohits gezeigt und im Sommer werden die Campus-Filmnächte, ein dreitägiges Kino-Open-Air-Festival, veranstaltet.

Clubkino Siegmars

Zwickauer Straße 425
www.filmwerkstatt.de
clubkino@filmwerkstatt.de
Eintritt: 5 € (Studenten 3 €)
Vorführungen: täglich ca. 16:30 Uhr, 19:30 Uhr, 22 Uhr,
Do-So 20:30 Uhr im kleinen Saal

Einziges Kino in Chemnitz mit Studentenermäßigung. Es gibt zwei Säle in denen man sowohl aktuelle als auch schon betagte Filme sehen kann, die nicht unbedingt in den

großen Kinos laufen. Legendar ist: hingehen – Rolle Chips kaufen – 2 bis 3 Bier kaufen – hinsetzen, Film gucken, dabei gekauften Kram einwerfen – nach Hause wanken. Zum Kino gehört auch ein Biergarten und manchmal gibt's Partys.

Kapital

Interimsnachfolger vom Voxxx
Brückenstraße 10
www.kapital-chemnitz.de

Das etwas andere Kino hinter dem Nischel. Hier kann man den Film bei diversen Getränken, beim Rattern einer alten Filmmaschine, genießen und dabei sogar rauchen. Oft werden Filme im Originalton mit Untertitel gezeigt. Die Filmauswahl ist ausgefallen, wie das Kino selbst.

M54

Chemnitztalstraße 54
www.ajz.de
Eintritt: 3 €
Vorführungen: Fr, Sa, 21:30 Uhr,
So, Mi 20:30 Uhr

Drei in einem. Das M54 ist Internet-café, Kino und Medienwerkstatt in einem. Es verfügt über tolle Projektionstechnik und ein Besuch dieses Kinos ist ein Muss. Auch hier gibt es verschiedenste Filme zu sehen.

Metropol

| Zwickauer Straße 11
Kino mit gutem Konzept. Es laufen einige ausgewählte Filme, welche zum unschlagbaren Preis von 1,99 € angeschaut werden können. Allerdings kommen diese hier erst ca. zwei bis drei Monate nach Bundesstart.

CineStar Galerie Roter Turm/ Luxor-Filmpalast/Vita-Center

| www.cinestar.de

Hier gibt es die aktuellsten Kinofilme. Die Preise gehen bei 2,50 € im Vita-Center für etwas ältere Filme los. Dienstag und Donnerstag ist im Roten Turm und im Luxor Kinotag für 4,50 €.

Kunst und Museen

Kulturkaufhaus DASTietz

| www.dastietz.de
Mo-Fr 10–20 Uhr,
Sa, So, Feiertage 10–18 Uhr.

Wo Kultur drauf steht, da ist auch Kultur drin und das gilt für das Chemnitzer Kulturkaufhaus DASTietz an der Zentralhaltestelle gleich mehrfach: Volkshochschule, Museum für Naturkunde, Stadtbibliothek und die Neue Sächsische Galerie – alles unter einem Dach. Es gibt sogar ein Café und viele andere Konsumangebote. Das Veranstaltungsangebot ist umfangreich: Kurse, Lesungen, Informationsveranstaltungen, Führungen und mehr.

Kunstsammlungen

| *Theaterplatz 1*
www.chemnitz.de/kunstsammlungen
Di-So 12–19 Uhr

Die großen Maler haben Chemnitz längst erobert, denn die Kunstsammlungen haben in den letzten Jahren immer wieder sehr gute Ausstellungen gezeigt: Edvard Munch, „Picaso et les femmes“ und Toulouse-Lautrec. Die ständige Ausstellung enthält die zweitgrößte Sammlung von Karl Schmidt-Rottluff-Werken.

Industriemuseum

| *Zwickauer Straße 119*
www.saechsisches-industriemuseum.de
Mo-Do 9–17 Uhr,
Sa, So, Feiertage 10–17 Uhr

Das Industriemuseum ist eine der neueren Errungenschaften der Stadt und zeigt in einem alten Industriebau die sächsischen Traditionen von Technik und Industrie. Die Dauer Ausstellung ist durch Maschinenvorführungen und Produkte aus längst vergangenen DDR-Zeiten anschaulich gestaltet. Studenten zahlen sensationelle 2,50 € Eintritt.

Spielemuseum

| *Neefestraße 78a*
www.deutsches-spielemuseum.de
Mi, Do, Fr 13–18 Uhr,
Sa, So, Feiertage 13–19 Uhr

Wer hätte geahnt, dass Chemnitz und Region eine lange Tradition in der Herstellung von Spielmaterialien haben: hier wurden immerhin bis zu 75% der gesamten Spieleproduktion der DDR hergestellt. In der Ausstellung des Spielemuseums werden Spiele aus vier Jahrhunderten und zu verschiedenen Spielprinzipien (Fähigkeiten und Fertigkeiten, Zufall, Strategie und gemischte Spielprinzipien) gezeigt. Außerdem stehen über 400 neue Spiele zum Ausprobieren bereit. *Nur 1,50 € für Studenten.*

Chemnitzer Bühnen

Oper

| Theaterplatz

In die Oper kommen von weit her Liebhaber der Nibelungen, die seit einigen Jahren immer wieder über mehrere Abende aufgeführt werden. Neben diesem Highlight mischen sich im Repertoire Musicals (My Fair Lady, Cabaret, Falco meets Amadeus) mit den klassischen Opern und Operetten (Zar und Zimmermann, Das Wirtshaus im Spessart, Das Mädchen aus dem goldenen Westen) und Ballette (Coppelia, Charlies Kreuzfahrt, Der Nussknacker).

Schauspielhaus

| Zieschestraße 28

Mit der neuen Schauspielregisseurin wandelte sich das Programm im Schauspielhaus. Viele Schiller- und Lessing-, Ford- und Schnitzler-Stücke sind nun zu sehen. Weniger anspruchsvoll aber umso spaßiger sind dagegen „Sonnenallee“ und „Theatersport“ sowie einige andere Stücke, die aus alten Spielzeiten erhalten geblieben sind.

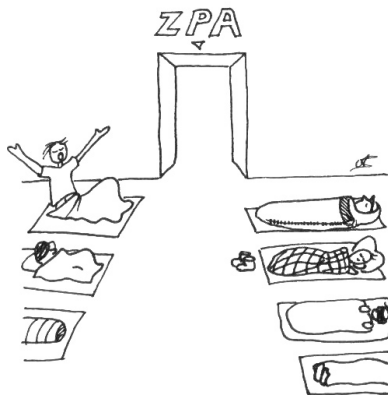
Mit der kleinen Bühne hat das Schauspielhaus auch die Möglichkeit, kleinere Aufführungen zu zeigen. Im Sommer wird ein Open-Air-Theaterstück aufgeführt.

Für die Stücke beider Häuser können Studenten im StuWe (Thüringer Weg 3, Montag bis Freitag 11 bis 14 Uhr oder per E-Mail an stuwe.info@swcz.smwk.sachsen.de) Karten zum *günstigeren* Abotarif (5 bis 6 € für das Theater, 7 bis 8 € für die Oper) bestellen, die am Theaterser-

vice abzuholen sind. Beide Häuser und einiges mehr findet man unter www.theater-chemnitz.de.

Kabarett

Kabarett gibt es gleich zwei in Chemnitz. In unmittelbarer Nähe nehmen das Chemnitzer Kabarett und die Kabarett-Kiste die Welt unter Beschuss. Das Chemnitzer Kabarett befindet sich im Kabarett-Keller der Markthalle. Im Internet kann man es unter www.das-chemnitzer-kabarett.de besuchen. Die Vorstellungen kosten 14 bis 16 €. Weil Konkurrenz das Geschäft belebt, befindet sich die Kabarett-Kiste gleich nebenan unter der Adresse *An der Markthalle 8*. Man kann es unter www.sachsenmeyer-kabarett.de im Internet und für 10 bis 13 € im wahren Leben finden.



Stichtag Prüfungsanmeldung: zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.

Alles im Leben geschieht so freiwillig wie unsere Geburt.
(Karlheinz Deschner)

Kneipenführer

Alex ★18

Neumarkt 2
www.alexgastro.de

Kennt man ein Alex, kennt man alle. Hier sieht es so aus wie im Alex in Mainz, in Stuttgart oder in Hamburg. Aber Chemnitz hat auch sein Alex. Das hat doch schon mal etwas für sich, vor allem im Sommer draußen auf dem Markt zu sitzen oder sonntags zu brunchen. Der Rest ist Retorte. Die Preise liegen im bundesrepublikanischen Durchschnitt.

AJZ

Chemnitztalstraße 54
www.ajz.de

Das Alternative Jugendzentrum e.V. ist Kneipe, Konzertsaal, Kino und Jugendclub in einem. Auf dem Gelände stehen mehrere Gebäude, die unterschiedlich genutzt werden. Empfehlenswert allemal ist das Kinoprogramm (M54, Seite 57). Außerdem lohnt es sich, den Konzertplan zu studieren – die Palette reicht vom punkigen Weihnachtspogo über Drum'n'Base bis zu HipHop. Das Angebot wird durch Lesungen und Diskussionsrunden komplettiert. Hier darf jeder tragen, was er/sie für normal hält, so dass das Publikum ziemlich bunt aussieht.

Kneipenkultur

Mit fortschreitendem Alter, das ist weitläufig bekannt, tendiert der Mensch dazu, neuen Dingen ein gewisses Misstrauen entgegen zu bringen. Dieses Phänomen lässt sich sehr schön an den Ausgegewohnheiten feststellen. Hatte man im ersten Semester noch den Drang, mal in jede Kneipe und jeden Club der Stadt zu gehen, ist jetzt, wo sich die Semesteranzahl langsam dem dreistelligen Bereich nähert, Einheitskost angesagt. Ältere Semester hängen nur noch in zwei bis drei Stammkneipen rum und beschweren sich beim Barkeeper, wenn der Lieblingsplatz am Tresen besetzt ist. Diese Wandlung ist ein natürlicher Vorgang und jeder Kneipengänger findet früher oder später die Kneipe, die zu ihm passt. Bevor dieses Ereignis jedoch eintritt, ist ein langer Weg durch die Chemnitzer Nächte zu absolvieren. Es gibt in der Stadt 211 gastronomische Betriebe (GelbeSeiten 2005/2006). Würde man also jeden zweiten Tag in eine andere Kneipe gehen, so bräuchte man, Feiertage nicht mitgerechnet rund ein-einhalb Jahre. Bei dieser Methode der Szenerkundung müssen zudem vierteljährlich die Leberwerte vom Hausarzt überprüft werden.

Zum Glück sind jedoch von den 211 Gastronomen nur 20% von studentischem Interesse (ich unterstelle mal, dass Ihr nicht wirklich die Zielgruppe von Lokalen wie dem Gartenheim „Volksgesundheit“ (Steinwiese 94) seid). Somit kommt man als Erstsemester nur noch auf 42 Orte, die auf individuelle Stammkneipentauglichkeit überprüft werden müssen. Das ist immer noch harte Arbeit denn mehr als zwei Kneipen schafft man hier nicht an einem Abend. Die Wege sind so weit, dass der schöne Alkoholpegel auf der Strecke verpufft und man in der nächsten Kneipe von vorne anfangen muss. Das geht ins Geld und macht Blasen an den Füßen. Was ich eigentlich sagen wollte: Geht in die Kneipen der Stadt und bevölkert die Nacht!! Vielleicht sieht man sich ja mal.

Und: „Denkt an die Elektrolyte!“ (Zitat aus „Herr Lehmann“)

*Wenn sie explizit Euler anwenden, werden sie merken,
dass Ihnen die Planeten um die Ohren fliegen.
(Prof. Meyer, über die Gefahren der Mathematik)*

Ankh

Schönherrstraße 8
www.cafeankh.de

Dieser kreative Name geht auf die Hauptstadt (Ankh-Morpok) der Scheibenwelt aus Terry Pratchetts zahlreichen Büchern zurück. Jedenfalls ist das unsere Vermutung. Folgerichtig gibt es hier zum Schmökern und für die Gemütlichkeit im oberen Stockwerk eine umfangreiche Bibliothek. Und es gibt das „Sonntagmorgenaufstehfrühstück“. Eine tolle Lokalität, leider etwas ab vom Schuss.

Bagelspoon's ★16

Am Markt 4 (in der Bretgasse)
www.bagelspoons.de

Im Bagel Spoon's gibt es liebevoll zubereiteten Kaffee mit Aroma, lecker Cookies, Donuts, Muffins und belegte Bagels. Stammkunden bekommen ihre eigene Tasse mit Namen. Menüs werden auch geliefert. Sitzgelegenheiten gibt es leider wenige. Terminal zum kostenlosen E-Mail abrufen. Bagel Spoon's bringt Chemnitz mindestens zwei Großstadt-Punkte.

Brazil ★8

Innere Klosterstraße 10
(Ecke Theaterstraße)
www.restaurant-brazil.de

Dreigeschossige Szenekneipe mit umfangreichem Serviceangebot, die sich südamerikanisch gibt. Happy Hour täglich 19 bis 20 Uhr und sonntags 18 bis 1 Uhr, Tapas Bar mittwochs 18 bis 24 Uhr. Empfehlenswert ist das Frühstück für 9,90 € am Sonntag 11 bis 15 Uhr.

Bukowski

Zöllnerplatz 11

Im Keller bleibt auch im Sommer das Bier kühl. Hier kann man auch „Nichts“ bestellen – kostet 1,55 €.

Bunker

Rosenplatz 7
www.bunker-club.de

Safer Partying! Schon mal im Luftschutzbunker gerockt? Sowas kriegt man nur hier in Chemnitz und zwar im Bunker.

Buschfunk ★28

Zschopauer Straße 48
www.buschfunk.de

Ohne Zweifel eine Lokalität der Superlative: 22m-Tresen und eine sehr umfangreiche Cocktaillkarte! 300 sind insgesamt aufgelistet, 50 davon ohne Alkohol. Wenn da nicht für jeden Geschmack etwas dabei ist, wissen wir auch nicht weiter. *Täglich von 19 bis 20 Uhr Happy Hour.*

Café Kutsche

Franz-Mehring-Straße 17

„Betreutes Trinken“ lautet hier das Motto. Die Wände sind mit käuflich erwerbbaaren Comics geschmückt und man fühlt sich ein bisschen wie im Wohnzimmer von Freunden. Darum taugt es besonders gut zum Plauschen. Nur hier gibt es Werner-Hefeweizen, wegen dessen Franken ins Schwärmen geraten.

Café Moskau ★21

Straße der Nationen 56
www.cafemoskau-chemnitz.de

Von außen trifft einen der Charme sozialistischer Baukunst, innen

gibt's die größte Sammlung von Billardtischen in ganz Chemnitz. Für nicht Sportverrückte empfiehlt sich der queuefreie Teil mit wunderschönem Blick auf den Theaterplatz.

Café Rainbow ★33

| Hartmannstraße 7

Szenecafé für Schwule und Lesben, in dem auch Heteros gerne gesehen sind. Für den großen Hunger gibt's Kartoffelspalten zum kleinen Preis.

Ciao I:O Café ★4

| An der Markthalle 3

Was früher Cappuccino hieß, liegt direkt an der Chemnitz und ist der Nachbar vom Diebels Faßkeller. Innen ist das Ciao I:O Café (wer denkt sich so einen Namen aus?) auf modernes italienisches Eiscafé getunt. Pizza Diavolo schmeckt so, wie sie klingt.

ClubFX ★23

| Carolastraße 8
www.clubfx.de

Ehemaliger Studentenclub – bietet sich an, wenn man Donnerstagmorgen in der Straße der Nationen Einheiten hat. Dann kann man noch einen Wodka-Energy für 1 € frühstücken und dem Lernspaß steht nichts im Wege. Wer mittwochs erst um 11 Uhr kommt, steht übrigens schon mal eine Stunde an – wie ich gerade.

Delicate ★38

| Brühl 30

Ein aktiver Beitrag zur Wiederbelebung des Brühls mit Wasserpfeifen und besonders bequemen Sitzmö-

beln. Der Gast ist zum Verweilen eingeladen. Alle Leser sind dringend zum Mitmachen aufgefordert. Obwohl Chemnitz schon besseres Essen gesehen hat, als hier erhältlich ist, bekommt diese Kneipe viele Sympathiepunkte, unter anderem für originelle Außenbestuhlung.

Diebels Fasskeller ★3

| An der Markthalle 3
www.fasskeller.de

Bierbänke direkt an der Chemnitz, viele Merchandising-Artikel und dienstags billige Rippchen. Welches Bier gereicht wird, verrät der Name der Lokalität. Achtung: Es gibt kein Hefeweizen! Abends ist es manchmal sehr voll, vorher reservieren wird daher empfohlen, gerade bei größeren Gruppen.

Difranco ★25

| Hainstraße 85

Ein Chemnitzer Klassiker mit orangenen Wänden und der einzigartigen grünen Theke aus alten Türen. Wechselnde Bilder- und Fotoausstellungen, leckeres Essen und faire Preise. Dies ist ein Kleinod auf dem Sonnenberg. Getränke sind am Tresen zu bestellen. Zu jedem Cocktail gibt es vor 21 Uhr einen Snackteller dazu. Sonntags Frühstück 11 bis 15 Uhr.

Difranco Deluxe ★27

| Zieschestraße 28
www.difranco-deluxe.de

Der jüngere aber größere Bruder vom Difranco ist die Kneipe am Schauspielhaus. Manchmal sieht man hier Schauspieler in ihren Kos-

tümen, öfter sieht man Fotografien von aktuellen Theaterstücken an den Wänden und manchmal andere Bildausstellungen. Das Essen ist von konstant guter Qualität und die Preise sind normal, nur während der Theaterpausen sind sie extra erhöht. Regelmäßig gibt es Musik vom Plattenteller, Premierenpartys und andere Events.

Don ★11

| Jakobikirchplatz 4
| www.don-chemnitz.de

Innenstadtkneipe, die (fast) nichts kann, was andere Kneipen nicht auch können. Man kann draußen sitzen und drinnen, trinken und essen. Die Freunde des Jazz kommen allerdings durch regelmäßige Liveauftritte lokaler Jazzgrößen auf ihre Kosten.

Esperanto

| Zwickauer Straße 142
| www.esperanto-network.de

Hier kann man auch Grundkenntnisse in Esperanto erwerben und in eine andere Welt eintauchen. Die Innenausstattung ist genauso bizarr wie originell wie kreativ. Studentenangebot: ein Essen und Getränk für nur 5 €.

Franziskaner Viertel ★13

| Kirchgäßchen
| www.franziskanerviertel.de/5803.html

Kellerkneipe mit Biergarten, der auch das Schönste an dieser Einrichtung ist. Das Essen ist gut, Bier wird in Steinkrügen ausgeliefert, allerdings wartet man schon mal, bis der Steinkrug seinen Weg findet.

Friedrichs Brauhaus

| Reichsstraße 58-60

Hier kann man essen, sollte sich aber vielmehr den selbstgebrauten Leckereien aus dem Sudhaus hingeben. Aber Vorsicht: manch ein Bier im Friedrichs hat mehr Alkohol als man glaubt. 100 Punkte fürs Reinheitsgebot.

HeckArt ★37

| Mühlenstraße 2

Nette Künstlerkneipe – hier saß schon die Titanic-Redaktion nach ihrer Lesung in Chemnitz. Die meinten, dass sei das Beste, was sie in vier Stunden Chemnitz zu sehen (zu essen und zu trinken) bekamen.

Henrics ★9

| Theaterstraße 11

Gegenüber vom Brazil stehen nochmal die gleichen Stühle und sitzen nochmal die gleichen Leute (Golfschuhe zum Kaffeetrinken?). Das Henrics war aber eher da. Für Folienkartoffeln mit Quark bastelt der Koch tolle Schwäne aus Alufolie, aber das kann nicht über den durchschnittlichen Geschmack hinwegtäuschen. Sonntags Brunch mit Prosecco für 8,90 €.

Henrie ★1

| Henriettenstraße 5
| www.cafehenrie.de

Die ultimative, die einzige, die wahre Wohnzimmerkneipe! Preiswert, lecker, nett – was für jeden Tag.

Wenn wir jemanden von hervorragender Intelligenz treffen, sollten wir ihn fragen, welche Bücher er liest. (Ralph Waldo Emerson)

Imagine Pub

| Reichenhainer Straße 9
www.imagine-pub.de

Dies war mal die wahrscheinlich kleinste Kneipe von Chemnitz, mittlerweile ist sie expandiert. Aber nach wie vor liegt sie in angenehmer Laufentfernung zu den Wohnheimen und bietet eine beachtliche Auswahl an Whiskeysorten. *Dienstags alle Cocktails 3 €, donnerstags bis samstags alle Cocktails 3,50 €.*

Janssen ★31

| Schloßstraße 12

Vielgerühmt ob seiner Speisen. Hier wird kreativ und hochwertig gekocht, man kann an der Chemnitz sitzen und fein plauschen. Edel und doch sehr sympatisch. Ohne Tischdecken wirkt es aber wie eine Halle. Trotzdem geeignet für Familienbesuch.

Kapital ★36

| Interimsnachfolger vom Voxxx
Brückenstraße 10
www.kapital-chemnitz.de

Dieses kulturelle Zentrum ist immer mal wieder von der Schließung bedroht, darum braucht es Deine Unterstützung! Das vielfältige Programm umfasst Kino, Theater, Konzerte, Parties, Lesungen, Musik und Tanz, darunter insbesondere regelmäßig Tango, und Ausstellungen. In den warmen Sommermonaten lädt der „Biergarten“ im Schatten des Nischels zum Verweilen ein.

Kaßka

| Barbarossastraße 39

Sommer wie Winter geeignet, gute Gespräche zu führen, Kaffee zu trinken und die Welt gut zu finden.

La Bouchée ★12

| Innere Klosterstraße 9

Preislich empfiehlt sich das La Bouchée nicht so sehr für den studentischen Geldbeutel, besser ist's, man hat Mama oder Papa dabei. Dann gibt es hier leckere Kreationen aus der ständigen und der wechselnden saisonalen Karte. Für jede Tageszeit ist etwas Passendes zu finden. Und vor allem wird man immer freundlich und kompetent bedient.

Larry's Irish Pub ★5

| Markthalle 1-3

Biergarten direkt an der Chemnitz, regelmäßig Livemusik und – so die Lieferanten keine Schwierigkeiten haben – das Angebot, was von einem Pub erwartet wird.

Maxx ★34

| Theaterstraße 34

Großäugig verniedlichte Maskottchen beleben die Speisekarte in einem Glaskasten unmittelbar an einer Hauptverkehrsstraßenkreuzung.

Miramar

| Schloßberg 16

Hoch oben neben der Schloßkirche thronend, in einem original Chemnitzer Biergarten, kann man, unter großen Bäumen sitzend, den Schloßteich überblicken. Die gute alte und deftige Hausmannskost gibt es zu studentenfreundlichen Preisen.

Monk

| Franz-Mehring-Straße 16

Rote Wände und es sieht erst einmal klein aus, hinten aber gibt es noch kuschelige Sofas für besonders gute Freunde! Rundum ein Platz zum Wohlfühlen. Frühstück zum Zusammenbauen, wechselnde Speisen an den Tafeln und Preise, die auch in den studentischen Geldbeutel passen.

Terminal 3 ★35

| Straße der Nationen 25
| www.neobar.net

Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei: das Karls, ein weiteres Chemnitzer Brauhaus, das Flowerpower das nicht nur Hippies zum Tanzen bringt, das Starlight für die Disco- und Clubszene, das russische Restaurant Baguettski, Neruda, das im Sommer auch dazu einlädt gemütlich vor der Stadthalle Cocktails zu schlürfen und das Café 24.

Peaches ★26

| Sonnenstraße 3

Montags Pasta oder Pizza für 3,33 €, dienstags SMS Flirtparty, mittwochs verbilligte Cocktails, donnerstags Karaoke, freitags Caipis für 3 €, samstags DJ Hansen, sonntags ganze Pizza zum halben Preis. Na dann mal los.

Schwatztheke im Arthur ★2

| Hohe Straße 33

Reinkommen und es fehlt nur noch Oma auf dem Sofa – so sieht's aus im Arthur. Besonderheit neben der einmaligen Atmosphäre: Wiener Würstchen, wo der Ketchup schon drin

ist. Gemütlich – studentisch – super – Note 1!

Shakers

| Stadlerstraße 14 (im Pegasuscenter)
| www.shakers-chemnitz.de

Dies ist die dem Campus am nächsten liegende Cocktailbar mit täglicher Happy Hour. Aus der Bibliothek kann man hier gleich reinfallen oder im Sommer auf der Terrasse im Innenhof des Pegasuscenters sitzen. Mittwochs Black Music Party.

Subway to Peter ★24

| Peterstraße 1
| www.subwaytopeter.de

Im Bunker kann man rocken und im Keller kann man rocken. Wer zum Konzert im Subway ist: Kleingeld mitnehmen, manchmal geht der Hut rum und Jacke zuhause lassen – nix Gaderobe! Hier spielten dank der guten Kontakte des Besitzers zur Musikszene schon recht bekannte Bands. Jeden zweiten Sonntag im Monat Brunch von 11 bis 15 Uhr (5 € inkl. Kaffee/Tee). Nebenbei eine der ersten Adressen für vegetarische Küche.

Südbahnhof & Club Achtermai

| Reichenhainer Str. 1
| Do ab 21:00 Uhr, Fr, Sa ab 22:00 Uhr

Die Chemnitzer Szenelocation. Donnerstags, Freitags, Samstags und Sonderveranstaltungen Konzerte, Events, Club, Bar.

Turm Brauhaus/Brauclub ★17

Neumarkt 2
www.turmbrauhaus.de

Selbstgebrautes Bier (Helles und Kupfer) mitten in der Innenstadt. Montags Haxentag. Für Studenten gibt es dienstags das 5-Liter-Fass zum Selberzapfen für 5 €. Mittwochs Schnitzeltag. Sonntags gibt es einen umfangreichen, allerdings sehr deftigen (inklusive Weißwürste!) und wenig käsehaltigen Brunch (7,50 € inkl. Kaffee/Tee). Aber man kann sich selbst Waffeln backen! Im Brauclub untendrunter gibt es Lesungen, Konzerte und Radio-Chemnitz-Partys, die übertragen werden.

Winters Eisgarten ★7

Theaterstraße/Ecke Kassbergauffahrt
„Bitte verkaufen Sie mir ein Eis.“
Eine Reise in die Vergangenheit: Wer der DDR-Nostalgie beim Eisschlecken frönen will, ist hier richtig. Es gibt Vanille, Erdbeer, Schoko. Fertig. Mehr gibt's nicht, mehr braucht's nicht. Echte Ossis sagen: So war es früher! Bei schönem Wetter bis 19 Uhr geöffnet.

Fazit: jede Menge in Chemnitz zu entdecken, auch für die, die schon seit Jahren oder Jahrzehnten in Chemnitz wohnen. Rausgehen, Nacht und vor allem Leben entdecken und wenn Dich jemand fragt, einfach sagen, dass Du aktiv dabei bist, die Binnenkonjunktur anzukurbeln. Mehr Kneipen und Infos sowie eventuell geänderte Öffnungszeiten gibt's unter www.kneipen-in-chemnitz.de und www.stadtstreicher.de/coffein. Für den Kater am nächsten

Morgen übernehmen wir keine Haftung, aber da hilft ja viel Trinken – also dann Prost!



Ratgeber

BAföG

Ein jeder Student erhofft sich ein Stückchen vom mythenumrankten BAföG-Kuchen. Statistisch gesehen erhalten immerhin etwa 40% aller Studenten in Sachsen BAföG. Doch was ist das BAföG eigentlich?

BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Seine Aufgabe ist es, Dir trotz fehlender finanzieller Mittel ein Studium zu ermöglichen. Die Unterstützung besteht zu 50% aus einem Zuschuss und zu 50% aus einem unverzinslichen Darlehen, was bedeutet, dass nach dem Ende des Studiums lediglich die Hälfte des erhaltenen Geldes zurückgezahlt werden muss.

Wer bekommt BAföG?

Ob und wieviel BAföG Du bekommst, hängt normalerweise vom Einkommen Deiner Eltern ab. Des Weiteren musst Du im Normalfall deutscher Staatsbürger sein oder als Ausländer gewisse Bedingungen erfüllen, die im Grunde damit zu tun haben, dass der deutsche Staat von Deiner Förderung auch etwas hat, z. B. Steuergelder.

Bis auf ein paar wenige Ausnahmen darfst Du außerdem zu Beginn des Studiums das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In einigen Sonderfällen gibt es auch die Möglichkeit des elternunabhängigen BAföGs.

Formblätter

Hast Du also festgestellt, dass Du die BAföG-Voraussetzungen erfüllst, dann wartet ein ganzer Stapel Papier auf Dich, den Du ausfüllen darfst. Du erhältst alles im „Amt für Ausbildungsförderung“ des StuWe auch außerhalb der Öffnungszeiten (Thüringer Weg 3, 1. Stock) oder im Internet (www.das-neue-bafoeg.de). Besorge Dir die Antragsformulare (sogenannte Formblätter) rechtzeitig, denn die monatlichen Raten werden auf keinen Fall rückwirkend gezahlt. Willst Du also bereits ab Oktober 2006 BAföG erhalten, musst Du Deinen Antrag bis spätestens am 31. Oktober 2006 beim Amt für Ausbildungsförderung abgegeben haben, eher ist natürlich immer besser. Im Notfall



*Prof. Dr. Schnee unterrichtet
nur im Wintersemester*

kannst Du einzelne Formblätter und Nachweise nachreichen, kläre das aber am besten mit Deinem jeweiligen Sachbearbeiter. Die Bewilligung erfolgt normalerweise für ein Jahr also zwei Semester. Für jedes weitere Jahr muss ein neuer Antrag gestellt werden. Um lückenlos gefördert zu werden, solltest Du diesen Folgeantrag spätestens zwei Monate vor Versiegen des Geldstromes einreichen (Ende Juli 2007).

Beim Ausfüllen der Formblätter hilft Dir das „Faltblatt BAföG“ des StuWe mit Hinweisen durchs Dickicht der Paragraphen und Formulare. Außerdem kannst Du jederzeit Deinen Sachbearbeiter im Amt für Ausbildungsförderung befragen.

Wichtig ist, dass sich Deine Angaben auf den Bewilligungszeitraum, z.B. von Oktober 2006 bis September 2007, beziehen, die Einkommensverhältnisse Deiner Eltern hingegen auf das vorletzte Kalenderjahr vor Beginn der Förderung. Wenn Du den Antrag also 2006 stellst, dann zählt das Einkommen von 2004.

Mach Dich nun auf eine längere Wartezeit gefasst. Bis zur ersten Rate kann es gut drei Monate dauern. Im

Kasten findest Du ein Rechenbeispiel, wieviel so eine Förderung sein kann (der Höchstsatz beträgt 585 €).

Vermögen und Nebeneinkünfte

Ausschlaggebend für das BAföG sind Dein Vermögen (bis 5200 € auf der hohen Kante werden nicht berücksichtigt) und Einkommen sowie das Deines Ehegatten und das Deiner Eltern in der angegebenen Reihenfolge angerechnet. Hier gibt es die so genannten Freibeträge, also die Beträge, die Du verdienen darfst, ohne dass etwas vom BAföG abgezogen wird.

Insgesamt dürfen Studenten einer Universität, die neben Einkünften aus Ferien- und Nebenjobs keine weiteren Einkünfte haben, 4200 € brutto im Jahr verdienen (inklusive Werbungskosten und Sozialpauschale), ohne dass es auf das BAföG angerechnet wird. Im Allgemeinen beträgt der monatliche Verdienstoffreibetrag 350 € brutto.

Für die Einkommen des Ehegatten und Deiner Eltern gibt es ebenfalls Freibeträge, die Einfluss auf die Höhe des BAföG haben.

Berechnungsbeispiel

bei den Eltern wohnend	nicht bei den Eltern wohnend	
377 €	466 €	Grundbedarf (max.)
+ 55 €	+ 55 €	Kranken- und Pflegeversicherungszuschuss*
= 432 €	= 521 €	
	+ 64 €	Mietzuschuss (max.)**
	= 585 €	

* ... bei eigener Kranken- und Pflegeversicherung

** ... vom Mietpreis die Differenz zu 133 €, jedoch max. 64 €

Damit Du möglichst lange Freude an Deinem BAföG hast, ist es wichtig, dass Du alle Änderungen, die im Bewilligungszeitraum auftreten, dem Amt für Ausbildungsförderung mitteilst. Solche Änderungen sind unter anderem:

- Abbruch, Unterbrechung des Studiums oder Fachrichtungswechsel
- neue Wohnung (hier musst Du eine Kopie des Mietvertrages einreichen)
- neue Bankverbindung (das alte Konto aber erst dann löschen, wenn das BAföG sicher auf dem neuen Konto ankommt)
- eigenes Einkommen (selbiges musst Du auflisten und den Nachweis einreichen)
- Änderungen in der Ausbildung der Geschwister, deren Einkommen/Anzahl
- Änderung der Familienverhältnisse, z. B. Scheidung Deiner Eltern
- Heirat (dazu noch das Formblatt 3 für Deinen Ehepartner einreichen)

Änderungen angeben!

Wichtig ist, dass Du alle Änderungen innerhalb von drei Monaten mitteilst, da sonst ein Bußgeld bis zu 5000 € auf Dich zukommen kann!

Außerdem sollte noch erwähnt werden, dass das BAföG-Amt eng mit den Finanzämtern zusammenarbeitet, um die Angaben über Dein Sparvermögen zu prüfen. Hierbei schauen selbige sich Deine Kapitalerträge an, um Rückschlüsse zu ziehen. Wundere Dich also nicht, wenn Du bei einer guten Kapitalanlage, nochmals Auskünfte an das BAföG-

Amt erteilen müsst, die wollen es nämlich ganz genau wissen.

Wie man es behält...

Nachdem sich nun die erste Rate auf Deinem Konto hat blicken lassen, kann das Studentenleben beginnen. Damit das so bleibt, muss jetzt einiges beachtet werden. Solltest Du nämlich feststellen, dass Dein Studienfach doch nicht das Richtige für Dich ist, besteht die Möglichkeit eines Fachrichtungswechsels. Dies geht bei BAföG-Empfängern jedoch nur einmal. Allerdings benötigst Du, um nach einem Fachrichtungswechsel weiterhin BAföG zu erhalten, eine schriftliche Begründung für den Wechsel. Bei einem erstmaligen Wechsel bis zum Ende des dritten Semesters reicht ein so genannter wichtiger Grund als Erklärung.

„Neigungswandel“

Wichtige Gründe aus der Sicht des BAföG-Amtes sind:

- Neigungswandel, z. B. kein Interesse mehr an Computern, sondern eher an den Menschen
- mangelnde intellektuelle Eignung (trotz Bemühens Scheitern in Prüfungen)
- mangelnde psychische oder körperliche Eignung für einen Studiengang oder die anschließende Berufsausübung (z. B. stimmkranker Lehramtsstudent)
- Wandel der Weltanschauung oder Konfession (z. B. bei Theologiestudenten)

Die Zeit, um die sich Dein Studium durch den Wechsel verlängert, wird nach dem Ende der normalen Förderungshöchstdauer (gerechnet vom ersten Studiensemester) nur noch durch ein verzinsliches Darlehen gefördert. Kannst Du allerdings einen unabwiesbaren Grund für Deinen Wechsel vorweisen, so wird Dein neuer Studiengang bis zum Ende der Förderungshöchstdauer für diesen Studiengang normal gefördert. Ein solcher unabwiesbarer Grund muss in der Person des/der Auszubildenden liegen und die Fortführung des Studiums unmöglich machen. Außerdem gilt:

- je länger die Ausbildung bisher gedauert hat, umso höher sind die Anforderungen an die „Begründung“
- je länger Du gebraucht hast, Dich für den Wechsel zu entscheiden, umso geringer wird die Chance für die Anerkennung der Gründe.

Solltest Du also feststellen, dass Du aus einem der oben genannten Gründe Dein bisheriges Studium nicht fortführen kannst, dann musst Du unverzüglich (am besten sofort) die Konsequenzen ziehen und darfst in Deinem Fach auf keinen Fall weiterstudieren, da sonst Dein Anspruch auf BAföG erlischt. Lass Dich außerdem rechtzeitig von Deinem Fachstudienberater und von Deinem Ansprechpartner im BAföG-Amt beraten und teile Deine Gründe für den Wechsel dann ebenfalls gleich dem BAföG-Amt mit. In dem Fall, dass es nicht möglich ist, in Deinem neu-

en Studienfach sofort einzusteigen, empfiehlt es sich, ein so genanntes Urlaubssemester einzulegen. Ein Urlaubssemester ist eine Art „Parksemester“, das nicht auf die Fachsemesteranzahl angerechnet wird. Du bist zwar weiterhin immatrikuliert, bekommst jedoch kein BAföG und darfst auch keine neuen Prüfungen schreiben, sondern nur Wiederholungsprüfungen. Es gibt jedoch Ausnahmeregelungen. Auch bekommst Du im Zweifelsfall kein Kindergeld während eines Urlaubssemesters.

Bist Du aber mit Deiner Studienrichtung soweit zufrieden, kommt die nächste BAföG-Hürde erst nach dem vierten Fachsemester. Beim Übergang zum fünften Fachsemester musst Du dem BAföG-Amt nämlich einen Leistungsnachweis vorlegen, der Dir Deinen Leistungsstand – gemessen an dem, was für Deine Studienrichtung üblich ist (siehe Prüfungsordnung) – bescheinigt. Hierfür gibt es das Formblatt 5. In den meisten Fachrichtungen ist es für einen positiven Leistungsnachweis nicht unbedingt erforderlich, dass man sämtliche geforderten Prüfungen bestanden hat, jedoch ist es immer gut vorher beim Prüfungsamt noch mal genau nachzufragen. Bei einem negativen Leistungsnachweis wird die Förderung durch das BAföG eingestellt, und zwar so lange, bis Du wieder den für Dein Studiensemester/Fachsemester geforderten Leistungsstand erreicht hast. Allerdings kannst Du aus folgenden Gründen beim BAföG-Amt einen Antrag stellen, dass die üblichen Leistungen etwas später vorgelegt werden:

*Das Leben ist ein Spiel, dessen Spielregel Nr. 1 lautet:
Das ist kein Spiel, das ist todernst. (frei nach Alan Watts)*

- aus schwerwiegenden Gründen
- Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Hochschulen und Länder, sowie in Organen der Studentenverwaltung und der Studentenwerke
- auf Grund von Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu fünf Jahren

Außerdem erhält man im Falle des erstmaligen (auch teilweisen) Nichtbestehens einer Prüfung, die Voraussetzung für das Weiterstudieren wäre, bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin BAföG. Ähnliches gilt für Leistungsnachweise, die Voraussetzung für Prüfungen sind. Um auch in diesem Falle weitergefördert zu werden, muss beim BAföG-Amt mittels Formblatt 5 der entsprechende Antrag gestellt werden.

Förderungshöchstdauer (FHD)

Hast Du auch diese Hürde gemeistert, z.B. indem Du einen positiven Leistungsnachweis vorweist, kannst Du nun bis zum Ende der FHD gefördert werden. Mit dem Ende der FHD wird die Förderung im Normalfall eingestellt, was bedeutet, dass Du Dein Studium möglichst in der für Dein Fach vorgesehenen Regelstudienzeit beenden solltest. Dies ist die für Dich geltende FHD. Jedoch gibt es auch hier wieder ein paar Ausnahmen, die denen für den Leistungsnachweis gleichen. In den ersten beiden Fällen wird wie bisher weitergefördert. Bei Schwangerschaft usw. sieht die Förderung so aus, dass Du nach

Ablauf der FHD, einen Vollzuschuss erhältst, d.h. das Geld, welches Du ab dann bekommst, braucht nicht zurückgezahlt zu werden.

Außerdem wird, wenn nach Überschreitung der FHD das Studieneinde trotzdem absehbar ist (Beginn der Abschlussarbeit vier Monate nach FHD), mit einem unverzinslichen Darlehen geholfen.

Was will der Staat zurück?

Grundsätzlich gilt, dass sämtliche als Darlehen geleisteten Förderbeiträge zurückzuzahlen sind. Allerdings wurde bei der BAföG-Reform im April 2001 beschlossen, den maximal zurückzuzahlenden Betrag auf 10000 € zu begrenzen.

Verwaltet werden diese Beiträge durch das Bundesverwaltungsamt (50728 Köln) und werden von selbigem auch eingezogen. Daher musst Du diesem Amt auch immer Deine aktuelle Adresse mitteilen – ansonsten findet es Dich auf Deine Kosten. Erst fünf Jahre nach Ende der Regelstudienzeit wird sich das Bundesverwaltungsamt (BVA) bei Dir melden und Dir die Höhe der Rückzahlsumme mitteilen (bei Bachelor/Master-Studiengängen bezogen auf den Bachelor!). Gegen diesen Bescheid kannst Du, sollte etwas nicht korrekt sein, innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen. Im Ablehnungsfall bleibt Dir dann noch der Weg zum Verwaltungsgericht. Das Verfahren ist dann für Dich kostenfrei. Um die Studenten zum fleißigen Studieren zu animieren, hat sich das BVA ein paar Gründe für Ermäßigungen des

Rückzahlungsbetrages einfallen lassen, hierzu gehören u. a.:

- gehörst Du zu den besten 30% Deines Studienganges, dann werden Dir je nach Studiendauer 15–25% erlassen
- wirst Du vier Monate vor der FHD fertig, dann werden Dir 2560 € erlassen
- und bei zwei Monaten vor der FHD sind es noch 1025 €

Für diese Ermäßigungen musst Du, wie sollte es anders sein, einen Antrag beim BVA stellen und zwar innerhalb eines Monats, nachdem Du den Bescheid über die Rückzahlung erhalten hast. Bei geringem Einkommen und eigenen Kindern unter zehn Jahren werden die zu zahlenden Beträge sogar teilweise erlassen. Der

Anteil, den Du dann noch zurückzahlen musst, ist in Raten von mindestens 105 € (monatlich) über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren zu erstatten. Zahlst Du die zu erstattende Summe vorzeitig zurück – in einer Summe oder in großen Teilbeträgen – können Dir ebenfalls 8–50,5% des Gesamtbetrags erlassen werden.

Bei Fragen und anderen Unklarheiten wende Dich an das BAföG-Amt, welches beratungspflichtig ist, oder an das Referat für BAföG & Soziales des StuRa.



Bücher
riechen
gut

UNIVERSITAS
BUCHHANDLUNG
Reichenhainer Str. 55 09126 Chemnitz Tel. 0371/519177 www.universitas.de

...auch die hohlste Nuß will noch geknackt sein. (Friedrich Nietzsche)

Chemnitz (früher Karl-Marx-Stadt) erstreckt sich auf einer Fläche von 22085 ha im Vorland des Erzgebirges. Insgesamt 244493 Bürger bevölkern die Straßen und Plätze der im Schnitt auf 300 m ü. NN liegenden Metropole. Durch ständige Eingemeindung der umliegenden Dörfer konnte die Einwohnerzahl seit Jahren etwa auf diesem Level gehalten werden.

In Chemnitz herrscht Frauenüberschuss (127711 zu 116782), trotzdem gibt es als Mann keinen Grund zu frohlocken: Dieses Verhältnis entsteht aus der natürlich längeren Lebenserwartung der Frauen und es ist anzunehmen, dass die überschüssigen weiblichen Bewohner altersmäßig näher an 100 als an 0 sind. Die 60plus-Bewohner stellen mit 32 % der Gesamtbevölkerung ohnehin fast ein Drittel der Bewohner. Wandert man zwischen 9 und 17 Uhr in der Nähe der Zentralhaltestelle herum, beschleicht einen der Verdacht, dass es mindestens 70 % sein müssen. Chemnitz veraltet, ein Trend, dem Du mit Deiner Immatrikulation an der TU Chemnitz entgegen arbeitest (fein gemacht!). Die TU Chemnitz hat momentan 10302 eingeschriebene Studenten, die Arbeitsämter 23099 Arbeitslose (Arbeitslosenquote: 20,2 %) und es rollen täglich 67307 Pendler an den Ortseingangsschildern vorbei.

Einer der größten Arbeitgeber der Stadt ist die TU Chemnitz (insgesamt 1231 Personalstellen). Hier gibt es außerdem 18 Kaffeeautomaten (jetzt auch in Erfenschlag!) und es werden 570383 Mensaeassen im Jahr verteilt. Das Wissen kann in 160 Professuren und fünf Bibliotheken erlangt werden und jährlich promovieren hier gut 100 Leute. Wengleich die Uni im Allgemeinen im Mittelfeld der Hochschullandschaft rangiert, so ist sie doch in einem Punkt deutschlandweit an der Spitze: der „Parkplätze pro Studenten“-Quote. Und das, obwohl in Chemnitz 159152 Kraftfahrzeuge gemeldet sind und sich der Verdacht des Zweitwagenbesitzes in breiten Bevölkerungsschichten erhärtet.

Nicht zu vergessen: in Chemnitz scheint die Sonne ganze 1581 Stunden pro Jahr. Wir sehen: es steht nicht so schlecht wie die Unken rufen und irgendwo findet jeder sein Plätzchen in den Statistiken.

Ämter in Chemnitz

Wichtige Informationen könnt Ihr auf www.chemnitz.de unter dem Punkt „Stadt mit Bürgernähe“ bei „Ämter und Service“ abrufen oder die Gelben Seiten befragen.

Bürgeramt

Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-3301
Fax 0371 488-3399
buengeramt@stadt-chemnitz.de

Anmeldung von Haupt- oder Nebenwohnsitz bis spätestens zwei Wochen nach Einzug, Fundbüro, Gewerbliches, Autozulassung

Gesundheitsamt

Am Elsasser Str. 8, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-5301
Fax 0371 488-5399
gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de

Amtsärztliche Zeugnisse, Gesundheitspass, Mütterberatung, Drogenberatung, Aids-Beratung

Ordnungsamt

Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz
Tel 0371 488-3201
Fax 488-3299
ordnungsamt@stadt-chemnitz.de

Wer ausgelernt sein will, muss im Grabe liegen. (Anonym)

Standesamt

Moritzhof Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Tel 0371 488-3321
Fax 0371 488-3397
standesamt@stadt-chemnitz.de

Agentur für Arbeit (Hauptamt)

Heinrich-Lorenz-Straße 20
09120 Chemnitz
Tel 0371 567-0
Fax 0371 567-2111
chemnitz@arbeitsagentur.de

Sozialhilfe

Sozialamt

Annaberger Straße 93, 09120
Chemnitz
Tel 0371 488-5001
Fax 0371 488-5099
sozialamt@stadt-chemnitz.de

Für Studenten ist es nicht leicht, Sozialhilfe oder eine Grundsicherung zu erhalten. Wie bereits erwähnt, erhalten nur etwa 40% aller Studenten in Sachsen BAföG. Auch kann nicht jeder in den Genuss eines Stipendiums kommen. Somit stellt man sich als Student die Frage, ob man da nicht vielleicht zum Ausgleich Sozialhilfe bekommen könnte. Leider ist in diesem Falle ein „Nein“ die Antwort, denn im Normalfall haben Auszubildende, deren Ausbildung im Grundsatz förderungsfähig durch BAföG ist (das trifft auf alle regulären Studiengänge zu), keinen Anspruch auf Sozialhilfe, ähnlich wie beim Wohngeld. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man nun tatsächlich BAföG erhält oder nicht. Kommt es allerdings aufgrund konkreter Lebensumstände zu besonderem Bedarf, der nicht direkt mit der Ausbildung in Zusammenhang steht, dann tritt die Sozialhilfe

bei Bedürftigkeit zusätzlich ein. Diese Ausnahmen können sein:

- die Förderungshöchstdauer für BAföG ist durch ein längeres Studium aufgrund von Krankheit, Schwangerschaft oder Behinderung abgelaufen und der Abschluss ist somit gefährdet
- ein Schwerstbehinderter ist durch einen Abbruch des Studiums gefährdet, seinen Unterhalt zukünftig nicht verdienen zu können
- eine Schwangerschaft und Betreuung eines Kindes
- ein mittelloser Student befindet sich unmittelbar vor Abschluss des Studiums

So ist auch die Gewährung eines Mehrbedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt bei Schwangerschaft oder für Alleinerziehende, aber auch bei Behinderung nicht ausgeschlossen. Konkret bedeutet dies, dass Schwangere während des Studiums ab der 12. Schwangerschaftswoche einen Mehr-Bedarfszuschlag (20% des Regelsatzes, welcher für Empfänger über 18 Jahren 274 € beträgt) und einmalige Beihilfen (Kleidergeld für Umstandskleidung, Geld für eine Waschmaschine oder eine Baby-Erstausrüstung) erhalten können. Alleinerziehende haben sogar einen Anspruch auf einen Mehrbedarf in Höhe von 40% des Regelsatzes ebenso wie Behinderte, wenn ihr erhöhter Bedarf nicht durch die Ausbildung bedingt ist. Insgesamt sind aber allgemeine Aussagen zur Frage, ob Studenten Sozialhilfe bekommen können, fast nicht möglich. Im Einzelfall ist unbedingt

Beratung notwendig. Darum lasse Dir raten: nimm diese Möglichkeiten in Anspruch, wenn Du finanziell nicht mehr weiter weißt! Bei Problemen oder Fragen kannst Du Dich an das Sozialamt oder an die Sozialberatung des Studentenwerkes sowie das Referat für BAföG und Soziales Deines StuRa wenden.

Wohngeld

Wohngeld – als Zuschuss zur Miete – kann bekommen, wer zu wenig verdient. Allerdings hat man ähnlich wie bei der Sozialhilfe als Student in einer förderungsfähigen Ausbildung normalerweise keinen Anspruch darauf, denn im BAföG ist ja bereits ein Mietzuschuss enthalten.

Aber es gibt auch hier Ausnahmen. So kann man Wohngeld erhalten, wenn der Anspruch auf BAföG erlischt, z. B. bei fehlendem Leistungsnachweis nach dem vierten Semester oder Erreichen der Altershöchstgrenze oder Förderungshöchstdauer.

Des Weiteren haben Studenten mit Kind die Möglichkeit, für ihr Kind Wohngeld zu beantragen, denn dem Kind steht ja kein eigenes BAföG zu. Allerdings würde dann der Mietzuschuss des BAföG wegfallen.

Das Wohngeld muss beim Sozialamt, Abteilung Wohngeld (*Bahnhofstraße 53, Tel. 0371 488-5011*) beantragt werden. Voraussetzung für einen Antrag ist immer ein ablehnender BAföG-Bescheid, d. h. zuerst muss immer ein BAföG-Antrag gestellt werden. Ob und wieviel Wohngeld man erhält, hängt von der Personenzahl im Haushalt, dem Familieneinkommen und natürlich von

der Höhe der Miete ab. Denn wenn die Miete in utopischen Höhen liegen sollte, wird das Amt eher einen Umzug empfehlen, als Wohngeld zu zahlen. Auch beim Wohngeld gilt wieder: bei Fragen und Problemen kannst Du Dich an die Sozialberatung des StuWe oder an das Referat für BAföG und Soziales Deines StuRa wenden.

Sparen

Semesterticket

Um dem ständigen Geldmangel abzuwehren, kann ein Student vielerorts Ermäßigungen finden. Ein Beispiel ist das Semesterticket, mit dem man das ganze Semester in der Tarifzone 13 des VMS fahren kann (nähere Infos siehe Seite 49f.). Wer häufig mit der Bahn oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, kann bei den meisten Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden in Deutschland ermäßigte Zeitkarten erwerben, wenn er einen Nachweis erbringt, dass er Student ist. In der Regel ist eine Immatrikulationsbescheinigung ausreichend. Dies lohnt sich vor allem, wenn man in den Ferien zu Hause oder zu Praktikumszwecken außerhalb weilt. Für Bahnfahrer gibt es die Bahncard 25 und 50. Diese kosten für Studenten 51,50 € bzw. 103 €.

GEZ

Es gibt natürlich noch weitere Einsparmöglichkeiten, für die Du allerdings Anträge stellen musst. Zu diesen gehören die Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ) und der so genannte Sozial-

Wo der meiste Geist vorhanden ist, gibt es das wenigste Geld. (Anonym)

anschluss der Telekom. Um von den Rundfunkgebühren befreit zu werden, muss man als Student BAföG-Empfänger sein und darf nicht bei den Eltern wohnen. Um befreit zu werden, füllt man den Antrag aus, der auf der Seite der GEZ (www.gez.de/door/gebuehren/gebuehrenbefreiung) zu finden ist. Wichtig ist, dass die Befreiung erst für den auf den Antrag folgenden Monat gilt, also solltet Ihr beim Ausfüllen des Antrags angeben, dass Ihr Euch erst im auf den Antrag folgenden Monat einen Fernseher oder Radio zulegen wollt. Für internetfähige PCs sollen bis zum 31. Dezember 2006 noch keine Gebühren erhoben werden.

Internet und Telefon

Um an einen günstigen Internet- oder Telefonanschluss zu kommen, sollte man die Seite www.unihome.de besuchen. Die Telekom sponsert den Studenten die Anschlussgebühren und vergibt an Studenten, die BAföG bekommen oder eine GEZ-Befreiung nachweisen können, auch den Sozialtarif.

Eine Alternative zur Telekom bietet in Chemnitz die Primacom mit ihrem Studentenpaket, in dem Fernseh- und Internetanschluss zusammen zu einem studentenfrendlichen Preis zu bekommen sind (www.primacom.de). Auch der Kabelnetzbetreiber ewt bietet außer Fernsehen noch Internet und Telefonie zu günstigen Konditionen an (www.ewt.de).

Wer gern mobil telefoniert, der sollte sich die Studententariife der Mobilfunkanbieter ansehen. Man kann als

Student in den Genuss einer geringeren Grundgebühr oder günstiger Minutenpakete kommen.

Laptops, Konten, Studenten-Abos

Einige große Laptophersteller bieten besondere Konditionen für Studenten an, z. B. Siemens oder IBM (www.nofost.de).

Die meisten Banken bieten für Studenten vergünstigte oder kostenfreie Konten an. Hierfür genügt es oftmals, die Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen.

Wer jeden Morgen druckfrisch eine Tageszeitung im Briefkasten haben möchte kann auch hier sparen. Die Freie Presse wie auch viele andere Zeitungen sind für Studenten besonders günstig im Abonnement erhältlich.

In Chemnitz und Umgebung bekommst Du auch im Theater, in Museen, im Clubkino Siegmund und auch für die Eisbahn sowie in vielen Schwimmbädern Ermäßigungen beim Vorzeigen des Studentenausweises. Es schadet nie nachzufragen, ob es für Studenten besondere Konditionen oder Eintrittspreise gibt. Also am besten dem Studentenausweis gleich einen besonderen Platz in der Geldbörse sichern und immer dabei haben.

Wer einmal weiter weg möchte, dem sei der ISIC, der internationale Studentenausweis, ans Herz gelegt.

ISIC

Tel 040 414649-0
contact@isic.de
www.isic.de

Bevor Du als Student ins Ausland zum Studieren oder Urlaubmachen gehst, solltest Du Dir im Büro des Studentenrates den ISIC (International Student Identity Card) besorgen. So groß wie Dein Studentenausweis, ist er der einzige international anerkannte Studentenausweis, der in über 100 Ländern akzeptiert wird.

Mit dem ISIC bekommst Du viele Vergünstigungen und umfangreichen Service. So gibt es rund um die Welt bei Übernachtungen in Hotels und Pensionen lohnende Ermäßigungen. Museen, Theater und andere Freizeiteinrichtungen gewähren attraktive Preisnachlässe und beim Transport mit Bus und Bahn kann ebenso gespart werden. Auch beim Shoppen hilft das Vorzeigen des ISIC gegen Geldschwund und in ausgewählten Gastronomiebetrieben zahlst Du mit dem ISIC bis zu 50% weniger.

Wichtige Tipps zum Reisen und Hinweise auf die Internetdatenbanken mit allen bekannten Vergünstigungen und weiteren interessanten Möglichkeiten findest Du im ISIC Guide, der „Gebrauchsanleitung“ für den ISIC. Die vollständige Aufzählung aller bekannten Einrichtungen, die für den ISIC Vergünstigungen gewähren, sind im Internet unter www.isic.de zu finden. Grundsätzlich gilt die Devise: „Vorzeigen und fragen“. Neben den Ermäßigungen bietet der ISIC wichtige Serviceleistungen, die Komfort, Hilfe und Sicherheit unter-

wegs bieten. Die ISIC-Helpline steht 24 Stunden zur Verfügung und in Notfällen können Hilfeleistungen wie Medikamente, Rechtsauskünfte und -beistände organisiert werden. Eine Auslandsreiseversicherung bei ISIC-Studentenreiseversicherung gibt es zu Sonderkonditionen. Eine weitere zusätzliche Serviceleistung ist das Kommunikationspaket „ISICconnect“, das neben günstigen Telefontarifen, Faxphone und E-Mail-Adresse auch eine so genannte „Voice-Mailbox“ anbietet, auf der kostenlos Nachrichten hinterlassen werden können.

Den ISIC 2006/07, gültig vom 01. September 2006 bis 31. Dezember 2007, kannst Du zum Preis von 10 € erwerben. Beim Kauf mitzubringen sind ein Passfoto, der Personalausweis und der Studentenausweis. Weitere Informationen erhältst Du im Büro des Studentenrates und beim *rds* (Reisedienst Deutscher Studentenschaften, autorisierter Herausgeber des ISIC für die Bundesrepublik Deutschland).

Jobs

| www.tu-chemnitz.de/studium/angebotdb

Natürlich geht es als Student auch nicht ohne Geld, sei es für die leckeren Cocktails in den Clubs oder für die Bücher zur Vorlesung, und nicht jeder hat das Glück, Eltern zu haben, die einem alles zahlen können, und BAföG gibt es auch nicht für jeden. Da hilft nur, sich etwas dazu zu verdienen. Im Grunde gibt es da zwei Möglichkeiten: man kann in der Uni (als so genannter HiWi) arbeiten oder man sucht sich etwas außerhalb.

Jobben als HiWi

Die meisten HiWi-Jobs gibt es für Lehre und Forschung, das heißt, als studentische Hilfskräfte kannst Du bei Deinen Profs jobben, denn die haben in der Regel mehrere Lehrstuhlhilfskräfte mit einem Arbeitsvertrag von 20 bis 40 Stunden monatlich. Zusätzlich werden Hilfskräfte für bestimmte Forschungsprojekte gesucht. Das sind meist zeitlich befristete Verträge, deren Stundenzahl sich nach dem Projekt richtet.

Freie Stellen werden bei den jeweiligen Fakultäten bekanntgegeben (Aushänge, Internet, ...) oder Ihr fragt einfach mal nach. Als HiWi bekommt man einen Lohn von 6,43 € pro Stunde, allerdings darfst Du nur maximal vier Jahre als HiWi arbeiten.

Neben der Arbeit für einen Prof oder für Forschungsarbeiten gibt es auch noch verschiedene andere Möglichkeiten, z. B. werden manchmal in der Bibliothek Leute gesucht, um Bücher einzusortieren oder abends die Ausleihe zu betreuen. Diese Jobs sind selten ausgeschrieben. Aus internen Kreisen weiß man aber, dass es sich immer wieder mal lohnt nachzufragen. Die Anzahl der Stunden ist hierbei variabel.

Allgemeine Arbeitssuche

Jobs in der Stadt und anderswo sind noch wesentlich vielfältiger. Auch hier gibt es welche, wo Du für eine Weile (Wochen, Monate) arbeiten kannst (Urlaubsvertretung, Aushilfe, etc.), aber auch welche, bei denen man länger verweilen kann. Für jemanden, der einen solchen

Job sucht, ist es hilfreich, sich an den diversen schwarzen Brettern der Uni zu orientieren. Die meisten Jobangebote für Studenten landen auf der Uni-Seite (www.tu-chemnitz.de/studium/angebotdb) oder beim StuRa, aber auch im StuWe oder bei Deinem Fachschafftsrat kannst Du mal gucken. Der durchschnittliche Stundenlohn für Studenten liegt bei ungefähr 5 €.

Stipendien

Da sicherlich niemand allzu viel gegen geschenktes Geld in Form eines Stipendiums einzuwenden hat, haben sich die Stipendiengeber einen besonders abschreckenden Sammelnamen einfallen lassen. Sie nennen sich auch Hochbegabtenförderungswerke und wollen damit die Chancen auf ein Stipendium erhöhen, weil sie wissen, dass das Deinen Nachbarn einschüchtert. Du lässt dich davon aber hoffentlich nicht beirren und weißt, dass die Elite grau und langweilig ist ohne Dich.

Was wird von Dir verlangt?

Voraussetzung für eine Förderung sind in der Regel überdurchschnittlich gute Studienleistungen und Engagement im gesellschaftspolitischen Bereich, wie in Jugendvereinen oder in der Hochschulpolitik. Die Stiftungen können auch Studienverlaufsberichte fordern, um nachvollziehen zu können, dass Du weiterhin förderungswürdige Arbeit leistest.

Was bekommst Du?

Gefördert wird meist materiell und ideell. Es gibt also einen Geldbetrag,

*Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.
(William Clinton)*

dessen Höhe sich an den BAföG-Sätzen orientiert (wer also BAföG bekäme, würde dann auch diesen Anteil bekommen) und darüber hinaus viele Veranstaltungen und Seminare, auf denen man die Möglichkeit hat, andere Stipendiaten kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Wie bewirbst Du Dich?

Bis auf die Studienstiftung des Deutschen Volkes, für die man von einem Professor vorgeschlagen werden muss, gilt die Selbstbewerbung. Da die Stiftungen in der Regel neben Deinem Lebenslauf und einem Gutachten von einem Professor auch Noten sehen wollen, bewirbst Du Dich erst ab dem zweiten Fachsemester. Kurz vor Ende des Studiums, sowie während eines Zweitstudium, wird nicht mehr gefördert.

Ansprechpartner vor Ort in Chemnitz sind die so genannten Vertrauensdozenten, an die Du Dich wenden kannst bevor Du Dich für ein Stipendium bewirbst. Versuch's doch einfach mal, die kochen auch nur mit Wasser!

Hier sind nur einige der bekanntesten Stiftungen aufgelistet. Unter www.tu-chemnitz.de/studium/infos und einem Klick auf Studienfinanzierung, kannst Du Dir ein Dokument herunterladen, in dem noch sehr viel mehr Stiftungen aufgelistet sind!

- Studienstiftung des Deutschen Volkes

VD Prof. G. Ebest
Rh 70/531
www.studienstiftung.de

- Stiftung der Deutschen Wirtschaft

VD Prof. P. Pawlowsky
Rh 39/110
www.sdw.org

- Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD-nah)

VD Prof. N. Belardi
Rh 41/106
www.fes.de/studienfoerderung

- Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU-nah)

VD Prof. B. Neuss
Rh 41/130
www.kas.de/begabtenfoerderung/83_webseite.html

- Hans-Böckler-Stiftung (DGB-nah)

VD Prof. G. Voß
Rh41/318
www.boeckler.de

- Friedrich-Naumann-Stiftung (FDP-nah)

VD Prof. E. Mehnert
W.-Raabe-Str. 43, Zimmer 010
www.fnst.de

- Cusanuswerk (kath.)

VD Prof. K. H. Hoffmann
Rh 70/357
www.cusanuswerk.de

und außerdem gibt es noch:

- Heinrich-Böll-Stiftung (Grünen-nah)
www.boell.de
- Rosa-Luxemburg-Stiftung (PDS-nah)
www.rosalux.de
- Hanns-Seidel-Stiftung (CSU-nah)
www.hss.de

Versicherungen

Haftpflichtversicherung

Diese ist neben der Krankenversicherung die wichtigste Versicherung, die Du haben musst. Sie deckt Schäden, die Du zu verantworten hast, z.B. wenn Deine Waschmaschine ausläuft und andere Wohnungen überflutet werden oder Du aus Versehen etwas beschädigst. Eine eigene Haftpflichtversicherung kostet ca. 100 € im Jahr, je nach Höhe der abgedeckten Schäden und Anforderungen an die Versicherung. Trotzdem ist sie ein unbedingtes Muss, da ein eventueller Schaden einen bis an das Lebensende verschulden kann.

Hausratversicherung

Eine solche Versicherung schützt alle beweglichen Gegenstände Deines Haushalts, z.B. Möbel und Haushaltselektronik. Um Fahrrad- diebstahl abzudecken, muss die Standardversicherung oft erweitert werden. Eine eigene Hausratversicherung kostet ca. 50 € im Jahr.

Krankenversicherung

Für die Immatrikulation an einer Hochschule muss jeder den Nachweis einer gesetzlichen Krankenversicherung vorlegen.

Bis zum Alter von 25 (zuzüglich der Grundwehrdienst- bzw. Zivildienstzeit) sind Studenten über ihre Eltern familienversichert. Voraussetzung für diese kostenfreie Mitversicherung ist, dass Du monatlich nicht mehr als 350 € verdienst. Studenten mit privatversicherten Eltern

dagegen müssen sich schon mit Studienbeginn selbst versichern.

Ab dem 25. Geburtstag besteht dann für alle die Versicherungspflicht (einschließlich Pflegepflichtversicherung). Eine günstige gesetzliche Krankenversicherung für Studenten ist bis zum Abschluss des 14. Semesters und höchstens bis zum 30. Geburtstag möglich. In Ausnahmefällen kann die Versicherungshöchstdauer aber verlängert werden. Du kannst Dich als Student auch von der Versicherungspflicht befreien lassen und dich privat versichern. Das sollte aber wohl überlegt sein (www.unilife.de/saen/rd/).

Bei gesetzlichen Krankenversicherungen kann eine Zuzahlungsbeefreiung beantragt werden. Gibt man mehr als 2% der jährlichen Bruttoeinnahmen für Arzt und Medikamente aus, wird man für den Rest des Jahres von Zuzahlungen befreit. Auf jeden Fall lohnt es sich, alle Belege für Arztbesuche, Medikamente und Heilbehandlung aufzuheben und am Jahresende bei der Krankenkasse einzureichen, um eventuell eine Rückerstattung zu bekommen. Filialen der gesetzlichen Krankenkassen in Deiner Nähe sowie einen Preis-Leistungsvergleich findest Du z.B. unter www.krankenkasseninfo.de.

Auslandskrankenversicherung

Für alle, die gerne im Ausland weilen, ist eine Auslandsreisekrankenversicherung zu empfehlen. Vor Reisen ins europäische Ausland (EU) sollte man sich bei seiner Krankenkasse einen europäischen Krankenschein holen, der in den Ländern

*Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu leben. (Albert Einstein)*

der EU in etwa dieselbe Versorgung wie in Deutschland ermöglicht. Für längere Reisen oder studienbedingte Auslandsaufenthalte ist in der Regel eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung notwendig, eine normale Auslandsreiseversicherung deckt meistens nur Auslandsaufenthalte von sechs Wochen im Jahr ab, so dass vor Aufhalten die Versicherungsunterlagen genau unter die Lupe genommen werden müssen, ob ein ausreichender Versicherungsschutz besteht. Die Auslandsreisekrankenversicherungen kommen in der Regel für den Rücktransport, die Kosten der Arzneimittel und weitere Behandlungen auf.

Unfallversicherung

In der Vorlesung ist jeder Student der Universität automatisch unfallversichert. Stürzt beispielsweise ein Student im Rahmen der Ausbildung, kommt die Unfallkasse für Arztkosten und gegebenenfalls auch für Rehabilitationsleistungen auf. Der Versicherungsschutz ist für die Studenten beitragsfrei. Dabei stehen alle studentischen Aktivitäten unter Schutz, bei denen die Uni für die Organisation verantwortlich ist. Das gilt für Vorlesungen, Seminare, den Weg dorthin und zurück, Uni-Exkursionen und für den Universitätssport. Wenn einem ein „Arbeits- oder Wegeunfall“ zustößt, muss man diesen unter Angabe des Arztes, der einen zuerst behandelt hat, im Sekretariat seiner Fakultät oder dem Beauftragten für Arbeitssicherheit (*Frank Hofmann, Thüringer Weg 11/125, Tel 0371 531-12951, -32650*)

melden. Bei Sportunfällen muss diese Meldung innerhalb von drei Tagen in der Abteilung Universitäts-sport geschehen. Für Unfälle in den Sportgruppen der Universitätssportgemeinschaft (USG) ist diese selbst zuständig, da die Gruppen extra versichert sind. Diese Unfälle sollte man also immer dem Trainer o. ä. melden, der sich dann um alles weitere kümmert. Außerdem hat das StuWe eine Freizeitunfallversicherung abgeschlossen. Auch hier müssen alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden, wenn Euch ein Unfall zugestoßen sein sollte. Im Schadensfall meldest Du Dich unverzüglich bei der Sozialberatung (*Thüringer Weg 3/10, Tel 0371 5628-120*).

Sollte man trotzdem feststellen, dass man nicht ausreichend unfallversichert ist, kann man dies durch eine eigene Unfallversicherung abdecken, die Preise variieren stark je nach individuellem Risiko.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Kann mir doch nicht passieren, ich bin doch fit – sind die gängigen Argumente gegen eine Berufsunfähigkeitsversicherung, allerdings kann es schneller gehen als man denkt. Ein unachtsamer Schritt über die Straße, ein Fahrrad- oder Skiunfall oder eine schwere Krankheit und schon ist man nicht mehr arbeitsfähig. Für alle nach 1961 Geborenen fallen die bis vor wenigen Jahren üblichen Berufsunfähigkeitsleistungen weg und man ist auf die Zahlungen des Sozialamtes angewiesen. Um dieses Risiko abzufangen, gibt es so

genannte Berufsunfähigkeitsversicherungen, welche allerdings nicht ganz preisgünstig sind. Man sollte sie aber spätestens zu Beginn des Berufslebens ins Auge fassen.

Fazit

Aufpassen sollte man, dass man nicht über- oder unterversichert ist und die Versicherungsleistungen immer an die persönliche Situation angepasst werden. Während des Auslandsaufenthaltes oder während einer Familiengründung benötigt man andere Leistungen als im normalen Studentenleben. Das Thema Versicherung sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden, denn spätestens im Schadensfälle wird man eingeholt und ein fehlender Versicherungsschutz kann sehr teuer werden.

Generell sollte man vor Beginn des Studiums mit seinen Eltern über den bestehenden Versicherungsschutz reden. Oftmals ist man über die elterlichen Versicherungen mitversichert, sofern man sich nur zu Studienzwecken außerhalb des elterlichen Haushalts aufhält. Beachten sollte man, dass es Altersgrenzen für die Mitversicherung gibt, welche oft am Ende des 25. Lebensjahres liegen.

Sollte man im Zweifel sein, ob der eigene Versicherungsschutz ausreichend ist, so ist ein Beratungsgespräch bei der Verbraucherschutzzentrale oder einem unabhängigen Versicherungsberater anzuraten.

Studium mit Kind

Für Studenten mit Kindern gibt es keine direkte BAföG-Förderung, sondern der Mehrbedarf muss über die Leistungen des Sozialamtes bzw. der Agentur für Arbeit gedeckt werden. Der Nachwuchs hat nämlich einen eigenen Anspruch auf Sozialhilfe. Außerdem kann ein Kind Anspruch auf Wohngeld haben, z.B. wenn es keine Sozialhilfe erhält. Ihr müsst dieses auf Euren Namen beantragen (Formulare gibt's an der Rezeption im *Moritzhof*, *Bahnhofsstraße 53*). Als BAföG-Berechtigte wird Euch gesagt, dass Ihr keinen Anspruch habt. Lasst Euch aber nicht entmutigen, Eure Kinder haben Anspruch! Im Internet auf www.chemnitz.de (Stadt mit Bürgernähe, Ämter und Service, Formulare oder Sozialamt) könnt Ihr Euch die Formulare ausdrucken.

Allerdings gibt es für Schwangerschaft und Kindererziehung eine indirekte Förderung durch das BAföG, denn zum einen erhöhen sich die Freibeträge und zum anderen kann man über die Förderungshöchstdauer hinaus gefördert werden – jeweils ein Semester für

- Schwangerschaft
- Pflege und Erziehung eines Kindes bis drei Jahre
- Pflege und Erziehung eines Kindes bis vier Jahre
- Pflege und Erziehung eines Kindes bis fünf Jahre

Für frischgebackene Eltern gibt es auch sofortige finanzielle Zuschüsse:

Bundeszuschuss erhält Ihr vom 1. bis 24. Lebensmonat

Eures Kindes. Dieses ist schriftlich für jeweils ein Lebensjahr zu beantragen. Zudem erhaltet Ihr es auch rückwirkend, jedoch nur maximal sechs Monate. Die Höhe des Bundeserziehungsgeldes liegt für den 1. bis 6. Lebensmonat bei 307 € und ist ab dem 7. Lebensmonat einkommensabhängig (BAföG und Stipendien werden nicht angerechnet). Damit Ihr es bekommen könnt, müsst Ihr einen Antrag stellen beim:

Landesamt für Familie und Soziales
Familienkasse
Brückenstraße 10, 09098 Chemnitz
Tel 0371 457-0

Hier könnt Ihr ebenfalls das **Landeserziehungsgeld** beantragen. Dieses erhaltet Ihr vom 25. bis zum 33. Lebensmonat Eures Kindes, wenn Ihr in Sachsen wohnt. Es beträgt maximal 307 €, allerdings ist es einkommensabhängig.

Mutterschaftsgeld bekommen werdende bzw. gerade gewordene Mütter, und zwar für den Zeitraum von der 6. Woche vor bis zur 8. Woche nach der Geburt. Gezahlt wird es von der Krankenkasse. Allerdings sollte man zwischen dem 10. und 4. Monat vor der Geburt für mindestens zwölf Wochen eigenständig (nicht familienversichert) in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert gewesen sein und in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben. In diesem Fall wird das Mutterschaftsgeld anhand des durchschnittlichen Nettolohns der letzten drei abgerechneten Kalendermonate vor der Entbindung berechnet und beträgt maximal 13 € pro Tag. War man jedoch familien- oder privatver-

sichert beträgt das Mutterschaftsgeld insgesamt höchstens 210 €, auch wenn man in einem Arbeitsverhältnis war. Zuständig für das Mutterschaftsgeld ist das:

Bundesversicherungsamt
Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Tel 0228 619-1888

Für weitere Finanzierungshilfen, falls trotz allem die gebotenen Förderungsgelder nicht ausreichen sollten, besteht noch die Chance sich an die **Bundesstiftung** „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ zu wenden. Der beste Weg dafür ist, sich möglichst frühzeitig an die Beratungsstelle für Familienplanung der Gesundheitsämter oder freier Träger (z.B. AWO, Caritas, ...) zu wenden.

Neben all diesen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es dann natürlich auch noch das **Kindergeld**, welches Eltern für ihre Kinder bekommen. Das Kindergeld ist einkommensunabhängig und richtet sich in seiner Höhe nach der Anzahl der Kinder. So beträgt es für das erste, zweite sowie dritte Kind jeweils 154 € und für jedes weitere Kind 179 € im Monat. Zwecks Kindergeld müsst Ihr Euch natürlich wieder an ein bestimmtes Amt wenden und zwar an die Arbeitsagentur (Familienkasse/Kindergeld). In Chemnitz hier zu finden:

Heinrich-Lorenz-Str. 35
Tel 0371 5673-120
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 Uhr,
Di, Do 8 – 18 Uhr

Zusätzlich sei hier noch darauf hingewiesen, dass Ihr selbst unter Umständen auch Anspruch auf Kindergeld habt, da das Studium als

Ausbildung zählt. Allerdings müsst Ihr – wie Studis ohne Kinder – jünger als 27 Jahre sein. Dazu sprecht Ihr am Besten mit Euren Eltern bzw. beschafft Euch Informationen bei der Familienkasse.

Wenn Ihr dann stolze Eltern seid, könnt Ihr Euch bei der Familienkasse auch gleich über den so genannten Kinderzuschlag informieren. Dieser hat eine maximale Höhe von 77 € im Monat (es wird gerade über eine Erhöhung diskutiert) und ist auch auf ein paar Jahre begrenzt. Allerdings sind hierbei die Voraussetzungen sehr stark eingegrenzt und somit der Erfolg nicht so sicher. Ihr könnt Euch über die Familienkassen-Angelegenheiten auch unter www.arbeitsagentur.de informieren (Service von A-Z, Geldleistung, Vordrucke und Merkblätter). Es gibt Merkblätter zum Thema Geldleistungen und auch Anträge zum ausdrucken.

Neben den öffentlichen Ämtern gibt es für werdende Mütter in Notsituationen die Möglichkeit, bei dafür gegründeten Stiftungen einen entsprechenden Antrag auf einmalige Unterstützung zu stellen, allerdings sind die Unterstützungen oftmals abhängig von der momentanen Finanzlage der jeweiligen Stiftung.

Falls die Eine oder der Andere seinen Nachwuchs ohne Partner großzieht, und dieser auch keinen Unterhalt für das Kind zahlt, kann man sich mit dem Amt für Jugend und Familie in Verbindung setzen (Moritzhof) und dort Unterhaltsvorschussgeld beantragen. Es handelt sich hierbei um max. 106 € mo-

natlich, aber nur unter bestimmten Voraussetzungen und nur für sechs Lebensjahre insgesamt. Auch hier gibt es weitere Infos unter www.chemnitz.de (Amt für Jugend und Familie, Abt. Amtsvormundschaft und Kindschaftssachen).

Mutterschutz

Neben den finanziellen Dingen gibt es natürlich noch ein paar weitere Kleinigkeiten, die frisch gebackenen Eltern das Leben erleichtern sollen. So gibt es für Mütter, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (dies gilt auch für Studentenjobs), das so genannte Mutterschutzgesetz.

Somit besteht während der Schwangerschaft und in den ersten vier Monaten nach der Geburt ein gesetzlicher Kündigungsschutz, der auch während des Erziehungsurlaubs andauert. Außerdem besteht in der Zeit von sechs Wochen vor bis acht Wochen nach der Geburt absolutes Arbeitsverbot.

Es gibt vom StuWe aus Wohnheimplätze für Studenten mit Kind. Wenden muss man sich dabei an die



Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?
(John F. Kennedy)

Wohnraumverwaltung des StuWe, Thüringer Weg 3.

Neben diesen Dingen stellt sich für Studenten mit Kind natürlich noch eine weitere Frage: Wo kann ich mein Kind betreuen lassen, während ich in der Uni bin? Mit zur Uni nehmen könnt Ihr es nur in ganz seltenen Fällen (professorenabhängig etc.). Aus diesen und ähnlichen Gründen sind die KiTas erfunden worden. Um jedoch einen Platz zu bekommen, müsst Ihr Euch an die zentrale KiTa-Platz-Vergabe wenden, und zwar mit dem richtigen Formular, welches Ihr erhaltet beim:

Amt für Jugend und Familie
Moritzhof
Tel 0371 4885-122

Beim Beantragen eines KiTa-Platzes könnt Ihr dann natürlich auch Wünsche äußern, wie z.B. die Kindertagesstätte „Krabbelkäfer“ (Reichenhainer Straße 33), welche eigentlich jederzeit Kinder (ab 8. Woche) von Studenten aufnimmt. Ihr könnt Euch aber auch alternativ dazu für eine KiTa eines freien Trägers entscheiden (z.B. KJF e.V., BIK e.V.). Informieren sollte man sich schon während der Schwangerschaft, da besonders beliebte KiTas Wartelisten haben. Man kann alle KiTas (öffentliche und freie) auch unter www.chemnitz.de (Amt für Jugend und Familie) recherchieren. Beim Amt für Jugend und Familie kann man auch einen Antrag auf Übernahme der Kosten der Elternbeiträge stellen. Dabei werden nicht nur Kosten für KiTas der Stadt übernommen, sondern auch die für KiTas freier Träger, die übrigens genauso hoch sind. Die

se Förderung ist einkommensabhängig. Auch diese Formulare gibt es auf der Chemnitz-Seite.

Sollte man mit der neuartigen Situation nicht richtig fertig werden, gibt es außerdem eine ganze Reihe von Beratungsstellen und -möglichkeiten, z.B.

- Pro Familia Sachsen e.V.

Weststraße 56
09112 Chemnitz
Tel 0371 302-102

- Haus der Familie

Parkstraße 26
09120 Chemnitz
Tel 0371 302-931

Letztlich gibt es da auch noch die Sozialberatung des StuWe und das Referat für BAföG und Soziales des StuRa, an welche Ihr Euch ebenfalls wenden könnt.

Hier noch ein Tipp zum Schluss: Lasst Euch nicht entmutigen. Mit Kind zu studieren, erfordert unter Umständen ein wenig mehr Organisation, aber man hat dafür auch mehr variable Zeit als in den meisten anderen Jobs. Und es gibt auch durchaus Dozenten, die es nachfühlen und verstehen können, wenn es mal wieder etwas stressig zu Hause war und Ihr die Hausarbeit erst eine Woche später abgeben könnt. Falls Ihr mal wieder raus wollt, die privaten Seiten des studentischen Lebens zu genießen, dann sucht Euch doch einen Babysitter aus dem studentischen Umfeld, z.B. auf der Seite „Jobs, Praktika und mehr“ der Website der TU.

Du hast's gemerkt. Du bist nicht eindeutig. Lies nochmal nach – jeder nennt Dich anders: Bist Du Student, Studentin, StudentIn, Studierende oder Studierende? Was ist der Unterschied und woher kommt diese törichte Vielfalt?

Auch wenn die politisch Korrekten es nicht glauben, es gibt einen Unterschied und einen Unterschied zwischen Studierenden und Studenten. Studierende sind jene Personinnen und Personen, die zur Zeitpunktin und zum Zeitpunkt, auf die oder den sich die Wörtin oder der Wort bezieht, studieren. Studenten hingegen sind Leutinnen und Leute zwischen der Immatrikulation und dem Exmatrikulation. Wie frau oder man sich in einem oder einer Straßenbahn mit einem Studierendenausweis oder einer Studierendenausweisung ausweisen kann, ist unklar. Es sei denn, frau oder man lesen dort eine Fachbüchlein oder ein Fachbuch.

Alles in allem purer Irrsinn. Liebe Erstis: Lasst Euch nicht verarschen und vor allem:

Seid Studenten, nicht nur Studierende!

AbkV:	Abkürzungsverzeichnis	FHD:	Förderungshöchstdauer (BAföG)
1. W:	erste Wiederholungsprüfung	FSR:	Fachschaftsrat – gewählte Vertreter der Fachschaft
2. W:	zweite Wiederholungsprüfung	fzs:	freier Zusammenschluss von studentInnenschaften e.V. – Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland
BA/MA:	Bachelor/Master (eine Art von Uni-Abschluss)	HiWi:	Hilfswissenschaftler, der einfache Arbeiten für den Prof erledigt
BAföG:	Bundesausbildungsförderungsgesetz	HoPo:	Hochschulpolitik
BMBF:	Bundesministerium für Bildung und Forschung	HS:	Hauptseminar, Seminare aus dem Hauptstudium
BVerfG:	Bundesverfassungsgericht	HRG:	Hochschulrahmengesetz (Bund) – gibt Rahmenvorgaben für die Hochschulgesetze der Länder
CSN:	Chemnitzer StudentenNetz – Netzwerkanschluss im Wohnheim	I'ES:	Initiative Europa Studien
CVAG:	Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft	IKK:	Interkulturelle Kommunikation – Studienfach der PhilFak
DAAD:	Deutscher Akademischer Austauschdienst	ISIC:	internationaler Studientausweis
ECTS:	European Credit Transfer System	IUZ:	Internationales Universitätszentrum
E.h./h.c.:	Abkürzungen für ehrenhalber verliehene Titel		
FakRat:	Fakultätsrat		
FAQ:	Frequently Asked Questions (häufig gestellte Fragen)		

Aberglaube ist kein Mittel zur Wahrheit. (Johann Gottfried Herder)

Letztens AbkV

KSS:	Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	SWS:	Semesterwochenstunden = Anzahl der Stunden (=45min) pro Woche
MB:	Maschinenbau	TaC:	Treff am Campus – Kneipe in der Mensa
MÖ:	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit der TUC	TUC:	Technische Universität Chemnitz
NC:	numerus clausus – Zugangsbeschränkung anhand der Abi-Note	TW/ThW:	Thüringer Weg (StuWe, StuRa)
Nischel:	Karl-Marx-Monument an der Brückenstraße	UNiCC:	Uni-Radio
NSG:	neues Sektionsgebäude – Teil des Gebäudekomplexes Rh 70	Unicert:	Universitätszertifikat – weist Sprachkenntnisse nach
ÖA:	Öffentlichkeitsarbeit	USG:	Universitätssportgemein- schaft
Phil:	Student der Philosophi- schen Fakultät	V:	Vettersstraße – „Wohn- heimmeile“ (Haus- nummern: 52, 54, 64, 66, 70, 72)
PhilFak:	Philosophische Fakultät	VMS:	Verkehrsverbund Mittel- sachsen – CVAG ist ein Teil davon
PO:	Prüfungsordnung	WiWi:	Student der Wirtschafts- wissenschaft
PoWi:	Student der Politikwis- senschaft	WS:	Wintersemester (1. Okto- ber bis 31. März)
Rh:	Reichenhainer Straße	Zenti:	Zentralhaltestelle
SächsHG:	Sächsisches Hochschul- gesetz	ZIN:	Zertifikat Internet- Nutzung
SAP:	Semesterauf-/abtaktparty	ZPA:	Zentrales Prüfungsamt
SMWK:	Sächsisches Staatsminis- terium für Wissenschaft und Kunst	ZVS:	Zentrale Vergabe von Studienplätzen (in Dort- mund)
SS:	Sommersemester (1. April bis 30. September)		
STiKK:	Studenten der Inter- kulturellen Kommunika- tion		
StraNa:	Straße der Nationen – Unitel 1		
StuRa:	Studentenrat – Studenti- sche Vertretung		
StuSek:	Studentensekretariat		
StuWe:	Studentenwerk – ver- waltet Wohnheime, die Cafeteria und Mensa und bearbeitet die Bafög- Anträge		
SO:	Studienordnung		

*Gedanken sind nicht stets parat. Man schreibt auch, wenn man keine hat.
(Wilhelm Busch)*

Nachwort

So. Das war's. Wir sind fertig. Die FIBEL kann gedruckt werden. Und das nun schon zum 15. Mal. In letzter Sekunde fertig und die Erleichterung, diese Sache endlich abgeschlossen zu haben. Immer mit dem Gedanken „Nie wieder“.

Doch irgendwie ist mit der Fertigstellung der FIBEL 2006 auch schon der Grundstein für die nächste gelegt. Und – ich sage es immer wieder gern – man wächst doch immer noch am meisten an konkreten Projekten. So wie diesem hier.

Du hast nun alle wichtigen Informationen erhalten, um Dich in Chemnitz und an der Uni zurechtzufinden. Und immer dran denken: Zu viel Studieren und nie Feiern ist auch nicht schön. Also: FIBEL unter den Arm und los geht's, die Kneipenlandschaft zu erkunden.

Und da mir nun nicht wirklich mehr viel einfällt, kann ich Dir nur noch einen guten Start ins Studium wünschen. Hier sind wir fertig. Also dann: Klappe zu!

Impressum

Leitung/Satz

Holger Langenau

Die mit den „bunten“ Bildchen

David Füleki
Nils Gemeinhardt
Angela Micciché
Steve Stockmeier

„Einfaches“ Schreiber- und Korrekturvolk

Asja Caspari
Jens Fankhänel
Katrín Hallmann
Ina Kiesow
Anja Päßler
Rainer Poller
Sabine Roßburg
Helena Schwager
Sascha Tripke
Marco Unger
Jörn Weirauch

Rat der weisen Designer

Bernhard Leps
René Spandler

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Studentenrat der TU Chemnitz

Auflage

2000

Druck

Mugler Druck-Service GmbH

Unsere Sponsoren

Deutsche Bank
Ford besico Sachsenland GmbH
CAWG e. G.
Elsevier
Photostudio Hollywood
Sparkasse Chemnitz
Sächsisches Industriemuseum
Chemnitz
Buchhandlung Universitas
Studentenwerk Chemnitz-Zwickau

Dank an

Conny

Titelfoto

www.photocase.com